

Mittelddeutsche Zeitung

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

UNABHÄNGIG & ÜBERPARTEILICH

EINZELPREIS 1,70 EUR

WEISSENFELS Experten rechnen vor: So kann sich Klimawandel auf den Kreis auswirken. **SEITE 7**



MEUCHEN Kirche: Wie der Restaurator der schwarzen Farbe zu Leibe rückt. **SEITE 8**

BURGWERBEN Sie bröckelt schon: Mauer am Rittergut soll endlich saniert werden. **SEITE 9**

SNELL ERKLÄRT

Neues Brief-Zentrum



200.000 Postsendungen können täglich im neuen Brief- und Paketverteilzentrum auf dem Gelände der Mittelddeutschen Zeitung bearbeitet werden. Mehr dazu gibt es am Mittwoch in der MZ.

GEDANKEN ZUM TAG

„Wer nichts wagt, der darf nichts hoffen.“

Friedrich Schiller
deutscher Dichter
1759 - 1805

TIPP DES TAGES

Finger weg von den Ohren

Die Gehörgänge reinigen sich im Grunde selbst. Wer dennoch Ohrschmalz entfernen will, sollte das sehr vorsichtig mit einem Wattestäbchen tun. Verletzungen im Ohr können zum Eindringen von Keimen führen, die dann womöglich Entzündungen zur Folge haben. **► Ratgeber**

WETTER AM DIENSTAG

16° | 12°

Morgens Mittags Abends

WETTER AM MITTWOCH

20° | 14°

Morgens Mittags Abends

Heute auf
MZ.de

Gripeschutz
Frauenärzte rufen Schwangere zur Impfung auf
» www.MZ.de/leben

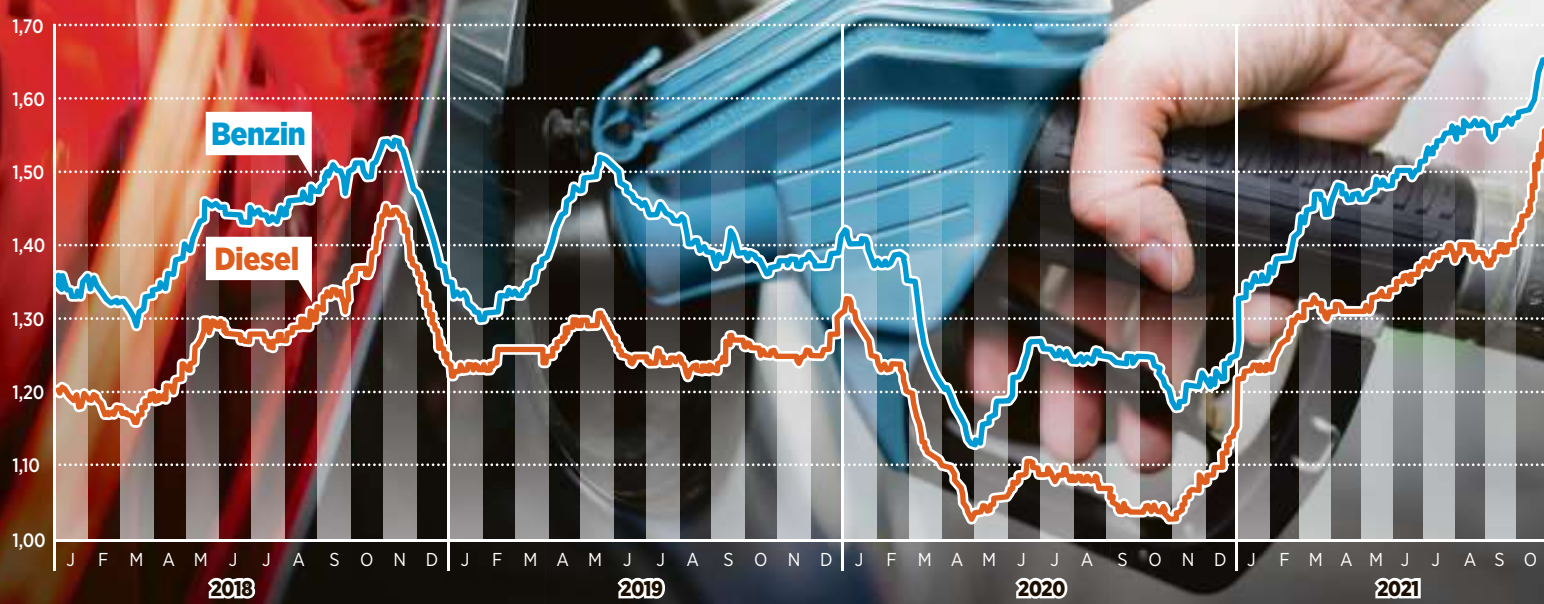
Ihr Kontakt zu uns

MZ.de/facebook
MZ.de/twitter
MZ.de/instagram
Delitzscher Straße 65,
06112 Halle
@redaktion.leserbriefe
@mz.de

Aboservice
0345 565-2233
Mo.-Fr. 7-19, Sa. 7-14 Uhr
Redaktion
0345 565-4240

Preise für Benzin und Diesel

Durchschnittspreis in Euro je Liter



QUELLE: FINANZEN.NET | FOTO: DPA | GRAFIK: MZ/BÜTTNER

Sprit so teuer wie nie zuvor

KRAFTSTOFFE Der Preis für Diesel überspringt den Rekordwert aus dem Jahr 2012. Was der Automobilclub ADAC fordert, um vor allem Pendler finanziell zu entlasten.

VON STEFFEN HÖHNE

HALLE/MZ - Die Kraftstoffpreise kennen derzeit nur eine Richtung: nach oben. Seit Jahresanfang ist der Spirit um etwa ein Drittel teurer geworden und hat nun beim Diesel ein Rekordniveau erreicht. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt am Sonntag lag der Dieselpreis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro pro Liter vom 26. August 2012. E 10 kostete im Schnitt 1,667 Euro - etwa drei Cent unter dem Allzeithoch.

In Sachsen-Anhalt wurde dieses Preisniveau am Montagmittag an vielen Tankstellen noch deutlich überschritten. Laut ADAC-Tankstellenfinder kostete Diesel vielfach mehr als 1,60 Euro und E 10 lag deutlich über 1,70 Euro. „Vor allem Pendler werden durch diese Preise stark belastet“, sagt Katharina Lucà vom ADAC. „Gerade Arbeitnehmer aus ländlichen Regionen, die in die Städte zur Arbeit fahren, haben oft keine Alternative zum Auto.“ Der öffentliche Nahverkehr biete

häufig nicht die zeitliche Flexibilität.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der nach dem Corona-Einbruch des vergangenen Jahres gestiegene Ölpreis, der am Montag den höchsten Stand seit 2014 erreichte. So hat sich der Preis für das Nordseeöl Brent seit Jahresanfang fast verdoppelt - auf nun etwa 85 US-Dollar je Fass (159 Liter). Durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl wird die Preisspirale beim Diesel zusätzlich verstärkt. „Während die Unternehmen wieder mehr Erdöl nachfragen, weiten die Förderländer im Mittleren Osten ihr Angebot nicht entsprechend aus“, erklärt Energieexperte Manuel Frondel vom RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung in Essen (Nordrhein-Westfalen) die Entwicklung. Es gibt laut Frondel aber noch zwei weitere Preistreiber beim Kraftstoffpreis. Seit Jahresbeginn sorgte die CO₂-Steuer von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von sieben Cent je Liter beim Benzin und acht Cent beim Diesel. Zudem habe im Vergleich zu 2012 der Euro gegenüber dem Dollar deutlich an Wert eingebüßt. Auch dies mache Sprit aktuell erheblich teurer.

„Pendler werden stark belastet.“

Katharina Lucà
ADAC-Sprecherin

Der Anstieg sorgt nun für eine Debatte, ob und wie Verbraucher entlastet werden können. Der scheidende Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) forderte zuletzt für den Fall weiter stark steigender Energie- und Kraftstoffpreise, kurzfristig wirksame Gegenmaßnahmen vorzubereiten. Scheuer will eine Art Preisdeckel ab zwei Euro je Liter. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Steuern und Abgaben. Bei Diesel sind das auf dem aktuellen Preisniveau etwa 25 Cent Mehrwertsteuer, gut 47 Cent Mineralölsteuer und acht Cent aus dem CO₂-Preis. Der Staat

hätte dort also Handlungsspielraum durch Absenkungen.

Der ADAC warnt wegen der weiter steigenden Spritpreise davor, die Bevölkerung zu überfordern. „Ich hoffe und gehe angesichts der aktuellen Spritpreissteigerung davon aus, dass ein noch schneller ansteigender CO₂-Preis vom Tisch ist“, sagte ADAC-Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand zuletzt in Richtung der Koalitionsgespräche von SPD, Grünen und FDP. Um vor allem Pendler finanziell zu entlasten, fordert der ADAC eine Anhebung der Pendlerpauschale.

Nach Angaben von Frondel passiert das aber auch. Der Bund und die Länder haben die Pendlerpauschale zum Jahresanfang im Zuge des Klimapakets ab dem 21. Kilometer von 30 auf 35 Cent pro Kilometer erhöht. Ab 2024 soll die Pauschale um weitere drei Cent auf dann insgesamt 38 Cent pro Kilometer erhöht werden. Die Erhöhung ist bis 2026 befristet und soll die durch den CO₂-Preis gestiegenen Kosten für Benzin und Diesel ausgleichen.

► **Kommentar Seite 6**

ANSICHTSSACHE

Du kommst hier nicht rein!

Die Briten machen einiges durch - und können nicht mal feiern.

Der Blick durch den herbstlichen Nebel rüber auf die Insel bestätigt: Die Briten haben es derzeit nicht leicht. Der Brexit hinterlässt schon ziemliche Bremsspurten.

Zwar können die Händler im Königreich nun wieder ihr Obst und Gemüse offiziell in Pfund und Unzen verkaufen. Aber dazu müssten sie die Produkte erst einmal haben. Denn es fehlt an zu-

meist ausländischen Helfern, die das alles ernten. Und wäre es geerntet, ist es noch lange nicht im Supermarkt, denn es mangelt an Lkw-Fahrern. Gäbe es genügend von ihnen, würden sie anfangs vor trockenen Zapfsäulen warten müssen, denn Großbritannien dürstet nach Benzin und Diesel.

Dürsten - mein Stichwort. Eigentlich kann man als Brite in



Na dann: Prost!

FOTO: DPA

dieser Situation nur noch hemmungslos im Bierrausch schwelgen. Indes - oft sind die Clubs dicht, denn es fehlen Türsteher. Viele haben im Lockdown die Branche gewechselt und sich Jobs mit guten Arbeitszeiten gesucht.

Wenn es heutzutage also heißt: „Du kommst hier nicht rein!“, dann nur, weil keiner da ist, der dir die Tür öffnet. Rainer Wozny

REGIERUNGSBILDUNG

Der Ampel steht nichts mehr im Weg

FDP stimmt für Koalitionsgespräche.

BERLIN/DPA - Die FDP hat den Weg für Koalitionsverhandlungen mit der SPD und den Grünen freigemacht. Einen entsprechenden Beschluss fassten am Montag der Bundesvorstand und die Bundestagsfraktion einstimmig. Ein Verhandlungsteam um den Bundesvorsitzenden Christian Lindner hatte dies empfohlen, nachdem in der vergangenen Woche in einem Sondierungspapier bereits Grundzüge einer künftigen Ampel-Koalition ausgehandelt wurden. Die beiden anderen Parteien haben bereits zugestimmt. Die Verhandlungen könnten nun schon in wenigen Tagen beginnen.

FDP-Generalsekretär Volker Wissing äußerte sich am Morgen zuversichtlich, dass Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen gelingen werden. Auf eine Frage nach einem möglichen Scheitern sagte Wissing dem Sender NDR Info: „Das ist keine Option für uns.“ Man brauche eine stabile Bundesregierung. Diskussionen über mögliche Ressortbesetzungen in einer Ampel-Regierung bezeichnete Wissing zum gegenwärtigen Zeitpunkt als verfrüht. Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche.“

► **Seite 4**

VEREINIGTE STAATEN

Trauer um Colin Powell

WASHINGTON/DPA - Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren. Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter d Präsident George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA.

► **Seite 4**

JUSTIZ

BGH bestätigt Mord-Urteil

HANNOVER/DPA - Die Verurteilung eines heute 36-Jährigen wegen Mordes an einer jungen Stewardess in Hannover ist rechtskräftig. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, so der Bundesgerichtshof. Das Landgericht Hannover hatte den Dessauer im Februar 2021 zu lebenslanger Haft verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt. Er hatte die 23-Jährige aus Dessau 2020 aus verschämter Liebe erstochen.

► **Seite 2**



IN KÜRZE



50.000 Besucher beim Spektakel

EISLEBEN/MZ/JM - Eine positive Bilanz haben die Veranstalter des zweiten Eisleber Oktoberspektakels gezogen. An den 17 Tagen seien insgesamt rund 50.000 Besucher gekommen, hieß es. Circa 60 Schausteller hatten ihre Geschäfte auf dem privaten Freizeitpark aufgebaut - als kleiner Ersatz für den wegen Corona erneut abgesagten Wiesenmarkt.

FOTO: JÜRGEN LUKASCHKE

Denkmalpreis geht an Verein in Halle

HALLE/DPA - Der Schwemme-Verein aus Halle erhält in diesem Jahr den Denkmalpreis des Landes Sachsen-Anhalt. Der Verein werde für sein langjähriges Engagement für die denkmalgerechte Sanierung der Schwemme-Brauerei in Halle ausgezeichnet, sagte Kulturminister Rainer Robra (CDU) anlässlich der Verleihung am Montag. Neben der Denkmalrettung stelle die Gruppe das Gebäude auch als Veranstaltungsort für die Kunst- und Kulturszene zur Verfügung.

Maskengegner beleidigt Polizei

HALLE/DPA - Im Hauptbahnhof Halle hat die Bundespolizei einen betrunkenen Maskenverweigerer gestoppt. Die Beamten sprachen den 37-Jährigen mehrfach an, ohne dass dieser reagierte. Als er am Arm angefasst wurde, begann er zu protestieren, weigerte sich, eine Maske aufzusetzen und beleidigte die Polizisten. Auf der Dienststelle wurde er durchsucht - gefunden wurde ein T-Shirt mit Hakenkreuz und ein einklappbares Taschenmesser. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 3,1 Promille.

54-Jähriger liegt tot in der Mulde

DESSAU-ROSSLAU/DPA - In der Mulde in Dessau-Roßlau ist die Leiche eines 54-jährigen Mannes gefunden worden. Hinweise auf ein Verbrechen gebe es aber nicht, sagte ein Polizei-

sprecher. Denkbar sei ein Unfall. Die Beamten seien am frühen Sonntagnachmittag über den vermissten Mann informiert worden. Bei der Suche wurde von einem Polizeihubschrauber aus eine im Fluss treibende Person gesichtet. Es seien persönliche Gegenstände des Vermissten am Ufer gefunden worden.

Kinder legen Metall aufs Gleis

WITTENBERG/DPA - Auf der Bahnstrecke von Wittenberg nach Eilenburg haben Kinder Metallgegenstände auf die Gleise gelegt. Der Triebfahrzeugführer eines am Haltepunkt Pratau einfahrenden Zuges habe die Gegenstände rechtzeitig bemerkt und eine Schnellbremsung eingeleitet, teilte die Bundespolizei mit. Der Zug kam rechtzeitig zum Stehen. Eine Polizeistreife traf vier elf- und zwölfjährige Mädchen an. Sie gaben zu, die Sachen auf die Gleise gelegt zu haben.

Beamte retten verirrtten Mann

TANGERHÜTTE/DPA - Polizeibeamte haben einen verirrtten Spaziergänger bei Tangerhütte im Landkreis Stendal mit der Unterstützung eines Hubschraubers in Sicherheit gebracht. Der 72-Jährige hatte am Sonntagabend den Notruf gewählt, nachdem er die Orientierung in der Colbitz-Letzlinger Heide verloren hatte. Als daraufhin der Handyakku den Geist aufgab, ortete die Polizei den Mann mit der Wärmebildkamera eines Hubschraubers und lotste Beamte zu ihm.

AUFGEFALLEN

Kleiner Weinbau ganz groß

In einem der kleinen Anbaugebiete für Qualitätswein in Deutschland geht der Trend zu größeren Betrieben. Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt in Halle mitteilte, verfügten im Jahr 2020 insgesamt 86 landwirtschaftliche Betriebe im Land über 701 Hektar Rebfläche. 2010 waren es vergleichsweise 88 Betriebe mit 563 Hektar. Damit habe sich die Rebfläche in Sachsen-Anhalt insgesamt von 2010 bis 2020 um ein Viertel vergrößert. Die durchschnittliche Rebfläche je Betrieb stieg auf aktuell 8,2 Hektar, ein Plus von 27 Prozent. Das gut 1.000 Jahre alte Weinanbaugebiet erstreckt sich vor allem im Süden Sachsen-Anhalts entlang der Saale



FOTO: DPA

und Unstrut rund um Naumburg, Bad Kösen, Freyburg und in Thüringen um Bad Sulza. Auch Rebanlagen in Hohnstedt (Saalekreis), am Süßen See bei Eisleben (Mansfeld-Südharz), bei Zeitz (Burgenlandkreis) und Jessen (Landkreis Wittenberg) gehören dazu. Der größte Teil der Betriebe ist in der Hand von Familien, die Wein im Haupterwerb anbauen. Hinzu kommen Hobbywinzer mit kleinen Rebanlagen.

Unter den Augen der Polizei

RECHTE SZENE Besucher des „Instituts für Staatspolitik“ tarnen ihre Autos mit selbstgemachten falschen Kennzeichen. Beamte vor Ort greifen aber nicht ein.

VON ALEXANDER SCHIERHOLZ

HALLE/MZ - Das von Sachsen-Anhalts Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestufte „Institut für Staatspolitik“ im Saalekreis-Dörfchen Schnellroda ist seit Jahren ein Anlaufpunkt für Anhänger der Neuen Rechten und für Rechtsradikale - von AfD-Funktionären über stramme Nationalkonservative bis zu Kadern der rechtsextremen „Identitären Bewegung“. Manche zieht es immer wieder nach Schnellroda, wenn das Institut im Gasthaus „Zum Schäfchen“ zu seinen so genannten „Akademien“ einlädt. Und manche finden eine ganz besondere Form, ihre Verbundenheit auszudrücken. An einem Freitag im September, zur jüngsten „Sommerakademie“, waren am Ort des Geschehens mehrere Autos mutmaßlicher Teilnehmer mit selbstgefertigten Kennzeichen zu sehen: „I - FS 451“. IFS wie „Institut für Staatspolitik“.

„Das bestärkt die Szene, sich alles erlauben zu können.“

Torsten Hahnel
Arbeitsstelle Rechtsextremismus

Nun ermittelt die Polizei. Es werde geprüft, ob Kennzeichenmissbrauch oder Urkundenfälschung vorliege, sagt Ralf Karlstedt, Sprecher der Polizeiinspektion Halle.

Allerdings: Vieles deutet darauf hin, dass die Polizei an jenem Septemberfreitag in Schnellroda zunächst nicht ermittelte - sondern zuschaute. Der MZ liegen Fotos vor, die darauf schließen lassen, dass Polizeibeamte vor Ort Kenntnis von den falschen Kennzeichen gehabt haben müssen, die Fahrzeughalter aber gewähren ließen. Angaben von Augenzeugen untermauern dies. Die Veranstaltungen des rechtsextremen Instituts werden stets von Gegen-demonstrationen begleitet, daher die Polizei-präsenz.

Bis zu einem Jahr Haft droht

Wie ist die Rechtslage? Ein falsches Kennzeichen zu verwenden, sei Kennzeichenmissbrauch, und zwar schon dann, wenn mit dem damit versehenen Auto gar nicht auf einer öffentlichen Straße gefahren werde, sagt Christina Kleinert, die zuständige Dezernentin im Saalekreis. „Allein das Anbringen des falschen Kennzeichens reicht aus.“ Wer ein Auto damit versehe oder ein amtliches Kennzeichen verändere, könne



Unter den Augen der Polizei: Auto mit selbstgefertigtem Kennzeichen in Schnellroda

FOTOS: HEIDE



Mit falschen Kennzeichen getarnte Autos stehen auf einem Parkplatz.

sich somit strafbar machen. Es drohten eine Geldstrafe oder bis zu einem Jahr Haft.

Augenzeugen bestätigten der MZ, dass mit einem der Autos mit „IFS“-Kennzeichen sogar gefahren worden sei - unter den Augen von Polizeibeamten. „Es gab eine kurze Diskussion mit der Polizei“, schildert eine Frau ihre Beobachtungen, „dann durfte das Auto so weiterfahren.“ Nach wenigen hundert Metern habe es angehalten, die Insassen hätten die selbstgefertigten Kennzeichen entfernt. Darauf angesprochen, hätten Polizisten die Fahrt damit begründet, es handele sich um einen abgesperrten Bereich. Allerdings: Abgesperrt war zwar die Straße vor dem Gasthaus, weil dort Demonstranten gegen die Veranstaltung des Instituts protestierten. „Das Auto ist aber auf

einer nicht gesperrten Straße gefahren“, sagt die Augenzeugin. „Für mich klang das so, als ob die Polizei einfach irgendetwas sagen musste.“

Ein anderer Augenzeuge schildert den Vorgang ähnlich und sagt: Unter den Augen der Polizei habe der Fahrer eines der fraglichen Autos das falsche Kennzeichen an der Frontseite entfernt, offenbar um das richtige Kennzeichen zu zeigen. Dann habe er das falsche Exemplar wieder anbringen und so wegfahren dürfen. Zudem, so der Augenzeuge, habe ihm eine Polizeibeamtin erklärt, das Anbringen der falschen Kennzeichen sei bloß eine Ordnungswidrigkeit.

Fragen der MZ, wie die Beamten vor Ort reagiert haben, lässt Polizeisprecher Karlstedt unbeantwortet. Ist intern mit den be-

treffenden Polizisten gesprochen worden oder wird noch mit ihnen gesprochen? Auch dazu sagt Karlstedt - nichts. „Auch das ist Gegenstand der Prüfung.“

Die Polizei also, so legen es jedenfalls die Fotos und die Berichte der Augenzeugen nahe, griff nicht ein. Und der Saalekreis als Versammlungsbehörde? Auch nicht. Vertreter des Landratsamtes seien zwar in Schnellroda gewesen, sagt Dezernentin Kleinert, die Vorkommnisse seien auch bekannt. Zuständig aber seien: die Polizei und die örtliche Ordnungsbehörde. Konkret: das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde Weida-Land, zu der Schnellroda gehört. Doch die Gemeinde war nach eigenen Angaben gar nicht vor Ort - und verweist ihrerseits auf das Landratsamt.

25 präparierte Autos

Ange-sichts der Gegendemonstrationen dient die Kennzeichen-Masche den Teilnehmern der Institutsveranstaltungen wohl auch als Tarnung, um nicht identifiziert werden zu können. Allerdings: „Noch nie war das so massiv“, sagt eine Augenzeugin. Sie habe diesmal rund 25 derart präparierte Autos gezählt, viel mehr als in den Vorjahren. Dass die Teilnehmer unter den Augen der Polizei agieren, hält Torsten Hahnel für „ein fatales Signal“. „Das bestärkt die Szene in ihrem Eindruck, sich alles erlauben zu können“, sagt der Mitarbeiter der Arbeitsstelle Rechtsextremismus beim Verein „Miteinander“.

Höchststrafe für Stewardess-Mörder

STALKING Gericht bestätigt Urteil gegen einen Mann aus Dessau.

VON MAX HUNGER

DESSAU-ROSSLAU/MZ/DPA - Es war eine Tat, die bei Angehörigen wie Juristen Entsetzen hervorrief: Die Verurteilung des heute 36-jährigen Patrick S. wegen des brutalen Mordes an einer jungen Stewardess aus Dessau ist rechtskräftig. Das teilte der Bundesgerichtshof in Karlsruhe am Montag mit. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen.

Das Landgericht Hannover hatte den Mann, der ebenfalls aus Dessau stammt, im Februar zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt.

In der Nacht des 11. Januar 2020 hatte Patrick S. die 23-jährige Sophie N. im Bad ihrer Wohnung in Hannover ermordet. Mit Schlägen und Pfefferspray machte er sie zunächst wehrlos. Dann stach er ihr mit einem Klappmesser in den Hals. Bereits wenige Stunden danach gestand S. die Tat. Anderthalb Jahre lang hatte er der 23-Jährigen zuvor nachgestellt und sie terrorisiert.

Im Sommer 2017 hatten sich Täter und Opfer kennengelernt. Beide arbeiteten in einem Klei-

dungsgeschäft in Dessau. Es entstand ein freundschaftliches Verhältnis. S. wollte eine Beziehung, doch Sophie N. wies ihn zurück. Anschließend stalkte S. die junge Frau: Er befestigte Peilsender am Auto ihrer Mutter, überwachte ihr Handy und setzte sie mit anonymen Drohungen unter Druck.

15

JAHRE beträgt die Mindestdauer der Freiheitsstrafe für den Verurteilten im Fall der ermordeten Sophie N. aus Dessau.

Das Landgericht Hannover war nach einem monatelangen Prozess zu dem Schluss gekommen, Patrick S. habe sein Opfer nach der Zurückweisung aus Rache getötet. Zudem habe der Angeklagte vor Gericht keine Reue gezeigt, sagte der Vorsitzende Richter bei der Urteilsverkündung. Das Gericht war mit seinem Urteil den Forderungen der Staatsanwältin und den Nebenklägern gefolgt.

Patrick S. muss sich nun auf eine lange Zeit hinter Gittern einstellen: Stellt das Gericht eine besondere Schwere der Schuld im Zusammenhang mit einer lebenslangen Freiheitsstrafe fest, kann der Täter nur in Ausnahmefällen nach 15 Jahren freikommen - etwa bei schwerer Krankheit.



Durchgebissen

MZ-SERIE TEIL 7 Der Zahnarzt Nico Peuser hat zu Beginn der Corona-Pandemie eine Praxis in Bad Dürrenberg übernommen - nicht die besten Voraussetzungen für den Start in die Selbstständigkeit. Er hat trotzdem nicht aufgegeben.

VON BÄRBEL BÖTTCHER

Eine eigene Zahnarztpraxis: Nico Peuser verfolgt dieses Ziel vom ersten Tag seines Studiums an. Doch in dem Moment, als er die Zielgerade erreicht, rollt die erste Corona-Welle durchs Land.

Im April 2020 übernimmt der heute 38-Jährige die Praxis einer aus Altersgründen ausscheidenden Kollegin in Bad Dürrenberg (Saalekreis). Angesichts der Pandemie ist es ein Start in die Selbstständigkeit mit vielen Unbekannten. „Keiner wusste so richtig, wie es weitergeht“, erzählt er. Viele Fragen hätten im Raum gestanden: Bleiben die Patienten aus Angst vor einer Ansteckung mit dem Virus weg? Gibt es Zwangsschließungen? Dürfen vielleicht nur noch Schmerzpatienten behandelt werden? Welche Auflagen wird es für die Praxen geben? Das Thema Kurzarbeit steht im Raum. Doch dazu kommt es letztlich nicht.



Gesundheit:
Darum geht es in
der MZ-Serie.

Familien im Blick
Arbeitswelt
Ambulante Medizin
Arbeit der Kliniken

Heute:

Auf den
Zahn gefühlt

Nächste Folge:

Ausgebremst: Die Physiotherapie

unterstützt von:



„Aber die Situation war schon etwas heikel“, sagt der Zahnmediziner. Und sie ist auch mit Ängsten verbunden. Um die Praxis zu modernisieren, hat er eine Menge investiert und dafür hohe Kredite aufgenommen. Die Ausstattung, die er vorfindet, ist noch total analog. Für ihre Digitalisierung müssen in allen Räumen entsprechende Kabel verlegt werden. Neue digitale Röntgentechnik wird angeschafft - so wie auch andere Geräte, die die Behandlung für Patienten angenehmer machen.

Ruhe bewahren

Ungeplant ist hingegen der Kauf von zwei neuen Behandlungseinheiten. Eine der vorhandenen gibt schon in der ersten Woche ihren Geist auf. Mit der anderen ist es auch kein gutes Arbeiten mehr. Also wird auch sie ersetzt. Alles in allem fallen die Investitionen etwas höher als geplant aus. „Da hat man dann schon mal eine schlaflose Nacht, in der man darüber nachdenkt, ob das alles gut geht“, sagt Nico Peuser. Zumal er als Arbeitgeber auch Verantwortung für seine Mitarbeiter trägt. Und als zweifacher Vater für seine Familie. Aber er habe sich gesagt: Ruhe bewahren. Es bringt nichts, sich ver-



Nico Peuser hat seine Zahnarztpraxis in Bad Dürrenberg nach der Übernahme aufwendig modernisiert.

FOTOS: ANDREAS STEDTLE

rückt zu machen. Am Ende gibt ihm die weitere Entwicklung recht.

Im ersten Monat sind die Patienten noch zurückhaltend. Nico Peuser ist sich aber nicht sicher, ob das an der Pandemie liegt oder an der Startphase. Ab dem zweiten Monat kommen immer mehr Patienten, die um einen Termin bitten. „Von der Krise haben wir nicht wirklich etwas mitbekommen“, sagt er. Nur einmal muss er für eine Woche schließen. Ein Patient wird nach der Behandlung positiv getestet. Für Nico Peuser und die Zahnarzthelferin heißt das: Quarantäne.

Förderung des Nachwuchses

Was das Patientenaufkommen anbelangt, da geht es dem Bad Dürrenberger besser als vielen Kollegen. Im späten Frühjahr des vergangenen Jahres schlugen die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) und die Zahnärztekammer Sachsen-Anhalts Alarm. Viele Praxen seien in einer wirtschaftlichen Notlage, heißt es. In einigen sei das Arbeitsaufkommen sogar um bis zu 75 Prozent gesunken. Bei knapp 43 Prozent sei es immerhin um ein Viertel geschrumpft. Aktuelle KZV-Zahlen zeigen, dass im ersten und zweiten Quartal 2020 die Behandlungsfälle im Durchschnitt um rund elf beziehungsweise um rund 15 Prozent zurückgegangen sind. Generell seien starke Fall- und Honorareinbrüche zu Beginn der Pandemie zu beobachten gewesen, heißt es in einer Mitteilung der KZV. Seitdem sei eine Erholung zu beobachten.

Schließlich Erlaubung zu beobachten: Zahnärztekammer und KZV versuchen damals, die Notlage abzumildern. So wird beispielsweise das komplizierte Abrechnungssystem flexibler gestaltet. Was auch dem Praxis-Starter zugute kommt. Und Nico Peuser profitiert von einem Beschluss der KZV zur Nachwuchsförderung. Danach erhalten diejenigen, die 2019 und 2020 eine Praxis neu gegründet oder übernommen haben, eine Einmalzahlung von 5.000 Euro.

Prävention ist auf der Strecke geblieben

Die Corona-Pandemie hat gravierende Auswirkungen auf die Vorbeugung von Krankheiten wie Karies oder Zahnfleischentzündungen. Darauf macht der Ausschuss für präventive Zahnheilkunde der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt aufmerksam.

Berichtet wird über massive Auswirkungen auf die Zahngesundheit der Kinder. Nach wie vor, so heißt es in einer Mitteilung, wurden in vielen Kindergärten wegen Hygiene-Bedenken die Zähne nicht geputzt. Zahnärztekammer und jugendzahnärztliche Dienste des Landes hätten sich von Beginn der Pandemie an für das Zähneputzen in den Einrichtungen stark gemacht. Befürchtet wird, dass vieles, was für die Zahngesundheit der Kinder in der Vergangenheit aufgebaut wor-

den ist, am Boden liegt und bei Null anfangen werden muss.

Ähnliches berichten Mediziner
aus dem Bereich der Senioren- und Behindertenzahnmedizin. Kooperationszahnärzte, die zur regelmäßigen Prophylaxe und zahnärztlichen Behandlung Pflegeheime besuchen, durften diese monatlang nicht betreten. Gleichzeitig, so heißt es, wurde der Mundhygiene mancherorts keine Beachtung geschenkt. „Im Ergebnis zeigt sich eine massive Verschlechterung der Mundgesundheit bei Seniorinnen und Senioren



Das Modell-Gebiss zeigt eine Reihe von Zahnerkrankungen.

sowie bei Menschen mit Behinderungen“, heißt es. Auch hier werde in den kommenden Jahren viel Arbeit auf die zahnmedizinische Prävention zukommen.

Die Zahnärztekammer betont, dass eine gesunde Mundschleimhaut eine wichtige Barriere gegen Erreger - auch gegen Corona-Viren - sei. Offene Wunden im Mund wie beispielsweise bei einer unbehandelten Parodontitis, das ist eine Entzündung des Zahnbettes, gilt als Risikofaktor beispielsweise für Herz-Kreislauferkrankungen oder Diabetes.

Das Modell-Gebiss zeigt eine Reihe von Zahnerkrankungen.

Rentenalter erreichen. In der Vergangenheit haben allerdings viele, die ihre Praxis mit dem Erreichen des Ruhestandsalters abgeben wollen, keinen Nachfolger gefunden. Die Konsequenz: Es wurden und werden zahlreiche Zahnarztstühle - vor allem in ländlichen Regionen - nicht nachbesetzt. Zudem registriert die KZV einen Trend zum Angestelltenverhältnis.

Nico Peuser kann das verstehen. „Als angestellter Zahnarzt geht man kein Risiko ein, man hat seine finanzielle Sicherheit und man geht nach Hause und ist fertig“, sagt er. Wenn er hingegen nach Hause kommt, dann sitzt er über der Buchhaltung, über Bestellungen, erledigt die eine oder andere Büroarbeit. „Es ist nie Feierabend“, betont der Mediziner. Und viel bleibe an seiner Frau hängen, die ihn, obwohl selbst berufstätig, tatkräftig unterstütze. Trotz dieser Nachteile hat er die Selbstständigkeit gewählt. „Ich möchte eigene Ziele umsetzen können,

nicht begrenzt sein, durch einen Arbeitgeber, der sagt, so und so musst du das machen, dieses oder jenes Material, dieses oder jenes Hilfsmittel musst du für die Füllung nehmen“, betont er. Klar gebe es mehr Unwägbarkeiten und man trage mehr Verantwortung.

Nico Peuser bereut seinen Schritt nicht. Zumal er von den Patienten angenommen wird. Zwischenzeitlich ist der Ansturm so groß, dass Termine mit Wartezeiten von bis zu drei Monaten verbunden sind. Anfang des Jahres stellt er deshalb kurzentschlossen eine Zahnärztin ein. „Seitdem entspannt sich die Situation.“

Nico Peuser erzählt, dass er relativ spät mit dem Zahnmedizin-Studium begonnen habe. 28 Jahre alt ist er, als er in die Hörsäle der Leipziger Universität einzieht. Vorher hat er den Beruf des Zahn-technikers gelernt. Es sei eine Berufsschullehrerin gewesen, die ihn motiviert habe, weiterzumachen. Allerdings nicht sofort. Er will erst einmal als Zahntechniker Erfahrungen sammeln. Erfahrungen, die ihm dann sowohl während des Studiums als auch heute bei seiner Arbeit zugute kommen. Zudem wäre das zunächst auch finanziell nicht machbar gewesen. „Zum damaligen Zeitpunkt hätte ich noch kein elternunabhängiges Bafög bekommen“, sagt er. „Und da war auch schon unser erster Sohn da.“ Also heißt es erst einmal Geld verdienen und für die Familie sorgen.

Jetzt oder nie

Ab 2011 drückt er dann die Hörsaalbänke. Absolviert danach seine Assistenzzeit in Günthersdorf. Auch die ersten Berufsjahre verbringt er dort. 2007 zieht er von Leipzig nach Bad Dürrenberg, um dem Arbeitsplatz näher zu sein. Irgendwann sagt er sich: Wenn das Ziel die Selbstständigkeit ist, dann jetzt oder nie. Dass er eine Praxis in Bad Dürrenberg, ganz in der Nähe seiner Wohnung findet, das ist eher Zufall. Ein glücklicher Zufall – für ihn, seine Vorgängerin und nicht zuletzt für die Patienten.

IN KÜRZE

Ofarim bekräftigt seinen Vorwurf

LEIPZIG/BERLIN/DPA - Sänger Gil Ofarim hat sich zu der neuen Entwicklung nach seinen Antisemitismus-Vorwürfen gegen ein Leipziger Hotel geäußert. „Ich wusste, was das für Wellen schlägt“, sagte er am Montag bei „Bild TV“. „Dass ich vielleicht vom Opfer zum Täter gemacht werde und dass ich angeblich gelogen haben soll, darum habe ich mir keine Gedanken gemacht und ganz ehrlich, das hätte ich auch nicht gedacht.“ Hintergrund sind Medienberichte, wonach Überwachungsvideos Fragen zu dem von Ofarim geschilderten Hergang aufwerfen. So soll die Kette mit dem Davidstern nicht deutlich sichtbar gewesen sein.

Marki-Zay tritt gegen Orban an

BUDAPEST/DPA - Die Opposition in Ungarn hat ihren Spitzenkandidaten für die Parlamentswahl im April gekürt. Die Stichwahl, die am Wochenende zu Ende ging, gewann deutlich der parteilose Konservative Peter Marki-Zay mit 57 Prozent gegen die Sozialdemokratin Klara Dobrev, wie die Vorwahl-Kommission mitteilte. Marki-Zay ist nun der von sechs Oppositionsparteien unterstützte Herausforderer des rechtsnationalen Ministerpräsidenten Viktor Orban.

» Kommentar Seite 6



Peter Marki-Zay FOTO: IMAGO

Moskau schließt Nato-Vertretung

MOSKAU/DPA - Als Reaktion auf entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Russland ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte Außenminister Sergej Lawrow am Montag mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros in Moskau werde beendet. Zudem dürfe die Nato-Militärmission in Moskau nicht weiterarbeiten. Das Militärbündnis hat acht russischen Diplomaten ihre Akkreditierung entzogen, weil sie auch für den Geheimdienst gearbeitet haben sollen.

Spanier für Ende royaler Immunität

MADRID/DPA - Der spanische Regierungschef Pedro Sánchez hat sich für die Abschaffung der Unantastbarkeit des Königs ausgesprochen. „Ich glaube nicht, dass dieser Status für das Staatsoberhaupt nötig ist“, sagte er am Montag. Er wolle deshalb „eine Debatte zur Aktualisierung der Verfassung“ anstoßen. Die spanische Verfassung gewährt dem Monarchen juristische Immunität. Immer mehr Menschen fordern wegen mutmaßlichen Verfehlungen des Ex-Königs Juan Carlos die Abschaffung.

Der Strippenzieher

CDU Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble muss Ende des Monats sein Amt abgeben. Doch seine große und umstrittene Polit-Karriere ist damit nicht zu Ende.

VON EVA QUADBECK

BERLIN/MZ - Wann immer die CDU in den vergangenen Jahrzehnten die Weichen gestellt hat, ein Mann hatte seine Finger Spiel: Wolfgang Schäuble - graue Eminenz, Strippenzieher, Ratgeber, Urgestein. Sein Lebenslauf ist selbst im Zeitraffer lang: Bundestagsabgeordneter seit 1972, Helmut Kohls ehemaliger Kronprinz, Ex-Fraktions- und Parteichef, Ex-Kanzleramtsminister, Ex-Innenminister, Parteispenden-Dealer, Einheitsvertrag-Verhandler, Attentat-Opfer, Ex-Finanzminister und bald der frühere Bundestagspräsident. Nur eins ist er nicht geworden: Bundeskanzler.

Der 79-Jährige verlässt die große politische Bühne nicht freiwillig. Er muss gehen, weil die Union nur zweitstärkste Kraft im Bundestag ist, weil CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet enttäuscht hat. Tragisch am Ende dieser ebenso großen wie umstrittenen Polit-Karriere: Es war Schäuble, der mit der Autorität des Silberrückens in interner Sitzung maßgeblich dafür gesorgt hat, dass Laschet gegen die Umfragewerte, gegen den Widerstand der CSU und gegen weite Teile der Parteibasis Kanzlerkandidat wurde.

Klar, schnell, effizient

Nun wird schmutzige Wäsche gewaschen. Nachdem Schäuble angekündigt hat, keine Führungsämter mehr anzustreben, fordert der Chef der bayerischen Jungen Union, Christian Doleischal (CSU), Schäuble solle zudem sein Bundestagsmandat niederlegen. Die Empörung darüber ist in der CDU groß. „Stillos“ ist eine der freundlicheren Erwidern. Einer aus der CDU-Führung erinnert daran, dass Schäuble vom dritten Brustwirbel an gelähmt ist, weil er 1990 bei einem Wahlkampfauftritt Opfer eines Attentats wurde. Diesem Mann vorschreiben zu wollen, wann er gehen muss, empfinden viele in der CDU als Frevel. Schließlich wurde er niedergeschossen, während er im Dienst der Partei stand.

Zumal Schäuble seinen Wahlkreis wieder direkt gewonnen hat - zum 14. Mal in Folge. Und er ist auch noch nicht müde: Fast jeden Abend hat er im Sommer in seinem Wahlkreis Offenburg in Baden-Württemberg Termine absolviert. Klar, schnell und effizient sei er immer noch beim Arbeiten, sagen diejenigen, die ihn gut kennen. Zum Verdruss seiner Verhandlungspartner verfügt der 79-Jährige nicht nur über rhetorische Schärfe, sondern auch über ein erstaunlich gutes Gedächtnis. Er ist in vielerlei Hinsicht das, was man einen harten Hund nennt.



Wolfgang Schäuble bleibt Bundestagsabgeordneter.

FOTO: DPA

Auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung um die Rettung der griechischen Staatsfinanzen 2015 schleudert er der Regierung aus dem Linkspopulisten Alexis Tsipras und Finanzminister Yanis Varoufakis sein berühmt gewordenes „Isch over“ entgegen. Mit dem Mix aus Mundart und Englisch warnt er, dass Europa den Geldhahn zudrehen wird, wenn Griechenland von den Regeln für die Hilfsprogramme abrückt. Der alte Knochen aus Deutschland gewinnt die Schlacht.

Schäuble ist eben auch ein politischer Überlebenskünstler. Einer vom alten Schlag, für den die Sicherung der Macht an erster Stelle steht. Daher kam wohl auch die Motivation, die Kanzlerkandidatur 2021 unbedingt für die CDU zu reservieren. Sein Wort hat Gewicht in der Union, auch bei Kanzlerin Angela Merkel (CDU). Wobei sich ihr Beziehungsstatus wohl am ehesten beschreiben ließe mit „Es ist kompliziert“. Sie griff 2000 beherzt zu, als er im Zuge der CDU-Spendenaffäre den

„Isch over.“

Wolfgang Schäuble 2015 zur griechischen Regierung

Parteivorsitz aufgeben musste. Sie machte ihn 2009 zum Finanzminister und setzte sich in der Euro-Krise immer wieder über seine Ratschläge hinweg. Schäuble achtet und verachtet die Parteifreundin gleichermaßen. Bis heute sind sie beim Sie geblieben, obwohl sie so viele Nächte gemeinsam durchverhandelt haben.

Aber: Wenn Schäuble an einem Samstag im November 2016 nicht zu einem Vier-Augen-Gespräch ins Kanzleramt gekommen wäre, wäre Merkel mutmaßlich nicht mehr im Amt. Er hat ihr zugestanden, noch mal als Parteichefin und 2017 als Kanzlerin anzutreten. Es war die Zeit, in der das Land in Folge der Flüchtlingskrise gesellschaftlich tief gespalten war.

Der damalige Finanzminister stand nicht auf Merkels Seite. Im Gegenteil: Er war einer ihrer schärfsten Kritiker. Auf dem Höhepunkt der Flüchtlingsbewegung im November 2015 hatte er Merkel - ohne ihren Namen zu nennen - mit einer unvorsichtigen Ski-Fahrerin verglichen, die eine Lawine losgetreten hat. Die Lawine waren dabei die hunderttausenden Menschen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kamen. Gleich eine doppelte Provokation, in der er Merkel gefährliche Politik attestierte und Flüchtlinge mit einer Naturkatastrophe verglich.

Ein Jahr später aber redet er ihr zu, weiterzumachen. Seine Beweggründe liegen auf der langen strategischen Linie, dass sich die CDU zuerst das Kanzleramt sichern muss. Trotz Merkels herber Popularitätsverluste 2015 und 2016 sieht Schäuble niemanden in der Union, der den Machterhalt garantieren kann.

Emotionaler Politiker

Nur knapp zwei Jahre später wiederum, im Sommer 2018, zieht er im Hintergrund die Fäden für das Ende von Merkels Amtszeit, das er nach einer schwierigen Regierungsbildung und der existenzbedrohenden Auseinandersetzung mit der CSU um die Flüchtlingspolitik gekommen sieht. Schäuble setzt auf Friedrich Merz. Merz ist für ihn mehr als ein Vertrauter, er ist ein Freund. Er glaubt so sehr an Merkels Erzrivalen, dass er sich entgegen der Würde seines Amtes als Bundestagspräsident dazu hinreißen lässt, vor dem entscheidenden Parteitag offen für seinen Freund und gegen die damaligen Konkurrenten - Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer und Gesundheitsminister Jens Spahn - zu werben.

Der protestantische Jurist Schäuble ist bei aller intellektuellen Schärfe auch ein emotionaler Politiker. Er kann aufbrausend sein, rechthaberisch, voll diebischer Freude, wenn ihm eine rhetorische Spitze gelingt. Und dann ist er auch Vater und Großvater, der es genießt, Weihnachten zu Hause am Familientisch zu sitzen. Er liebt und braucht die große Zuhörerschaft. Möglicherweise ist dies ein wichtiger Grund dafür, dass er nie selbstbestimmt den Abgang von der großen politischen Bühne vollzogen hat. Er hat immer weitergemacht.

Heute wirkt er vitaler als beispielsweise auf dem Höhepunkt der Euro-Krise, während der er sich mehrfach im Krankenhaus behandeln lassen musste. Nachrichten über Schäubles gesundheitlichen Probleme drangen damals nur tröpfchenweise an die Öffentlichkeit. Schwäche hat er nach außen nie gezeigt. Bilder, die seine Hilfsbedürftigkeit belegen könnten, vermeidet er stets sorgsam. Er bewegt seinen Rollstuhl alleine - recht schnell, so dass es immer dynamisch wirkt, wenn er in einen Raum kommt. Wenn Schäuble tatsächlich mit Hilfe Hindernisse überwinden muss, werden Kameras verbannt. Ein harter Hund, der auch ohne bedeutendes Amt mit 79 Jahren nicht aufhört. Er bleibt Bundestagsabgeordneter. Und auch so wird er sich Gehör verschaffen und weiter versuchen die Geschichte des Landes mitzubestimmen.

EX-US-AUSSENMINISTER

Abschied von einem „großen Amerikaner“

Colin Powell stirbt mit Covid-19.

WASHINGTON/DPA - Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit Längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie.

Gemäßigter unter Bush

Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter dem damaligen Präsidenten George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. Bush und seine Frau Laura erklärten am Montag, Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen.

US-Verteidigungsminister Lloyd Austin erklärte, die Welt habe „eine der herausragendsten Führungspersonlichkeiten verloren“. Powell sei als erster Schwarzer Generalstabschef und Außenminister geworden.



Colin Powell FOTO: DPA

Er sei seit vielen Jahren ein Freund und Mentor für ihn gewesen, sagte der ebenfalls schwarze frühere General. „Wir werden ihn definitiv vermissen. Ich fühle mich, als hätte ich ein Loch in meinem Herzen“, sagte Austin.

Powells Amtszeit als Außenminister wurde von den Ereignissen nach den Anschlägen vom 11. September überschattet, also dem Kampf gegen den Terror und dem Beginn der Kriege in Afghanistan und dem Irak. Powell galt in der Bush-Regierung als Verfechter des Multilateralismus und als gemäßigter Kraft. Er erklärte nach Bushs Wiederwahl im November 2004 seinen Amtsverzicht. Vor der Wahl 2008 überraschte der Republikaner, als er sich für den demokratischen Kandidaten Barack Obama aussprach. Auch dem späteren republikanischen Kandidaten Donald Trump stand Powell kritisch gegenüber.

Stationiert in Deutschland

Powell schloss 1958 seine Offiziersausbildung ab und wurde Leutnant im Heer der US-Streitkräfte. Von 1962 bis 1963 kämpfte er in Vietnam. Bei seinem zweiten Vietnam-Einsatz 1968 wurde er Stabschef im Divisionshauptquartier. Powell diente dem US-Militär rund 35 Jahre lang. Zeitweise war er auch in Deutschland stationiert. 1972 wurde er erstmals nach Washington versetzt und machte im Verteidigungsministerium Karriere.

Lindner gibt sich zurückhaltend

AMPEL FDP-Chef betont: Verteilung der Ministerien ist nicht entschieden.

VON MARKUS DECKER

BERLIN/MZ - Der Bundesvorstand der FDP und die Bundestagsfraktion der Partei haben der Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen am Montag nach zweieinhalbstündigen Beratungen einstimmig zugestimmt. Das teilte im Anschluss FDP-Chef Christian Lindner mit. „Wir sehen Chancen, wir sehen aber auch Herausforderungen in der aktuellen politischen Konstellation“, sagte er. Eine Ampel-Koalition erfordere „sehr viel Toleranz und die Be-

reitschaft zu neuem Denken“, biete aber auch eine Chance. Zu Beginn werde es gewiss nur „ein Zweckbündnis“ sein, fügte Lindner hinzu. Ob daraus später mehr werde, liege an den drei beteiligten Parteien. Die inhaltlichen Unterschiede zwischen ihnen würden bleiben.

Das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute jedenfalls keinen Linksruck, betonte der FDP-Vorsitzende. Und die Ampel müsse „eine Koalition der Mitte“ begründen; dabei gelte es für seine Partei, auch die Anliegen der Wähler von CDU und CSU im Blick zu behalten.

Zu den jüngsten personellen Auseinandersetzungen äußerte er sich nur zurückhaltend. So verzichtete Lindner darauf, die Forderung nach dem Finanzministerium für die FDP und sich als Per-

son zu wiederholen. Seine Äußerung, wonach die Ampel-Parteien ein Klimaministerium planten, sei im Übrigen „ein Versehen“ gewesen. Die entsprechenden Debatten der vergangenen Tage seien „Normalität“ und für ihn „abgehakt“.

Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinandersetzung zwischen FDP und Grünen an. Lindner hatte mehrfach Interesse signalisiert. Zugleich äußerte er die Erwartung, dass ein Ministerium geschaffen wird, das sich federführend um den Klimaschutz kümmert. „Das ist aber keine bereits bestehende Verabredung“, betonte er im ZDF. Zuvor hatte er in der ARD gesagt: „Es gibt das Bundeskanzleramt, es gibt das Finanzministerium, es gibt ein neues Klimaministerium. Und ich bin

der Meinung, jeder der Partner muss eine Möglichkeit haben, auch gestalterisch zu wirken.“ Andere FDP-Politiker hatten die Forderung nach dem Finanzministerium am Wochenende wiederholt.

Der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans drang hingegen darauf, zuerst über Inhalte zu sprechen. „Wir reden jetzt nicht darüber, was an einzelnen Ministerien wie zugeschnitten wird“, sagte er am Montag bei RTL und ntv. „Ich erwarte, dass wir das machen, was wir auch verabredet haben: Nämlich, dass wir zuerst über die Inhalte reden.“ Der Politische Bundesgeschäftsführer der Grünen, Michael Kellner, erklärte: „Ich finde, über Personal muss geredet werden, aber ehrlicherweise: Das macht man am Ende von Verhandlungen.“

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



★★★★★

Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

➔ **Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹**

Lumbagil:
30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

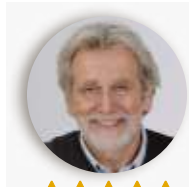
Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine



★★★★★

Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOMP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke

➔ **Spürbare Linderung²**

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

➔ **Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht beachtend.**

Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

^{**} Marktforschung, N = 53



SWISS MADE

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chruschik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolotefin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dtl. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

STIMMEN AUS DEM NETZ ANTISEMITISMUSVORWURF: WENDE IM FALL OFARIM - DAS SAGEN LESER

„Sollten es falsche Aussagen sein, die er da gemacht hat, dann muss es Konsequenzen haben.“

Katrin Zeidler via Facebook

„Sollte da etwas nicht ganz kosher sein, dann hat er dem jüdischen Glauben keinen Gefallen getan.“

Edda Brückner via Facebook

„Das wäre wirklich eine unfassbare Aktion und ein erheblicher Imageschaden. Aber mal abwarten.“

Christian Schmidt via Facebook

DISKUTIEREN SIE MIT:

News rund um die Uhr auf allen Kanälen. Teilen Sie Ihre Meinung mit - auf Facebook, per Mail oder per Brief.

MZ.de/facebook
redaktion.leserbrieife@mz.de
Delitzscher Straße 65, 06112 Halle

Die meist gelesenen Artikel auf
» www.MZ.de

Leipzig Gil Ofarim wegen Davidstern beleidigt? Was Videos zeigen
Attraktion im Nova Eventis Das bietet Deutschlands größter Hüpfpark
350.000 Euro Lotterie-Gewinn macht Dessauer Ehepaar glücklich

PRO & KONTRA

Zu jung für den Bundestag?



MAXIMILIAN ARNHOLD

PRO

Junge Menschen gehören auch ohne viel Lebens- und Berufserfahrung in die Politik. Denn ihre Perspektive braucht es heute mehr denn je, um auf Augenhöhe mit Wählern aller Altersgruppen zu reden und die richtigen Themen zu adressieren. Natürlich müssen die jungen Abgeordneten selbst auch die Mechanismen der Demokratie verstehen: Schule, Ausbildung oder Uni sind dafür ebenso wie zivilgesellschaftliches Engagement die Grundlage. Aber warum ist zwingend ein Abschluss erforderlich, wenn die Probleme so drängend sind, dass sie nicht warten können? Die neuen Abgeordneten sprechen für eine Generation, für die es um unfassbar viel geht: Die Klimakrise, die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Umbau des Rentensystems werden sie noch jahrzehntelang beschäftigen. In der Vergangenheit wurden ihre Anliegen zudem viel zu wenig gehört, wie etwa Versäumnisse in der Klimapolitik zeigen. An wen sollen sie sich wenden, wenn ihre Volksvertretung einzig aus Menschen jenseits der 30 oder eher 50 besteht? Sich so jung schon auf umkämpften Wahllistenplätzen durchzusetzen, ist zudem eine Leistung, die für einiges politisches Talent spricht. Ohnehin werden es die Newcomer in der Bundespolitik schwer genug haben. Auch wenn der Bundestag jünger geworden ist: Von den 735 Abgeordneten im Bundestag sind gerade mal sechs unter 25. Der Altersdurchschnitt liegt bei 47,5 Jahren.

» Den Autor erreichen Sie unter: redaktion.politik@mz-web.de



MARKUS DECKER

KONTRA

Eines vorneweg: Dass jetzt mehr junge Menschen in den Bundestag einziehen, ist richtig. Und es ist nötig. Der Aufmarsch der Jungen hat aber auch Schattenseiten. Eine ist, dass er einen bestimmten Typus von jungen Menschen begünstigt: akademisch gebildete, die selbstbewusst sowie rhetorisch beschlagen sind und wissen, wie man sich Netzwerke schafft. Denn auch Jungen kommen ja nicht einfach so in den Bundestag, sie brauchen Helfer. Früher gab es den Typus karriereorientierter Jungprofi vorwiegend bei der Jungen Union oder den Jungen Liberalen. Heute findet man ihn längst auch bei der Grünen Jugend oder den Jungsozialisten. Zudem stellt sich die Frage, wie Menschen Mitte 20 ohne Berufs- und nennenswerte Lebenserfahrung eigentlich einem mittelständischen Unternehmer oder einer alleinerziehenden Mutter mit Autorität gegenüber treten wollen. Die Frage stellt sich umso mehr, als nicht wenige Jung-Parlamentarier noch nicht mal ihr Studium abgeschlossen haben. Schließlich ist die Gefahr groß, dass U-30-Jährige Geschmack am Parlamentsbetrieb finden – an der eigenen Bedeutung, der öffentlichen Aufmerksamkeit und der Diät von über 100.000 Euro im Jahr – und nicht mehr weg wollen. Sie bräuchten dann noch mehr Anpassungsbereitschaft als die, die sie ohnehin brauchen, um ins Hohe Haus zu gelangen. Und sie sähen dann sehr bald ziemlich alt aus.

» Den Autor erreichen Sie unter: redaktion.politik@mz-web.de

KOMMENTAR

Orbans schlimmster Alptraum naht



DAMIR FRAS sieht in Ungarn Chancen für eine Abwahl des Regierungschefs.

Da ist der Opposition in Ungarn ein echter Coup gelungen. Sechs Parteien, die von linksgrün bis rechtskonservativ das gesamte politische Spektrum abdecken, haben sich auf einen Kandidaten für die Parlamentswahl geeinigt. Das ist mehr, als zu erwarten war nach Jahren des erbitterten Streits in der Opposition, der dem ungarischen Regierungschef Viktor Orban in die Hände gespielt hat. Nun muss Orban erstmals seit fast zwölf Jahren fürchten, die Macht zu verlieren.

Orban hat Ungarn zu einem Staat umgebaut hat, der keine liberale Demokratie mehr ist. Die Medien sind weitgehend gleichgeschaltet. Es herrscht Vetternwirtschaft. Orban versorgt den Staat,

vor allem aber seine Günstlinge mit EU-Geld, will aber EU-Regeln nicht befolgen. So schien ein demokratischer Machtwechsel schon gar nicht mehr denkbar. Das könnte sich nun ändern. Orbans potenzieller Herausforderer, der 49-jährige Peter Marki-Zay, ist parteilos, konservativ, katholisch, verheiratet und hat sieben Kinder. Er scheint die perfekte Mischung zu sein, um konservative Wähler in Ungarn zu gewinnen, die eine Alternative zu dem autokratisch regierenden Orban suchen, aber Linken und Grünen ihre Stimmen nicht geben wollen. Marki-Zay könnte zu Orbans schlimmstem Alptraum werden.

» Den Autor erreichen Sie unter: redaktion.politik@mz-web.de

Hände weg von den Preisen

Eingriffe in den Kraftstoffmarkt machen am Ende nur den Steuerzahler arm.

Beim Blick auf die Spritpreise an der Zapfsäule werden viele Autofahrer derzeit zu erst ungläubig schauen und sich dann vielleicht auch ärgern: Die Preise steigen seit Wochen und haben nun beim Diesel Rekordstände erreicht. Verantwortlich ist die weltweite Entwicklung an den Rohstoffmärkten. Dafür kann die Politik nichts, und sie kann es auch nur begrenzt ändern.

Während der Corona-Pandemie sind die Erdölpreise extrem gefallen. Es gab sogar Situationen, in denen die Notierungen in den negativen Bereich rutschten. Dass Diesel und Benzin nun mit einer Erholung der Wirtschaft deutlich teurer werden, war zu erwarten.



„Als die Spritpreise niedrig waren, wurden die Steuern nicht erhöht.“

Steffen Höhne
Wirtschaftsredakteur

Und ja, durch die neue CO₂-Steuer wurde Kraftstoff zusätzlich verteuert. Damit will die Bundesregierung erreichen, dass klimaschädliche Emissionen reduziert werden. Doch mit den Einnahmen aus der Klimasteuer wird auch die Erhöhung der Pendlerpauschale bezahlt. Diejenigen, die hohe Spritpreise besonders belasten, werden damit entlastet.

Durch steigende Erdöl und Erdgaspreise steigen auch die Kosten für Strom und Heizung. Hier steuert die Politik mit einer Absenkung der Ökostrom-Umlage und einer Erhöhung des Wohngeldes gegen - davon profitieren Geringverdiener besonders. Die Politik muss dann auf Preise re-

agieren, wenn diese zu besonderen sozialen Härten führen.

Der Staat sollte aber nicht versuchen, auf Preisschwankungen generell zu reagieren. Als 2020 die Spritpreise niedrig waren, kam auch niemand auf die Idee, die Steuern zu erhöhen. Genauso wenig sollten jetzt die Abgaben gesenkt werden. Solche staatlichen Eingriffe sind heikel. Zum einen bremsen sie Innovationen etwa im Bereich E-Mobilität. Zum anderen - und das wiegt schwerer - machen sie am Ende die Ölscheichs reicher und den Steuerzahler ärmer.

» Den Autor erreichen Sie unter: steffen.hoehne@mz.de



KARIKATUR: HARM BENGEN

LESERBRIEFE

Zu „Auch Handys werden knapp“ und zum Kommentar „Lieferengpass im globalen Dorf“, Thema: Chipkrise trifft Elektronikbranche

MZ vom 16./17. Oktober
Die Auslagerung von industrieller Produktion aus Deutschland ins Ausland resultiert aus dem marktwirtschaftlichen Zwang, Produktionskosten zu reduzieren, um konkurrenzfähig zu bleiben. Deshalb konsumieren wir viele Produkte, die aus sozialer und ökologischer Sicht unter fragwürdigen bis katastrophalen Bedingungen hergestellt werden. Dazu kommen die langen Transportwe-

ge, die Umwelt und Klima belasten. Die begrenzte Tragfähigkeit der Umweltsysteme unseres Planeten ist eine harte Randbedingung für die Art, wie die Menschheit ihr Dasein in Zukunft gestalten kann. Der Beitrag geht darauf nicht ein. Wenn wir keine Lösungen finden, werden wir es in naher Zukunft mit Lieferengpässen ganz anderer Dimension zu tun bekommen. Eine Lösung ist, industrielle und landwirtschaftliche Produktion wieder stärker regional und am Prinzip der Kreislaufwirtschaft auszurichten.
Dr. Henrik Helbig, Halle

Zu „Viele Jobs ohne Zukunft“, Thema: Laut Arbeitsagentur kann Technik die Hälfte aller menschlichen Tätigkeiten ersetzen, MZ vom 15. Oktober
Das ist doch eine gute Nachricht. Die Leute können in den Branchen arbeiten, in denen die Fachkräfte fehlen. Wir haben das schon vor 30 Jahren gekannt. Durch Umschulungen und Anpassungsmaßnahmen stehen ihnen in Handwerksberufen alle Wege offen. Vielleicht finden sie sich auch als Quereinsteiger in Klassenzimmern wieder. Also, ihre Zukunft ist gar nicht so düster.
Marlies Flemming, per E-Mail

So schnell wie möglich raus aus der Kohle!

Zu „Haseloff gegen vorzeitiges Kohle-Aus“, Thema: Regierungserklärung des Ministerpräsidenten
MZ vom 15. Oktober
Der Klimawandel, das größte Problem der Menschheit, scheint beim Ministerpräsidenten nicht das Problem zu sein, sondern der Kohleausstieg. Jeder, der sich mit dem Klimawandel beschäftigt, weiß, dass das Ziel des Pariser Klimaabkommens mit dem späten Ausstieg

nicht zu schaffen ist. Fast alle Länder haben es unterzeichnet, auch Deutschland. Es ist bindend! Als Physiker weiß Reiner Haseloff, dass man mit Naturgesetzen nicht verhandeln kann. Bei der Verbrennung von Kohle entsteht das meiste CO₂ pro erzeugter Kilowattstunde Strom. Wir müssen da schnell raus! Wir waren in Sachsen-Anhalt mal Weltspitze bei der Produktion von Photovoltaikzellen. Auch

waren wir sehr gut bei der Produktion von Windkraftanlagen. Leider ist dieser Spitzenstandort in Magdeburg durch politische Vorgaben geschädigt worden. Wo war der politische Aufschrei, als so zehntausende Arbeitsplätze zerstört wurden? Wir wären heute Weltmarktführer, hätten zukunftssichere Arbeitsplätze. Da der Klimawandel mit Waldsterben, Dürre und Hochwasser sichtbar in Deutschland ange-

kommen ist, gibt es nur noch den einzigen Ausweg, Solar- und Windenergie massiv auszubauen. Arbeitsplätze entstehen in wesentlich höherem Maße, als in der Kohleindustrie abgebaut werden. Haseloff sagte, nichts wäre schlimmer, als frische Gesetze aufzumachen. Seiner Meinung nach hieße das, lieber das Klimaabkommen brechen als den Kohleausstieg 2038?
Dirk Mälzer, Merseburg



GUTEN MORGEN

ALEXANDER KEMPF

hat noch Reserven.

Edle Tropfen

Mein Leben lang habe ich nie Lebensmittelvorräte angelegt. Bis zum Jahr 2021. Da bin ich zwar nicht in Panik verfallen, habe mir aber erstmals einen kleinen Stock an Konserven, Reis und Nudeln zugelegt. Trotzdem ist es gar nicht so leicht, diesen Vorrat abzubauen. Bezahlt machen könnte sich das Hamstern aber doch noch. Denn die Preise für Nudeln sollen kräftig zulegen. Schuld daran hat ausnahmsweise mal nicht Corona, sondern die schlechte Ernte beim Hartweizen. Mehr Sorgen machen mir indes die Spritpreise. Sollte ich mir meinen ersten Benzinkanister kaufen? Edle Tropfen und Nudeln - lange haltbar sind beide.

143 weitere Infektionen

WEISSENFELS/MZ - Im Burgenlandkreis sind von Samstag bis Montagmittag insgesamt 143 Corona-Neuinfektionen erfasst worden. Das teilte das Landratsamt in Naumburg am Nachmittag mit. Die Sieben-Tage-Inzidenz liege nunmehr bei 128,04. Aktuell gelten im Landkreis insgesamt 407 Personen als infiziert. Weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Corona-Infektionen habe es nicht gegeben. Seit Ausbruch der Pandemie sind 607 Menschen an oder mit der Infektion verstorben.

Diebe stehlen Werkzeuge

WEISSENFELS/MZ - Auf einer Baustelle in der Straße Zur Beuditzmühle in Weißenfels haben unbekannte Diebe im Laufe des vergangenen Wochenendes mehrere Werkzeuge sowie Werkzeugmaschinen gestohlen. Nach Angaben aus dem Polizeirevier Burgenlandkreis hatten die Täter den Baustellencontainer aufgebrochen. Angaben zum Schadensumfang machten die Beamten nicht.

Ihr Kontakt zur MZ

MZ.de/weissenfels

MZ Weissenfels/Zeitz

mz_weissenfels

Markt 7, 06667 Weißenfels

redaktion.weissenfels@mz.de

Redaktion 03443/33 60 08 10

Ihr MZ-ServicePunkt vor Ort

Abo, Anzeigen, Briefe

Touristinformation Weißenfels

Markt 3, 06667 Weißenfels, Tel.: 03443/30 30 70

Mo, Mi, Fr: 9 - 15, Di, Do: 9 - 18, Sa: 9 - 12 Uhr



Verdornte Pflanzen könnten auch im Burgenlandkreis künftig immer häufiger zu sehen sein.

FOTO: DPA

Es wird tropischer im Kreis

KLIMAWANDEL Forscher haben modelliert, wie sich das Wetter hierzulande bis zum Ende des Jahrhunderts verändert. Welche Ergebnisse dabei herausgekommen sind.

VON MARTIN WALTER

WEISSENFELS/ZEITZ/MZ - Dass es infolge des Klimawandels auch im Burgenlandkreis wärmer wird, ist wenig verwunderlich. Dass die Niederschläge dadurch zunehmen werden, wirkt jedoch überraschend. Zu dieser Prognose kommt eine Studie des deutschen Klima-Service Zentrums (Gerics), eine Einrichtung des Helmholtz-Zentrums.

Dessen Forscher haben anhand von drei Szenarien, die jeweils von niedrigen, mittleren und hohen CO₂-Emissionen in der Zukunft ausgehen, gesonderte Modelle für alle Landkreise Deutschlands entwickelt, mit denen sie die Klimaänderungen für das Ende des 21. Jahrhunderts simuliert haben. Um wie viel Grad es bis dahin konkret wärmer wird oder wie viel Millimeter Niederschlag dann im Durchschnitt fallen werden, können sie freilich nicht ermitteln. Auch seien die Ergebnisse „keine Vorhersagen“, doch beschreiben sie „verschiedene plausible Entwicklungen“, die die Wissenschaftler im Vergleich zu den Mittelwerten von 1971 bis 2000 angeben.

Verdunstung führt zu Dürre

Bei allen Szenarien, selbst dem mit niedrigen CO₂-Emissionen, welches laut dem Diplom-Meteorologen und Mitautoren der Studie, Sebastian Bathiany, das einzige ist, „das konform mit den Pariser Klimaschutzzielen“ und dem Einhalten des 1,5-Grad-Ziels ist, ist mit einer Zunahme der Temperatur über das ganze Jahr zu rechnen. Zum einen werde es mehr Sommertage geben. Dabei handelt es sich laut Definition um Tage, bei denen die Temperaturen die 25 Grad Celsius-Marke übersteigen. Als sehr wahrscheinlich gilt auch die Zunahme von Hitzeperioden, also aufeinanderfolgenden Tagen, an denen die Höchsttemperatur 30 Grad Celsius überschreitet.

Nur wenn die Menschheit es schafft, dass sich die Durchschnittstemperatur auf der Erde um höchstens 1,5 Grad Celsius im

Klimaänderungen im Burgenlandkreis für das Ende des 21. Jahrhunderts				
	Mittelwerte 1971 - 2000	Klimaänderungen für das Ende des 21. Jahrhunderts		
		Szenario mit hohen CO2-Emissionen	Szenario mit mittleren CO2-Emissionen	Szenario mit niedrigen CO2-Emissionen
Temperatur	9,0 °C	Zunahme	Zunahme	Zunahme
Sommertage	35,2 Tage/Jahr	Zunahme	Zunahme	Zunahme
Frosttage	79,6 Tage/Jahr	Abnahme	Abnahme	Abnahme
Maximale Dauer von Hitzeperioden	2,8 Tage	Zunahme	Zunahme	Tendenz zur Zunahme
Niederschlag	558,0 mm/Jahr	Zunahme	Tendenz zur Zunahme	Tendenz zur Zunahme
Trockentage	257,6 Tage/Jahr	Keine Änderung	Keine Änderung	Keine Änderung
Windgeschwindigkeit	Keine Angabe	Keine Änderung	Tendenz zur Abnahme	Tendenz zur Abnahme

QUELLE: GERICS/HELMHOLTZ-ZENTRUM | GRAFIK: MZ/BÜTTNER

„Nur ein Szenario ist konform mit den Zielen des Klimaschutzes.“

Sebastian Bathiany
Meteorologe

Vergleich zur vorindustriellen Zeit vor 1850 erhöht, könnten Hitzeperioden weniger drastisch ausfallen. Doch selbst dann gibt es laut Studie eine Tendenz zur Zunahme. Außerdem sei für Dürren nicht allein der Niederschlag relevant: „Aufgrund hoher Temperatur und Sonneneinstrahlung wird mehr Wasser aus dem Boden verdunstet, als vom Niederschlag aufgefüllt werden kann.“ Aber immerhin ergibt sich bei den Trockentagen, an denen gar kein oder weniger als ein Liter Niederschlag pro Quadratmeter fällt, bei allen drei Szenarien keine Änderung.

Während Landwirte und Förster aus dem Burgenlandkreis vor allem nach den Dürresommern 2018, 2019 und 2020 die Befürchtung geäußert haben, dass künftig noch weniger Regen fällt, kommt die Studie zu einem anderen Ergebnis. Wenn die Menschheit weiterhin so viel Kohlendioxid in die Luft pustet, gilt es sogar als wahrscheinlich, dass die Niederschläge im Landkreis zunehmen. Bei den anderen beiden Szenarien ist immerhin eine Tendenz dazu erkennbar.

Land- und Forstwirte sollten sich trotzdem nicht zu früh freuen. Wie Sebastian Bathiany er-

Wie wahrscheinlich sind die Prognosen?

Als „robust“ und damit sehr sicher gelten laut den Autoren der Studie Zu- beziehungsweise Abnahmen, wenn mindestens zwei Drittel der Simulationen eine Zu- beziehungsweise Abnahme und mindestens die Hälfte der Simulationen eine signifikante Zu- oder Ab-

nahme zeigen. Eine Tendenz ist wiederum zu erkennen, wenn mindestens zwei Drittel der Simulationen eine Zu- beziehungsweise Abnahme zeigen, aber weniger als die Hälfte der Simulationen eine signifikante Zu- oder Abnahme ergeben.

MW

klärt, wird „der Jahresniederschlag zwar zunehmen“, doch sei „die Entwicklung des Sommererschlags unklar“ und werde vermutlich eher geringer ausfallen. Außerdem sei für Dürren nicht allein der Niederschlag relevant: „Aufgrund hoher Temperatur und Sonneneinstrahlung wird mehr Wasser aus dem Boden verdunstet, als vom Niederschlag aufgefüllt werden kann.“ Aber immerhin ergibt sich bei den Trockentagen, an denen gar kein oder weniger als ein Liter Niederschlag pro Quadratmeter fällt, bei allen drei Szenarien keine Änderung.

Eine Zunahme von Niederschlägen kann aber auch verstärkt zu Überschwemmungen führen, weshalb Landrat Götz Ulrich (CDU) die Studie im Kreistag im Hinblick auf den Hochwasserschutz im Burgenlandkreis thematisiert hat. Während bei der Zunahme von Extremwetterereignissen durch den Klimawandel neben Hochwassern häufig auch schwere Stürme genannt werden, werden sich die Windgeschwin-

digkeiten im Burgenlandkreis laut der Studie wahrscheinlich nicht ändern oder sogar eher abnehmen. Das treffe laut den Modellen für fast alle Regionen zu, weshalb Sebastian Bathiany zu dem Schluss kommt, dass „Sturmtiefs in Deutschland voraussichtlich nicht stärker werden.“

Tornados werden nicht erfasst Und wie sieht es mit Tornados aus? Ein solcher war am 29. September dieses Jahres über Kiel gefegt, wobei auch Menschen verletzt wurden. Dabei handele es sich laut Sebastian Bathiany aber um „so kleinräumige Phänomene, dass sie in Klimamodellen nicht erfasst werden können“. Daher sei „die Ungewissheit hierbei sehr groß“.

In der Kreisverwaltung nimmt man die Klimaprognose indes sehr ernst. Landrat Götz Ulrich hat deshalb vorgeschlagen, die an der Studie beteiligten Forscher zu einer künftigen Sitzung des Umweltausschusses des Kreistags einzuladen.

LANDGERICHT

Angeklagter zu krank für Verhandlung

Richter ruft Arzt in Hohenmölsen an.

VON TOBIAS SCHLEGEL

HALLE/HOHENMÖLSEN/MZ - Auch der zweite Versuch ist fehlgeschlagen: Erneut ist der Prozessauftakt im Verfahren gegen einen 43 Jahre alten Mann aus Hohenmölsen vor dem Landgericht in Halle platzt. Er muss sich wegen gewerbmäßigen Drogenhandels in acht Fällen und bewaffneten Handels mit Betäubungsmitteln in Tateinheit mit Verstoß gegen das Waffengesetz verantworten (die MZ berichtete).

Eigentlich sollte der Prozess schon vor zwei Wochen beginnen, weil ein Prozessbeteiligter krank geworden war, wurde die Verhandlung verschoben. Und auch an diesem Montag konnte nicht verhandelt werden - weil der Angeklagte derzeit mit Magen-Darm-Problemen kämpft und „sich überwiegend auf der Toilette aufhält“, wie der Vorsitzende Richter Martin Ringel aus einem Schreiben des Verteidigers vorträgt, das am vergangenen Freitag im Landgericht eingeflattert war.

Dennoch hat Ringel die Verhandlung nicht abgesagt, Staatsanwalt, Verteidiger, Sachverständiger und Schöffen sind am Montag erschienen. Denn: Zwar wurde der Angeklagte von seinem Hausarzt

„Er hält sich überwiegend auf der Toilette auf.“

Richter über den Angeklagten

krankgeschrieben. Für Rückfragen war der Mediziner am Freitag aber nicht mehr zu erreichen gewesen, sagt Ringel. Und: „Arbeitsunfähig heißt nicht automatisch verhandlungsunfähig“, so der Richter.

Er unterbricht daraufhin die Verhandlung und ruft den Hausarzt des 43-Jährigen in Hohenmölsen an, um sich über die Schwere der Erkrankung zu erkundigen. Im Anschluss berichtet Ringel, der Arzt hätte ihm erklärt, dass der Angeklagte gesundheitlich nicht in der Lage sei, nach Halle zu kommen. Eine polizeiliche Vorführung des 43-Jährigen ist damit vom Tisch, die Verhandlung wird erneut verschoben.

Vorher gibt der Staatsanwalt dem Verteidiger aber noch ein Angebot mit auf den Heimweg. Im Falle einer Verurteilung würden dem Angeklagten mindestens fünf Jahre Gefängnis drohen. Der Staatsanwalt erklärt, im Falle einer Einlassung des Angeklagten - bisher hat der Hohenmölsener zu den Vorwürfen geschwiegen - auf eine Freiheitsstrafe zwischen drei und dreieinhalb Jahren und die Einweisung in eine Entziehungsanstalt zu plädieren. „Wenn sich der Angeklagte dazu bereit erklärt, eine Drogentherapie machen zu wollen, würde ich mich dem nicht verwehren“, so der Staatsanwalt.

» Der Prozess soll nun am 2. November beginnen.



IN KÜRZE

Die Jungen holen auf



den Jungen als weniger leseinteressiert gelten. Die Lesehitparade angeführt hätten diesmal die Bücher „Einhorn Sommer“, „Animal Heros – Rochenstachel“ und „Schmahamas Verschwörung“.

FOTO: DPA

Zufahrt nach Lützen ist gesperrt

LÜTZEN/MZ - Die Göteborger Straße in Lützen ist vom 1. November bis voraussichtlich 17. Dezember stadteinwärts gesperrt. Die Umleitung erfolgt von der B 87 aus über die Starsiedeler Straße (L 189) nach Lützen, teilte das Straßenverkehrsamt des Burgenlandkreises mit. Der Verkehr stadtauswärts sei nicht betroffen. Hintergrund sind beginnende Sanierungsarbeiten an der seit Jahren beschädigten Entwässerungsrinne entlang Göteborger Straße. Die Arbeiten sollten eigentlich schon Mitte September beginnen, mussten aber wegen Materialengpässen verschoben werden (die MZ berichtete).

Beirat berät über Lichterkette

WEISSENFELS/MZ/ARI - Kann in diesem Jahr eine Lichterkette anlässlich des Tages der Behin-

derten stattfinden? Diese Frage soll auf der Sitzung des Behindertenbeirates der Stadt Weissenfels diskutiert werden, die am Mittwoch, 20. Oktober, geplant ist. Die Mitglieder sollen zudem Informationen über den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen erhalten.

» Behindertenbeirat: Mittwoch, 20. Oktober, 14 Uhr, Sitzungssaal Rathaus

Ausschuss tagt zu Schulplanung

WEISSENFELS/MZ/ARI - Der Stand der Schulentwicklungsplanung im Burgenlandkreis ist Thema der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses des Weissenfelder Stadtrates, die an diesem Dienstag stattfindet. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder Informationen über den Stand der Umsetzung des sogenannten Digitalpaktes für Grundschulen.

» Sitzung des Sozialausschusses: Dienstag, 19. Oktober, 17 Uhr, Ratssaal am Kloster

MOMENT MAL!

Wer darf im Kulturhaus tanzen?

Im Weissenfelder Kulturhaus soll am 30. Oktober bei einer Halloween-Party getanzt werden. Zwischen 17 und 21 Uhr ist eine Schülerparty geplant. Alle Volljährigen können zwischen 22 bis 4 Uhr schwofen. Doch welche Hygienevorschriften gelten? Das verrät Stadtsprecherin Katharina Vokoun.



Katharina Vokoun

FOTO: LISKER

Wer darf alles im Kulturhaus tanzen?

Für den Zutritt zur Weissenfelder Halloween-Party im Kulturhaus gilt die 3G-Regel. Ausgenommen sind 16- und 17-Jährige. Die Kontaktdaten werden am Einlass erfasst.

Muss das Partyvolk beim Feiern Masken tragen?

Auf der Tanzfläche gilt keine Maskenpflicht. Lediglich am Einlass, auf den Toiletten und an der Bar muss ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Werden Kostüme belohnt? Alle Gäste, die im Gruselkostüm erscheinen, erhalten am Einlass einen Getränkegutschein im Wert von drei Euro.

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG

LOKALREDAKTION WEISSENFELS

WEISSENFELSER ZEITUNG

Markt 7, 06667 Weissenfels, Telefon: 03443/33 60 08 10, Fax: 03443/33 60 28 29, E-Mail: redaktion.weissenfels@mz.de, Facebook: mitteldeutschezeitungweissenfelszeitung, Twitter: mz_weissenfels.de

CHEFREPORTEUR LOKALES

Alexander Kempf (kern) 03443/33 60 08 20 alexander.kempf@mz.de

REPORTER LOKALES

Andreas Richter (ari) 03443/33 60 08 30 andreas.richter@mz.de
Meike Ruppe-Schmidt (mrs) 03443/33 60 08 34 meike.ruppe-schmidt@mz.de
Tobias Schlegel (tos)

FOTO

Peter Lisker 03443/33 60 08 36 peter.lisker@mz.de
LOKALSPORT
Olaf Wolf (ow) 0345/565 42 45 olaf.wolf@mz.de

PRODUCER

Michael Tempel (mit) 0345/565 45 11 michael.tempel@mz.de

REDAKTIONSASSISTENZ
Kerstin Schrowangen 0345/565 45 00



Abonnementspreis pro Monat: 38,45 Euro inklusive Zustellgebühren bei Botenzustellung und Mehrwertsteuer. 44,90 Euro bei Lieferung durch die DP AG.

Teilnahmebedingungen Gewinnspiele der Mitteldeutschen Zeitung: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, deren Tochterunternehmen und Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahre, Per Coupon, Mail bzw. Anruf mit Angabe Name, Adresse und Telefonnummer. Gewinner werden durch Los ermittelt, schriftlich informiert und der Name kann in der MZ veröffentlicht werden. Veranstalterin: Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Deitzscher Straße 65, D-06112 Halle (Saale). Daten der Teilnehmer werden zur Auswertung der Aktion gespeichert und 14 Tage nach der Beendigung der Aktion gelöscht/vernichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die Durchführung der Gewinnspiele notwendig ist. Der Datenverarbeitung können Sie durch Mitteilung auf gleichem Wege jederzeit widersprechen. Die Teilnahme ist dann jedoch nicht mehr möglich. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie Ihre Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen. Unsere Datenschutzerklärung samt Betroffenenrechte finden Sie unter mz.de/datenschutzklarung

Das Schwarz hat ausgedient

RESTAURIERUNG Sanierungsarbeiten in der Meuchener Kirche gehen weiter. Warum die alten Farben weichen müssen und woher das Geld kommen soll.



Restaurator Udo Hauke steht an der Ladegast-Orgel in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Meuchen. Die Orgel wurde, wie auch die Decke und die Emporen, in der Vergangenheit schwarz übermalt. Der ursprüngliche Farbton wird jetzt wiederhergestellt.

FOTOS: FRANZ RUCH

VON FRANZ RUCH

MEUCHEN/MZ - Restaurator Udo Hauke steht vor der Ladegast-Orgel in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Meuchen und zeigt auf eine kleine helle Fläche, die zwischen der ansonsten tief-schwarzen Farbe hervorsteht: „So wie hier, sieht die Orgel eigentlich überall aus“, sagt er. Das zarte Hellgrau, welches mit Blumenbouquets und vergoldeten Strichen verziert ist, wurde übermalt. „Irgendwann in den 1960er-Jahren hatte jemand die Orgel schwarz gestrichen, um sie der Decke anzugleichen“, sagt Hauke. Doch die alte Holzdecke ist schon längst nicht mehr schwarz. Im Zuge der Sanierung der Meuchener Kirche wurde sie wieder hergerichtet und erstrahlt jetzt in ihren ursprünglichen hellen Tönen.

Verzierungen stark beschädigt Ähnlich der Orgel und der Decke erging es auch den Emporentafeln im Kirchenschiff. Auch sie wurden vor Jahrzehnten einmal mit schwarzer Farbe übermalt. Im Frühjahr hatte Restaurator Hauke damit begonnen, die Tafeln freizulegen und zu reinigen. „Die Schwierigkeit dabei ist, dass es ordentlich, aber nicht ‚neu‘ aussehen soll“, sagt er.

Gesäubert werden die Tafeln mal mit Reinigungspads und mal mit Lösemittel. „Immer unterschiedlich, was gerade geht“, sagt Hauke. Anschließend wird mit



Um zu zeigen, wie schlecht erhalten die Verzierungen an den Emporen zum Teil sind, hat Restaurator Hauke eine Tafel (rechts) im Originalzustand belassen.

einer Lasur aus Kasein-Tempera-Farben nachgemalt, bis die Bibelsprüche und Verzierungen im alten Glanz erstrahlen. Das Restaurationsziel, so viel wie möglich wiederherzustellen und so wenig wie möglich zu retuschieren, habe Hauke dabei allerdings nicht immer erreichen können. „Der Befund war teilweise sehr schlecht und die Originalmalereien zu stark beschädigt“, sagt er.

Nach den elf Tafeln an der Orgelempore stehen als Nächstes noch die restlichen an der Patronatsloge an. Etwa zwei Monate hätten Hauke und seine Ehefrau, die Restaurationstechnikerin Nadine Hauke, damit noch zu tun. Eine vorläufige Frist wird wohl der Winterereinbruch setzen.

„Wenn es kalt ist, gibt es in der Kirche Heizprobleme. Außerdem trocknet die Farbe dann nicht so gut“, sagt Hauke.

Knappe Kassen

Nach der Restaurierung der Patronatsloge soll die Orgel folgen. Später dann auch noch die Glockenanlage, die Kirchenmauer und die Kellertreppe. Doch vieles davon ist noch in der Schwebe. Selbst die 8.000 Euro für die Sanierung der Patronatsloge habe man noch nicht fest in der Tasche, sagt Steffi Stacziwa vom Gemeindegkirchenrat.

Denn ob und wie die Sanierung der Meuchener Gedächtniskirche vorangeht, hänge sowohl an Fördermittelgebern als auch an Spen-

dern. Für den aktuellen zweiten Bauabschnitt würden 82.000 Euro benötigt. „Etwa die Hälfte davon haben wir schon“, sagt Steffi Stacziwa. So habe man etwa 10.000 Euro von der Stiftung Zorbau erhalten, 15.000 Euro vom Kirchenkreis Merseburg und 4.000 Euro vom Gustav-Adolf-Werk. Weitere 2.000 Euro seien über Spenden zusammen gekommen. Das Förderprogramm für den ländlichen Raum „Leader“ habe außerdem 23.000 Euro zugesagt. Diese Mittel sind aber für bestimmte Sanierungszwecke festgelegt. „Die Mauer, die Glocken und die Treppen könnten wir damit angehen“, sagt Steffi Stacziwa. „Doch hierfür finden wir aktuell keine Baufirmen. Die haben die Hände voll zu tun mit anderen Aufträgen.“

Weitere 30.000 Euro könnten etwa von der „KiBa“-Stiftung zur Erhaltung kirchlicher Baudenkmäler und vom Denkmalschutz kommen. Doch ob die Gelder bewilligt werden, zeige sich erst bei den Ausschüttungen im Dezember und geordneten Einlass geben - wie im vergangenen Jahr, als der Diabetestag schon im Zeichen der Corona-Pandemie stand. Doch trotz der Einschränkung sei dieser Tag vor einem Jahr bei den Besuchern sehr gut angekommen. „Ihnen hat der letztjährige Diabetestag besser gefallen als sonst“, so Milek. Denn durch den geordneten Einlass und das Entzerren der Besucherströme konnte an den einzelnen Stationen ein besserer Austausch stattfinden.

Neues zum Thema Diabetes

MEDIZIN

Veranstaltung über Zuckerkrankheit in Hohenmölsen

VON TOBIAS SCHLEGEL

HOHENMÖLSEN/MZ - Er soll laut Karsten Milek das „Highlight“ des diesjährigen Diabetestags werden: Der Impfbus des Burgenlandkreises wird am kommenden Sonnabend zum Bürgerhaus Hohenmölsen kommen, um noch ungeimpften Besuchern eine Coronaschutzimpfung anzubieten.

In seiner Praxis in Hohenmölsen hat sich Allgemeinmediziner Milek auf die Behandlung von Diabetespatienten spezialisiert, seit Jahren organisiert er im Bürgerhaus eine Infoveranstaltung rund um die Zuckerkrankheit - den Diabetestag. Dieser soll am kommenden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr seine mittlerweile 23. Auflage finden. Wie in den Jahren zuvor wird es eine Menge an Infoständen und medizinischen Angeboten geben, so Milek. Dazu gehören ein Gesundheitscheck und Spezialuntersuchungen wie Fußdruckmessung, Gefäßuntersuchung, Blutdruckmessung und Blutzuckerkontrolle.

Auch können sich Besucher an diesem Tag über neuste Technologien und Behandlungsmethoden für Diabetespatienten informieren. „Die Technik zieht immer mehr ein in die Diabetologie“, erklärt Milek. Etwa was Geräte betrifft, die Zucker messen können. „Alles wird kleiner und geht schneller“, so der Diabetologe, der an dem Tag um 10.30 Uhr noch einen Vortrag zum Thema „Diabetes und die Liebe“ hält.

Der Einlass ins Bürgerhaus erfolgt nach den 3G-Regeln, Zutritt erhalten also nur Geimpfte, Genesene und Getestete. Eine Teststation soll es vor Ort geben, ob die Tests kostenlos oder kostenpflich-

tig sein werden, ist laut Milek noch unklar. Im Bürgerhaus selbst herrscht Maskenpflicht, auf Abstandsregeln wird geachtet und es wird einen festen Rundgang und geordneten Einlass geben - wie im vergangenen Jahr, als der Diabetestag schon im Zeichen der Corona-Pandemie stand.

Doch trotz der Einschränkung sei dieser Tag vor einem Jahr bei den Besuchern sehr gut angekommen. „Ihnen hat der letztjährige Diabetestag besser gefallen als sonst“, so Milek. Denn durch den geordneten Einlass und das Entzerren der Besucherströme konnte an den einzelnen Stationen ein besserer Austausch stattfinden.



Mit Stadtwerke-Maskottchen Willi sind die langjährigen Mitarbeiterinnen Petra Kutschbach (li.) und Michaela Schiller bestens vertraut. Der lustige Geselle steht am Sitz der Stadtwerke im Südring 120 und war ein Geschenk der Niederrheinischen Gas- und Wasserwerke zum zehnjährigen Jubiläum.

FOTO: ANDREAS RICHTER

Beim Aufbruch mittendrin

STADTWERKE Das Weißenfelder Versorgungsunternehmen besteht seit 30 Jahren. Woran sich zwei langjährige Mitarbeiterinnen erinnern.

VON ANDREAS RICHTER

WEISSENFELS/MZ - An den Jahreswechsel 1999/2000 können sich beide noch gut erinnern. Als die halbe Welt befürchtete, dass beim Zahlenwechsel die Computersysteme abstürzen, da verbrachten Michaela Schiller und Petra Kutschbach die Mitternachtstunde als Teil eines Krisenstabes bei den Weißenfelder Stadtwerken. „Am Ende war alles gut“, weiß Petra Kutschbach heute.

Zusammen mit Michaela Schiller (60) gehört die 59-Jährige heute zu Zeitzeugen der Weißenfelder Stadtwerke, die in diesem Jahr auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken. „In den ersten Tagen hatte ich noch nicht einmal einen eigenen Schreibtisch“, erinnert sich Michaela Schiller, die im Oktober 1992 bei den ein Jahr zuvor gegründeten Stadtwerken angefangen hat. Zur Einarbeitung ging es damals gleich in den Westen, nach Duisburg. Dort saßen die Niederrheinischen Gas- und Wasserwerke, einer der Gesellschafter der hiesigen Stadtwerke. Dort sollte die kaufmännische Verwaltung in Weißenfels vorbereitet werden.

Wo anfangen bei den vielen Erinnerungen nach fast 30 Jahren bei den Stadtwerken? „Eine unserer ersten Herausforderungen war die Umstellung von flüssigem Stadtgas auf Erdgas“, sagt Petra

Mehrheitlich im Eigentum der Stadt

Die Stadtwerke Weißenfels befinden sich zu 50 Prozent im Eigentum der Stadt Weißenfels. Weitere Gesellschafteranteile halten die Gelsenwasser AG, die envia Mitteldeutsche Energie AG (jeweils 24,5 Prozent) und die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (ein Prozent).

Meilensteine der vergangenen 30 Jahre: Am 1. September 1993 haben die Stadtwerke die Trinkwasserversorgung der Stadt Weißenfels übernommen. Zwei Jahre

später wurde das Blockheizkraftwerk Süd in Betrieb genommen. Sprung ins nächste Jahrtausend: Im Jahr 2004 hat die erste Erdgaszapfsäule an der Aral-Tankstelle in der Nikolaus-Otto-Straße den Betrieb aufgenommen. Nach dem Hochwasser 2013 erhielt das Wasserwerk Markwerbener Wiese eine Hochwasserschutzanlage, die im Jahr 2015 fertig wurde. Im Oktober 2019 wurde der Klimaparkplatz eingeweiht. Nutzer von E-Autos finden dort Lademöglichkeiten.

ARI

Kutschbach, die heute als Controllerin unter anderem für den Wirtschaftsplan des Energieversorgers zuständig ist. Heizhäuser wurden von Kohle auf Gas und Öl umgestellt. Schrittweise kamen neue Sparten hinzu, die Versorgung mit Trinkwasser und mit Strom. „Das war damals eine richtige Aufbruchstimmung“, weiß die Diplom-Ökonomin. Und ihre langjährige Kollegin sagt: „Bis 1995 haben wir gebuddelt ohne Ende.“ Michaela Schiller, heute kaufmännische Prokuristin, hat es sich sogar notiert: 120 Millionen Euro haben die Stadtwerke in den ersten zehn Jahren in die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Was-

ser investiert. Nach drei Jahrzehnten sind es mittlerweile 180 Millionen Euro geworden. Das alles wollte kaufmännisch sicher begleitet werden. „So manches ging damals allerdings unbürokratischer“, sagt Petra Kutschbach. Genehmigungen für Bauarbeiten oder Straßensperrungen - heute dauere das oft viel länger. „Alles wird immer komplexer“, so ihre Erfahrung. Heutzutage brauche man ein immer strengeres Zeitmanagement, um alle Aufgaben bewältigen zu können. Doch sie gehört nicht zu denen, die alten Zeiten nachtrauern. „Jede Zeit hat ihre Reize“, sagt die Leißlingerin.

So wie jene Jahre nach der Jahrtausendwende, als wieder ganz neue Erfahrungen auf die Mitarbeiter zukommen sollten. Da war die Währungsumstellung auf den Euro. Da war Mitte der 2000er Jahre die Liberalisierung des Strommarktes. Spätestens jetzt mussten sich auch die hiesigen Stadtwerke dem Wettbewerb stellen. Ein weiterer Meilenstein: Im Jahr 2004 wurde am Sitz der Stadtwerke am Südring ein neues Kundencenter eröffnet. Gut können sich Michaela Schiller und Petra Kutschbach noch an das Hochwasser im Juni 2013 erinnern. „Das Wasserwerk auf den Markwerbener Wiesen war nur noch mit dem Boot erreichbar“, erzählt Petra Kutschbach. Da herrschte höchste Alarmbereitschaft. Alle Mitarbeiter waren an den Brennpunkten vor Ort.

„Uns war nie langweilig“, sagt Petra Kutschbach und Michaela Schiller stimmt ihr zu. Fast 30 Jahre in einem Unternehmen, das wird wohl künftig keine selbstverständliche Biografie mehr sein. Dabei ist das Kapitel Stadtwerke für die beiden Frauen noch längst nicht abgeschlossen. Gerade hat Stadtwerke-Chef Lars Meinhardt die Entwicklungen auf dem überhitzten Strom- und Gasmarkt als „aufregende Periode mit großen Herausforderungen“ bezeichnet. Da sind die beiden Erfahrenen weiter mittendrin statt nur dabei.

POLIZEI-REPORT

Täter scheitern an Wohnungstür

WEISSENFELS/MZ - In einem Mehrfamilienhaus in der Zeitzer Straße in Weißenfels sind unbekannte Täter mit einem Wohnungseinbruch gescheitert. Die Inhaberin erstattete am Montagmorgen Anzeige, nachdem die Einbrecher versucht hatten, mit einem Werkzeug die Wohnungstür aufzubrechen. Die Tür hielt aber stand, wurde nur beschädigt.

und landete auf einem Feld. Am Auto entstand großer Schaden.

Einbrecher im Kassenhäuschen

NEBRA/MZ - Bei einem Einbruch sind aus dem Kassenhäuschen im Schwimmbad Nebra Verlängerungskabel, Kaffeemaschine und Kaffee gestohlen worden. Wie die Polizei am Montag mitteilte, wurde die Tat am Wochenende verübt.

Pkw landet auf dem Feld

TULTEWITZ/MZ - Bei einem Unfall zwischen Kreipitsch und Tultewitz ist am Sonntagabend die Beifahrerin eines Pkw verletzt worden. Laut Polizei hatte der Fahrer in einer Kurve die Kontrolle über den Wagen verloren, kam von der Straße ab

Radler fährt nach Unfall weiter

NAUMBURG/MZ - In der Graf-Stauffenberg-Straße in Naumburg hat am Montagmorgen ein Pkw-Fahrer beim Rechtsabbiegen einen Radfahrer übersehen. Nach der Kollision setzte der Radler seine Fahrt einfach fort, so die Polizei.

IN KÜRZE

Kurse an der Volkshochschule

WEISSENFELS/MZ - 3D-Scans und 3D-Drucken liegen im Trend. Am Dienstag, 19. Oktober, 17.30 Uhr befasst sich ein Kurs an der Volkshochschule Weißenfels (VHS, Promenade 37) damit. Es werden Programme, Besonderheiten, Kniffe und Problemstellungen der Verfahren vorgestellt, so die VHS. Um 18 Uhr beginnt an der VHS ein Kurs zum Thema „Fake-Shop erkennen“. Dieser soll aufzeigen, wie man sich vor unseriösen Angeboten beim Online-Shopping schützen kann. Dieser Vortrag ist ein Angebot in

Kooperation mit der Verbraucherzentrale und gebührenfrei.

» Weitere Infos und Anmeldung: 03443/3396800

Sperrung auf Weg und Fahrbahn

WEISSENFELS/MZ - Voraussichtlich bis zum 15. November kommt es in der Straße Zum Bahnhof in Weißenfels zu Behinderungen: An der Ecke zur Großen Brücke sind die Fahrbahn halbseitig und der Gehweg komplett gesperrt, teilte die Stadtverwaltung mit. Anlass ist der grundlegende Ausbau der Straße.

LESERBRIEF

Viele schöne Erinnerungen

Zum Klassentreffen ehemaliger Schüler der Beuditzschule:

Nach nunmehr 26 Jahren fand im Zuge unseres Klassentreffens der Beuditz-Sekundarschule Weißenfels, Abschlussklasse 1995, erstmalig eine Besichtigung unserer Schule aus der Jugendzeit statt. Sichtlich beeindruckt von dem, was sich nach Abschluss der Sanierung des Schulgebäudes alles verändert hat, konnten wir, die ehemaligen Schüler und Schülerinnen, bei einem Rundgang mit dem ehemaligen Schulleiter Herrn Bernd Reimer sowie zweier Fachlehrer zahlreiche Eindrücke erleben und in Erinnerungen schwelgen. Im Anschluss fand ein geselliger Abend im Hotel-Restaurant „Schöne Aussicht“ statt, wobei wir unsere Erinnerungen an die Schulzeit, aber auch die vie-

len Lebensgeschichten aller in zahlreichen Gesprächen besprachen.

Eine große Überraschung ergab, dass doch ca. 70 Prozent aller Ehemaligen doch in der Nähe zu unserer Heimatstadt Weißenfels leben. Aber auch Regionen wie die Eifel, am Niederrhein, in Berlin oder in England gehören zu den neuen Adressen mancher ehemaliger Schülerinnen und Schüler. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Schulleitung der Beuditz-Schule sowie der Bereitschaft einzelner Lehrer bedanken, welche uns die Möglichkeit gaben, „unsere“ Schule nach so langer Zeit zu besuchen.

Michael Spengler, Großkorbetha

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Briefe und E-Mails bitte mit vollem Namen und Postanschrift versehen.

Stützmauer vor der Sanierung

VORHABEN Wie ein Langzeit-Problem in Burgwerben nun gelöst werden soll.

VON ANDREAS RICHTER

BURGWERBEN/MZ - Die Stützwand am Askanierweg in der Weißenfelder Ortschaft Burgwerben soll im kommenden Jahr saniert werden. Darüber hat die Stadt im Ortschaftsrat informiert. Die Bauarbeiten sollen von März bis Oktober kommenden Jahres dauern.



Sanierungsbedürftig: die Mauer am Askanierweg in Burgwerben

FOTO: RICHTER

„Hoffentlich geht es dann tatsächlich los. Die Stadt hat immerhin schon vor zehn Jahren festgestellt, dass hier Gefahr im Verzug ist“, sagt Burgwerbens Ortsbürgermeister Hubert Schmoranz. Doch seit der Eingemeindung 2010 werde man immer wieder vertröstet. Die fünf Meter hohe Sandsteinmauer stützt den Hang am Burgwerbener Rittergut. Risse durchziehen das Bauwerk, zum Teil sind bereits Steine herausgebrockelt.

Nun aber soll das Büro Steinbacher Consult die Planungen für Erhalt und Wiederherstellung der Mauer voranbringen. Diskutiert

wurde im Vorfeld, ob die Mauerkrone ähnlich wie auf dem Schloss Neu-Augustusburg begrünt werden soll. Der Ortschaftsrat war der Auffassung, dass die Mauer eine Art Balkon zum Ort ist und der Abschluss wie bisher aus Sandstein sein soll. Laut Schmoranz sind rund 400.000 Euro im Haushalt eingeplant. „Vor zehn Jahren hätte das noch die Hälfte gekostet“, so der Bürgermeister.

In diesem Monat sollte die Ausschreibung für das Projekt vorliegen und der Ortschaftsrat Gelegenheit zur Einsicht erhalten. Bisher habe sich jedoch noch nichts getan, so Schmoranz.



Die ehemaligen Beuditzschüler beim Klassentreffen

FOTO: MICHAEL SPENGLER

AMTSGERICHT

Hat Zeitzerin Hakenkreuze geschmiert?

Verhandlung wird fortgesetzt.

VON MATTHIAS VOSS

ZEITZ/MZ - Hat eine 25-jährige Zeitzerin vor gut einem Jahr in der August-Bebel-Straße Hakenkreuze und andere verbotene Nazi-Symbole wie SS-Runen an Häuserwände und Kellertüren geschmiert? Diese Frage kann vor dem Amtsgericht erst bei einer Fortsetzung geklärt werden. Denn die Angeklagte behauptete am ersten Verhandlungstag, dass sie zum Tatzeitpunkt stark betrunken gewesen sei. „Außerdem stand ich unter Drogen, so dass ich mich an nichts erinnern kann. Aber so kann ich es auch nicht abstreiten, dass ich das gemacht habe“, meinte die Frau. Letzteres bestätigte sie, als sie sich auf Fotos von einer Überwachungskamera wiedererkannte.

Ihrer Meinung nach aber könne sie gar nicht für die Taten verantwortlich gemacht werden. „Ich war mit meinem damaligen Freund unterwegs und wir wollten ein bisschen Scheiße bauen. Da hat er mich gedrängt, die Symbole an die Wände und Türen zu malen“, erklärte die 25-Jährige. Der Mann soll ihr sogar mit körperlicher Gewalt gedroht haben. „Aber ich habe zwei Kinder, da kann ich mich doch nicht von dem verprügeln lassen“, sagte die Angeklagte weiter. Mittlerweile wolle sie nichts mehr mit dem Mann, der offenbar aus der rechten Szene stamme, zu tun haben. „Ich selber bin überhaupt nicht rechts gerichtet. Und normalerweise würde ich auch so was gar nicht tun. Aber unter den Umständen blieb mir wohl nichts anderes übrig“, meinte sie noch.

Für den Richter reichte die Aussage aber nicht, um zu einem Urteil zu kommen. So sah er es als zwingend notwendig an, den Ex-Freund der Angeklagte zu einem Fortsetzungstermin vorzuladen, um diesen als Zeugen zu befragen. Dabei besteht allerdings die Gefahr, dass der Mann die Aussage verweigert, weil er das in dem Augenblick darf, wo er sich selber belasten könnte. Der Termin soll wohl noch in diesem Jahr vor dem Amtsgericht in Zeitz stattfinden.

SPECIAL OLYMPICS

Weiterer Bewerber als Gastgeberstadt

HALLE/WEISSENFELS/MZ/NAY - Neben dem Burgenlandkreis (die MZ berichtete) will sich auch die Stadt Halle als Gastgeberstadt für die Sommerspiele der Special Olympics 2023 in Berlin bewerben. Das hat der Sportausschuss des Stadtrats einstimmig beschlossen. Die Bewerbung war bereits vorbereitet, weil der Stadtrat schon vor der Sommerpause einen entsprechenden Beschluss dazu gefasst hatte.

Als Gastgeberstadt wäre Halle wie der Burgenlandkreis zuständig für eine von 170 ausländischen Sportlerdelegationen, die für den Zeitraum der Spiele (11. bis 14. Juni 2023) in der Stadt beherbergt wird. Außerdem wäre Halle dann eine der Stationen des olympischen Fackellaufes. Die Kosten für das Programm belaufen sich Schätzungen zufolge auf rund 30.000 Euro. Sie sollen durch Spenden oder Sponsoring getragen werden. Ob Halles Bewerbung erfolgreich ist, wird am 31. Januar 2022 verkündet.

Die Special Olympics sind eine Sportveranstaltung für geistig oder mehrfach behinderte Menschen, die alle vier Jahre in wechselnden Orten auf der ganzen Welt stattfindet. Zuletzt nahmen 2019 in Abu Dhabi rund 7.000 Sportler teil.

Bluthänfing bis Wiedehopf

UMWELT Vogel des Jahres 2022 wird wieder gekürt. Auch die Weißenfelser sind zur Abstimmung aufgerufen. Naturschutzbund hat fünf Kandidaten ausgewählt.



Das Rotkehlchen ist Vogel des Jahres 2021. Auch dieses possierliche Tierchen wurde öffentlich gewählt.

FOTO: PAUL BERTRAMS

VON REGINE LOTZMANN

WEISSENFELS/MZ - Der Wiedehopf gefällt ihr, gibt Grit Liebelt zu und spricht von einem in Europa inzwischen selten gewordenen Vogel mit gebogenem Schnabel und für ihn typischer Federhaube auf dem Kopf. „Aber einen wirklichen Favoriten habe ich noch nicht“, sagt die für Sachsen-Anhalt zuständige Sprecherin des Naturschutzbundes (Nabu). Doch natürlich möchte auch sie an der Abstimmung zum Vogel des Jahres teilnehmen.

Zu der hat der Nabu nun wieder landesweit aufgerufen. Nach dem Erfolg im letzten Jahr, als es die Aktion zum 50. Mal gab und erstmals Naturfreunde selbst abstimmen durften, will der Naturschutzbund das wiederholen. „Bei der ersten öffentlichen Wahl hatten sich über 455.000 Menschen beteiligt und das Rotkehlchen zum Vogel des Jahres 2021 gekürt – eine überwältigende Beteiligung“, findet Nabu-Bundesgeschäftsführer Leif Miller und erklärt: „Wir freuen uns sehr, dass das Interesse an Naturschutz und der heimischen Vogelwelt so groß ist und legen darum die Vogelwahl auf diese Weise aufmerksam machen möchte.“

Um das Verfahren ein bisschen zu vereinfachen, haben die Experten mit Wiedehopf, Mehlschwalbe, Steinschmätzer, Feldsperling und Bluthänfing fünf Vertreter ausgewählt, zwischen denen sich die Wähler entscheiden können. Denn in Deutschland leben immerhin 307 verschiedene Vogelarten. Die fünf Kandidaten stehen dabei für unterschiedliche Naturschutzprobleme, auf die der Nabu auf diese Weise aufmerksam machen möchte.

„So sind mit Mehlschwalbe, Steinschmätzer und Wiedehopf gleich drei Zugvogelarten auf der Wahlliste“, erklärt Leif Miller und weiß, dass Zugvögel besonders stark unter dem Klimawandel leiden. „Schließlich sind sie gleich an mehreren Orten der Welt auf intakte Verhältnisse angewiesen.“ Laut Grit Liebelt würden in Sachsen-Anhalt gleich drei der fünf Arten auf der Roten Liste stehen und damit als gefährdet oder stark gefährdet gelten.

Der Wiedehopf

Liebelt bezeichnet den Wiedehopf mit seinem langen Schnabel und den orangefarbenen Scheitel-



Der Bluthänfing hat eine ganz rote Brust.

FOTO: NABU/M.WLODARCZAK-IHRIG



Der Feldsperling liebt die Nähe von Menschen.

FOTO: MARCUS BOSCH

„Wir legen die Vogelwahl in die Hände aller, die mitentscheiden wollen.“

Leif Miller

Nabu-Bundesgeschäftsführer



Die Mehlschwalbe ist ein eleganter Segler.

FOTO: M. SCHÄF



Der Wiedehopf hat eine prächtige Haube.

FOTO:NABU/CEWE/PAUL GLÄSER



Der Steinschmätzer ist ein Rekordflieger.

FOTO: NABU/CEWE/ARMIN SIEMERING

Wie kann über den Vogel des Jahres abgestimmt werden?

Das virtuelle Wahllokal hat geöffnet. Noch bis zum Vormittag des 18. Novembers kann laut Grit Liebelt, Pressesprecherin des Naturschutzbundes Sachsen-Anhalt, unter www.vogeldesjahres.de über den Vogel des Jahres 2022 abgestimmt werden. Zur Auswahl stehen fünf Kandidaten: Wiedehopf, Mehlschwalbe, Steinschmätzer, Feldsperling und Bluthänfing.

Noch am 18. November wird der Sieger bekanntgegeben.

Der Vogel des Jahres wurde in Deutschland erstmals im Jahr 1971 gekürt. Seit dem Jubiläum 2021 wird er durch eine öffentliche Wahl bestimmt. Im vergangenen Jahr war es das Rotkehlchen, das gewonnen hatte. Liebelt fordert so viele Naturfreunde wie möglich auf,

an der Aktion teilzunehmen. „Weil sie so aktiv mitgestalten und sich auf einfache Art am Naturschutz beteiligen können“, sagt sie und empfindet die Wahl auch als Umweltbildung. „Denn dadurch können die Leute auch die Vogelarten kennenlernen.“

» Mehr Infos und Teilnahme an der Abstimmung unter www.vogeldesjahres.de

federn als optisch spektakulärsten Kandidaten. „Früher war er in Deutschland weit verbreitet, heute gibt es nur noch wenige Vorkommen - zum Glück auch in Teilen von Sachsen-Anhalt.“ Die Art wäre deutlich häufiger, wenn es mehr halboffene Landschaften mit vielen Insekten gäbe, wie Weideflächen oder pestizidfreie Weinberge. Der Wahlkampf-spruch des Wiedehopfs heißt deshalb: „Gift ist keine Lösung!“

Die Mehlschwalbe

Die Mehlschwalbe hat als Insektenfresser und Gebäudebrüter gleich zwei Probleme: Durch das Insektensterben fehlt ihr die Nahrung. Und ihre Nistplätze werden etwa bei der Sanierung von Ge-

bäuden entfernt. Ihr Wahlkampf-slogan lautet darum: „Mieterschutz für Vögel!“

Der Steinschmätzer

Der Vogel mit dem lustigen Namen ist ein Langstreckenzieher und mit 30.000 Kilometern Strecke im Jahr rekordverdächtig unter den Singvögeln, so Liebelt. „Der Vogel ist deutschlandweit vom Aussterben bedroht und auch in Sachsen-Anhalt stark gefährdet.“ Der Steinschmätzer brauche offenes, vegetationsarmes Land. Darum sein Slogan: „Mut zur Brache!“

Der Bluthänfing

„Sein gruseliger Name täuscht“, sagt die Nabu-Sprecherin und

lacht. Der Bluthänfing ist kein blutrünstiges Tier, sondern eine kleine Finkenart mit roter Brust und einer Vorliebe für vegetarische Kost, wie Körner, Samen und Früchte. Sein Bestand ist gefährdet, weil er in monotonen Ackerlandschaften keine Heimat findet. Er fordert für seinen Brutplatz: „Mehr Hecken zum Verstecken!“

Der Feldsperling

Der Feldsperling lebt in den Siedlungen der Menschen und ist nach der Brutzeit auf Grund seines sozial ausgeprägten Verhaltens oft in Hecken und Sträuchern als Trupp zu entdecken. Da er gern in Baumhöhlen und Nistkästen brütet, heißt es bei ihm: „Ohne Gehölz, ohne mich!“

FREIZEIT

Kann Bowlingbahn öffnen?

Weswegen Anlage geschlossen ist.

VON MATTHIAS VOSS

ZEITZ/MZ - Noch in dieser Woche könnte die Bowlingbahn nebst Gaststätte im Brühlcenter in der Schlossstraße/Domherrenstraße in Zeitz wieder geöffnet werden. Betreiber Markus Böhm hatte diese vor über zwei Wochen wegen fehlender Hygienemaßnahmen auf Anordnung der Gewerbeaufsicht schließen müssen. „Wenn alles gut geht, könnte es schon am kommenden Freitag wieder losgehen. Aber das wird sich diese Woche zeigen“, so Böhm. Aktuell betreibt er nur seinen Catering-Service.

Differenzen mit Vermieter

Der Schließung vorausgegangen war eine rund dreijährige Auseinandersetzung mit dem Vermieter, der Zeitzer Wohnungsbaugesellschaft (WBG). Im Internet hatte Böhm der städtischen Tochter vorgeworfen, „dass es mein Vermieter nicht geschafft hat, (in drei Jahren) technische Veränderungen herbeizuführen“, wie es in einer Anzeige heißt. Damit war die Belüftungsanlage gemeint, die laut der WBG gar nicht für so viele Gäste, wie Betreiber Böhm sie über die Jahre immer mehr angelockt hatte, ausgelegt war.

„Als wir vor zehn Jahren das Brühlcenter übernommen hatten, hatten wir viel Geld investiert, um es attraktiver zu machen“, erklärt WBG-Geschäftsführer Jörg Stolper. Neben dem Fitnessstudio im Erdgeschoss richtete die WBG im Untergeschoss auch eine Bowlingbahn ein. Anlage und Technik seien bis heute deren Eigentum. „Auch ein kleiner Gastrobereich wurde installiert. Aber für 150 Personen, die wohl teilweise dort zu Hochzeiten zu Gast waren, war der gar nicht ausgelegt“, so Stolper. Die Belüftungsanlage, die vor 25 Jahren eingebaut wurde, habe das gar nicht mehr regeln können. Und dann habe die Corona-Pandemie die Sache noch zusätzlich verschärft.

„Selbstverständlich haben wir über einen Umbau nachgedacht und auch mit Herrn Böhm darüber geredet. Aber das würde uns nur für den Bereich der Bowlingbahn rund eine halbe Million Euro kosten“, so der WBG-Chef. Diese Summe könne das Unternehmen nicht einfach so aufbringen, um einem Mieter entgegenzukommen. Die Sanierung könne nur zusammen mit dem Mieter über die Bühne gehen und dann müsse man über eine Beteiligung und den Mietpreis reden. „Aber wir möchten auf alle Fälle, dass die Bowlingbahn weiter betrieben wird.“

Nur halb so viele Gäste

Der Bahn-Betreiber bestätigt einen mittlerweile guten Konsens mit der WBG. „Es könnte eine kurzfristige Lösung geben. Eine Zeitzer Firma hat ein Angebot für stationäre Messgeräte für bis zu 30.000 Euro gemacht“, erklärt Jörg Stolper. Das wäre die WBG bereit zu investieren. Markus Böhm könnte damit leben. „Mit dieser Lösung könnten wir auch die Auflagen der Gewerbeaufsicht erfüllen.“ Die Anzahl der Gäste mit 79 im Gastrobereich und 75 auf der Bahn müsste zwar mehr als halbiert werden. Aber damit wäre seinem Unternehmen bereits geholfen.

» Im Internet: bowling-zeitz.de www.wbg-zeitz.de

GEISELTAL

Gezerre um das Kitesurfen auf dem See

Land: Sport birgt Gefahr für Vögel.

MERSEBURG/MZ/DD - Wird es bei der nächsten Allgemeinverfügung zur Nutzung des Geisel-talsees eine Erlaubnis zum Kitesurfen geben? Die Mitglie-der des Kite & Surfvereins Gei-seltalsee geben den Kampf nicht auf, auch wenn die jün-gste Stellungnahme des Landes negativ ausfiel. Denn in einem Brief an den Kreis, der im Um-weltausschuss vorgestellt wur-de, war von erheblichen Beden-ken wegen des Artenschutzes die Rede. Befürchtet wurde, dass Vögel durch Fluchtreak-tionen vertrieben werden. Es hieß, es gebe „keine Zeit- und Raumfenster, die nicht zu er-heblichen Störungen führen würden.“

„Das kam völlig unerwartet. Das war ein Schock. Bei uns herrscht seitdem totales Un-verständnis“, sagt Vereinschef Peter Fröhlich. Der 2018 ge-stellte Antrag auf Erlaubnis des Kiten sei aus seiner Sicht sehr gut ausgearbeitet. „Wir haben tatsächlich gedacht, wir hätten alle Unwägbarkeiten ausge-räumt. Der Mensch darf hier nicht vergessen werden. Er musste lange genug mit dem Tagebau leben.“ Seit der Verein Kenntnis von dem Brief hat, bemüht sich Fröhlich mal wie-der um politische Unterstüt-zung. Er war zum Gespräch beim Braunsbedraer Bürger-meister Steffen Schmitz (CDU), bei Landtagsabgeord-neten und bei Verbänden.

So heißt es in einer Stellung-nahme des Deutschen Segler-Verbandes (DSV), die Begrün-dung des Landes überzeuge in keiner Weise. Sicherheitsbe-denken seien nicht nachvoll-ziehbar. Auch naturschutz-fachliche Gründe würden nicht greifen. „Es ist für mich unver-ständlich, warum ein rein windgetriebener Kitesurfer die Vögel mehr beeinträchtigen soll als ein Motorboot oder Spaziergänger mit Hund“, so DSV-Vize Andreas Löwe. Der Landes-Seglerverband em-pfiehlt dem Verein vom Geisel-talsee, man solle gegebenen-falls gegen eine negative Ent-scheidung vorgehen.

Klänge - direkt ins Ohr

FORSCHUNG An der Uniklinik Halle entwickeln Wissenschaftler Audiotechnologien, die Hörbehinderten besseres Verstehen und sogar Konzerterlebnisse ermöglichen.

VON KATJA PAUSCH

HALLE/MZ - Kürzlich gab es in Halle ein ganz besonderes Konzert - eines, welches Hörende und Hör-behinderte gemeinsam genießen konnten: Ein barrierefreies Open-Air-Konzert der Universitätsme-dizin Halle in Kooperation mit der Staatskapelle Halle erlaubte Musik- und Kulturgenuss er-stmals in dieser Form für alle.

Dass dies möglich war, ist kei-neswegs selbstverständlich. Denn auch wenn die Hörgerätetechnik schon so weit entwickelt ist, dass Menschen mit einer Einschrän-kung auf diesem Gebiet besser am gesellschaftlichen Leben teilha-ben und kommunizieren können - Musik zu genießen ist für Gehör-lose, die ein Cochlea-Implantat tragen, so nicht möglich.

„Musik ist die Königsdisziplin bei Cochlea-Implantaten.“

Torsten Rahne
Physiker

Um das zu ändern, arbeiten Wissenschaftler und Ärzte des halleschen Universitätsklinikums seit langem gemeinsam an der Weiterentwicklung von hochsen-sibler Audiotechnologie. Einer der Experten am Klinikum ist Professor Torsten Rahne, Techni-scher Leiter der Audiologie und Neurootologie vom „Halleschen Hör- und ImplantCentrum“ der Universitätsmedizin Halle, das in Mitteldeutschland älteste und größte Cochlea-Zentrum mit weltweit führenden Forschungs-ergebnissen. „Cochlea-Implanta-te, kurz CI genannt, übernehmen bei einseitiger oder beidseitiger Taubheit die ausgefallenen Funk-tionen im Innenohr“, erklärt der Physiker anhand eines Modells des menschlichen Ohres, das den Aufbau des Innenohres zeigt. Entwickelt wurden die Implantate ursprünglich für taub geborene Kinder, deren Hörnerv vorhanden und intakt ist und die wegen Fehl-bildungen der Haarzellen oder



Physik-Professor Torsten Rahne entwickelt am Uniklinikum Audio-Hilfsmittel für Hörbehinderte. Sie kommen auch bei Konzerten zum Einsatz. FOTOS: SILVIO KISON

des Innenohres nicht hören kön-nen. Heute, so Rahne, gebe es die Implantate für alle Altersgruppen.

Die winzigen, flachen Implan-tate werden operativ unter die Kopfhaut gesetzt, während von außen ein Audioprozessor entwe-der per Magnet direkt auf das Im-plantat oder über einen Ohrbügel ähnlich eines Hörgerätes die Schallwellen aufnimmt und in elektrische Impulse umwandelt. CI, so Rahne, dienen quasi als elektronische Hörprothese für Schwerhörige und Ertaubte. „Sprache können die Implantate gut und verständlich verarbeiten. Musik allerdings kann aufgrund des rein elektrischen Hörens von Implantat-Trägern nur sehr ein-gechränkt wahrgenommen wer-den“, so der Wissenschaftler. Mu-sik, für Träger von Cochlea-Im-plantaten technisch und mecha-nisch klingend, sei daher die „Kö-nigsdisziplin“, so Rahne, der ge-meinsam mit Professor Stefan Plontke, Direktor der Universi-



Cochlea-Implantat: links der Sensor, rechts der Audioprozessor mit Spule

tätsklinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, 2016 eine Konzertreihe ins Leben geru-fen hat, die auf diese speziellen Bedürfnisse eingeht. „Bei den ba-rierefreen Konzerten geht es

nicht allein um das Hören von Musik, wichtig ist auch, die ge-meinsame Teilhabe mit hörenden Angehörigen an hochklassigen Kulturveranstaltungen mög-lich zu machen“, sagt Rahne. So wür-den spezielle technische Hilfsmi-tel wie Induktionsschleifen instal-liert und eine Drahtlos-Übertra-gung via Bluetooth an die Hörsys-teme eingerichtet. „Das hilft, stö-rende Nebengeräusche zu mini-mieren.“ Die Töne werden direkt auf den Hörnerv geleitet.

„Konzerte für Hörbehinderte haben wir bereits mehrere veran-staltet - allerdings als Chorkon-zerte mit dem Universitätschor“, so der Physiker. Dabei habe ein Gebärdendolmetscher die Textin-halte der Lieder übersetzt. „Jetzt wagten wir uns erstmals an ein Orchesterkonzert, das uns noch einmal vor besondere Herausfor-derungen stellte“, so Professor Rahne. Impulsgeber für die ein-gangs erwähnt Premiere seien die Bühnen Halle gewesen.

HERBSTFERIEN

Trotz Corona mit Flieger in den Urlaub

Was Reisende beachten müssen.

VON DIRK SKRZYP CZAK

WEISSENFELS/MZ - In den Herbstfe-rien heben am Flughafen Leip-zig/Halle täglich bis zu 40 Maschi-nen zu Urlaubszielen am Mittel-meer, im Atlantik und am Roten Meer ab. Nach wie vor gelten am Airport aber strenge Corona-Re-geln. „Wer entspannt in den Urlaub starten möchte, sollte min-destens 2,5 Stunden vor Abflug am Terminal sein und alle erforder-lichen Reiseunterlagen dabei haben“, sagte Flughafensprecher Uwe Schuhart. Unabhängig vom Impfstatus müssen zudem Passa-giere, die nach Spanien, in die Tür-kei, nach Griechenland oder nach Italien wollen, vor Abflug online eine Reiseanmeldung ausfüllen. „Dabei wird ein QR-Code gene-riert, der beim Check-in wichtig ist“, so Schuhart. Ohne diesen Code komme ansonsten niemand in den Flieger.

Von Leipzig/Halle aus werden Antalya, Istanbul (beide Türkei), Fuerteventura, Palma de Mallorca, Las Palmas (alle Spanien), Kreta, Rhodos, Korfu, Kos (Griechen-land), Hurghada, Marsa Alam (Ägypten) und Lamenzia Terme in der süditalienischen Region Kala-brien angefliegen. Hinzu kommen Zubringer-Flüge zu den großen Passagierdrehkreuzen in Frank-furt (Main), München und Wien.

Unterdessen weist der Flugha-fen darauf hin, dass in den Termi-nals eine medizinische Mund-Na-sen-Bedeckung getragen werden muss. „Auch während der Flüge müssen Masken aufbehalten wer-den. Zudem ist es ratsam, dass sich Fluggäste über gesonderte Bestim-mungen der jeweiligen Fluggesell-schaften sowie der Urlaubsländer informieren“, sagte Schuhart.

Personen, die nicht geimpft oder genesen sind, müssen zudem einen tagesaktuellen Antigen-Schnelltest vorlegen. Seit dem 11. Oktober ist das Angebot kos-tenpflichtig, die Preise sind hap-pig. Für einen Express-PCR-Test, bei dem das Ergebnis nach 30 Mi-nuten vorliegt, werden 119,90 Euro fällig. Antigen-Schnelltests kosten je nach Anbieter am Flughafen zwischen 19,90 und 24,99 Euro. Für die Tests muss man sich zuvor online anmelden.

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

RICHTIG HEIZEN

In der Summe bringt es allerhand

ENERGIESPARTIPPS So können Haushalte CO₂ einsparen

D ie Menschen in Deutsch-land scheinen sich an ex-treme Wetterlagen im Sommer gewöhnen zu müssen. Auf die Dürrejahre 2018 und 2019 mit Rekordhitze folgte 2021 das exakte Gegenteil: Starkregen und Flutkatastro-phen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Nun heißt es: gegensteuern. „Jeder Haus-halt kann nur einen kleinen Bei-trag zum Klimaschutz und zur CO₂-Reduktion leisten, in der Summe ergibt sich daraus aber ein riesiges Energiesparpoten-zial“, meint Ralph Kampwirth, Leiter der Unternehmenskom-munikation beim Ökostroman-bieter LichtBlick. Hier gibt er fünf Tipps:

1. Niemand sollte im Winter in einer kalten Wohnung sitzen. Aber die Absenkung der Raum-temperatur um nur ein Grad



Programmierbare Thermostate sorgen dafür, dass nur zu vorab ein-gegebenen Zeiten geheizt wird. FOTO: DJ/D/LICHTBLICK SE/SHUTTERSTOCK/ANDREY POPOV

senkt die CO₂-Emissionen eines Vier-Personen-Haushalts nach Greenpeace-Berechnungen pro Jahr um rund 350 Kilogramm. Senkt man die Temperatur in der Nacht in der Wohnung ge-

nerell auf 15 bis 16 Grad, spart das noch einmal knapp 300 Ki-logramm CO₂ ein. Empfehlens-wert sind programmierbare Thermostate, die dafür sorgen, dass nur zu den vorab eingege-

benen Zeiten geheizt wird.
2. Darauf achten, dass die Heizkörper freistehen: Die Wär-mequelle sollte nicht durch Mö-bel zugestellt sein. Denn nur so kann die erwärmte Luft richtig zirkulieren.
3. Regelmäßig Stoßlüften: Auch in der kalten Jahreszeit sollte man immer wieder die Luft in die Wohnung lassen. „Statt das Fenster dauerhaft zu kippen, sollte man besser regel-mäßig kurz und kräftig lüften“, rät Ralph Kampwirth. Das Sorge für genügend Frischluft und man verliere weniger Energie.
4. „Einfallstore“ für Kälte schließen: Alle Fugen und Schlitzze, durch die Kälte ein-dringen kann, sollte man sorg-fältig abdichten. Geschlossene Rollläden reduzieren die nächt-lichen Wärmeverluste zudem um etwa 20 Prozent. *djd*

Für die Zukunft des Blauen Planeten.

Buderus

Wärmepumpen, die Ressourcen schonen.
Wenn es um nachhaltige Heizsystem-technik geht, sind Wärmepumpen immer eine gute Empfehlung. Denn sie erzeugen Wärme umweltfreundlich aus der Luft, der Erde oder dem Wasser. Als Systemexperte können wir sie auch zu Hybridsystemen erweitern und so noch flexibler Anforderungen des Klimaschutzes erfüllen. Erfahren Sie mehr unter buderus.de/bluexperts

Bosch Thermotechnik GmbH | Buderus Niederlassung Magdeburg | Sudenburger Wuhne 63
39116 Magdeburg | Telefon: 0391 60 86 0 | Fax: 0711 811-5046316 | E-Mail: magdeburg@buderus.de

Land & Leute

GLÜCKWÜNSCHE

Wir gratulieren unseren Lesern

Hohenmölsen: Peter Färber zum 80.,
Kostplatz: Petra Weidner zum 70.,
Langendorf: Wolfgang Knochenhauer zum 70.,
Teuchern: Erwin Kellotat zum 70.,
Weißenfels: Hans- Jürgen Röder zum 70., Peter Schulze zum 80. Geburtstag.

Unsere Glückwünsche gelten auch allen anderen Jubilaren, die heute ihren Ehrentag begehen.

NAMENSTAG

Alles Gute zum Namenstag am 19. Oktober
Lauretta, Michaela, Friede und Paul.

DER IMPFBUS KOMMT

WEISSENFELS

Dienstag, 19. Oktober, 11:00 bis 17:00

Marktplatz

HOHENMÖLSEN

Mittwoch, 20. Oktober, 11:00 bis 17:00

Marktplatz

NEBRA

Donnerstag, 21. Oktober, 11:00 bis 17:00

Edeka

TRÖGLITZ

Freitag, 22. Oktober, 11:00 bis 17:00

Parkplatz, Sparkasse

Bürgerinnen und Bürger können sich vor Ort ohne Termin die Corona-Schutzimpfung geben lassen. Für Rückfragen steht das Impfzentrum des Burgenlandkreises jederzeit unter impfzentrum@blk.de zur Verfügung.

ANGABEN OHNE GEWÄHR

WAS, WANN, WO

AUSFLUG

Tierpark Lützen:

Gustav-Adolf Straße
Geöffnet, 9:00 bis 18:00

Allwetterrodelbahn Weißenfels:

An der B 87, Güldene Hufe 10
Tel.: 0179/4779037
Geöffnet, 10:00 bis 18:00, bis 31.10.

Heimatnaturgarten:

Langendorfer Straße 33
Erdeckerzeit 9:00 bis 17:00

Zoo Halle:

Reilstraße 57, Tel.: 0345/5203300
Geöffnet 9:00 bis 17:00

ANGABEN OHNE GEWÄHR

Der Lichter-Jakobus

RONALD KNOLL Der Naumburger Metallbildhauer fertigt für die Kirche St. Jakobi in Müheln gerade eine Skulptur. Welche Idee dahintersteckt.



Metallbildhauer Ronald Knoll zeigte Pfarrerin Tatjana Eggert (M.) und Adelheid Rimkus (r.) von der Kirchengemeinde in seiner Werkstatt in Naumburg den aktuellen Stand seiner Arbeit. Die Pilgermuschel ist schon fertig.

FOTO: DIANA DÜNSCHEL

VON DIANA DÜNSCHEL

MÜCHELN/NAUMBURG/MZ - Die Kirche St. Jakobi in Müheln bekommt einen Lichter-Jakobus, angefertigt vom Naumburger Metallbildhauer Ronald Knoll. Am 21. November soll die Skulptur feierlich enthüllt werden. Deshalb überzeugten sich Pfarrerin Tatjana Eggert und Adelheid Rimkus vom Lektoren- und Küsterteam der Kirchengemeinde nun in der Werkstatt des Künstlers persönlich vom Fortschritt der Arbeit.

„Die Gemeinde bekam Geld, darf es jedoch nicht für bauliche Sachen ausgeben“, schildert Tatjana Eggert. „Da habe ich gedacht, in unsere Kirche kommen so viele Pilger, da wäre es doch schön, wenn sie eine Kerze entzünden könnten.“ Mit der Idee einer Pilgermuschel, in der die Kerzen dann stehen, wandte sich die Pfarrerin an Ronald Knoll, von dem sie in der Mühelner Galerie von Franziska Kilger erfahren hatte. Der Naumburger schlug vor, gleich eine ganze Jakobusfigur zu erschaffen und fertigte ein Modell. „Das haben wir uns in

einem Gremium mit Gemeindegemeindegliedern angeschaut und einige Veränderungen vorgenommen“, erzählt Tatjana Eggert weiter. Nun entstehe eine kniende lebensgroße Figur aus Stahlblech mit Mütze, Gewand und Pilgerstab und der Pilgermuschel in der Hand auf einem Gestell mit Rollen,

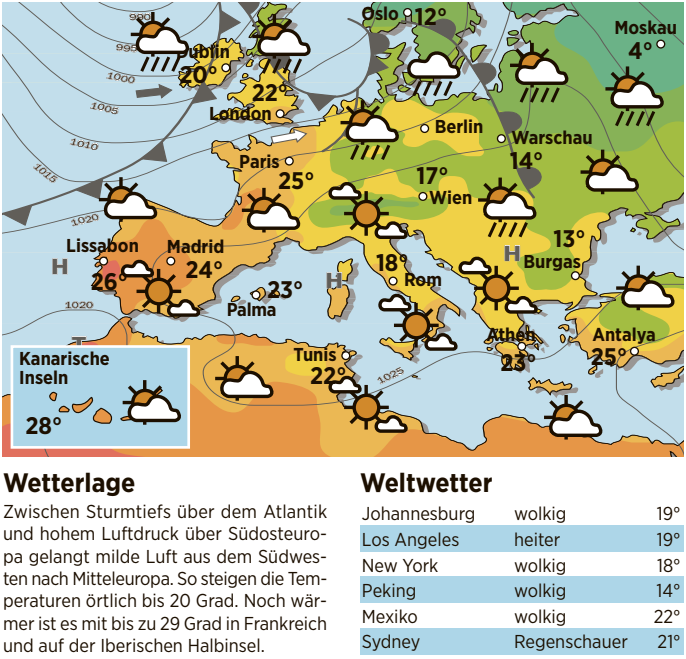
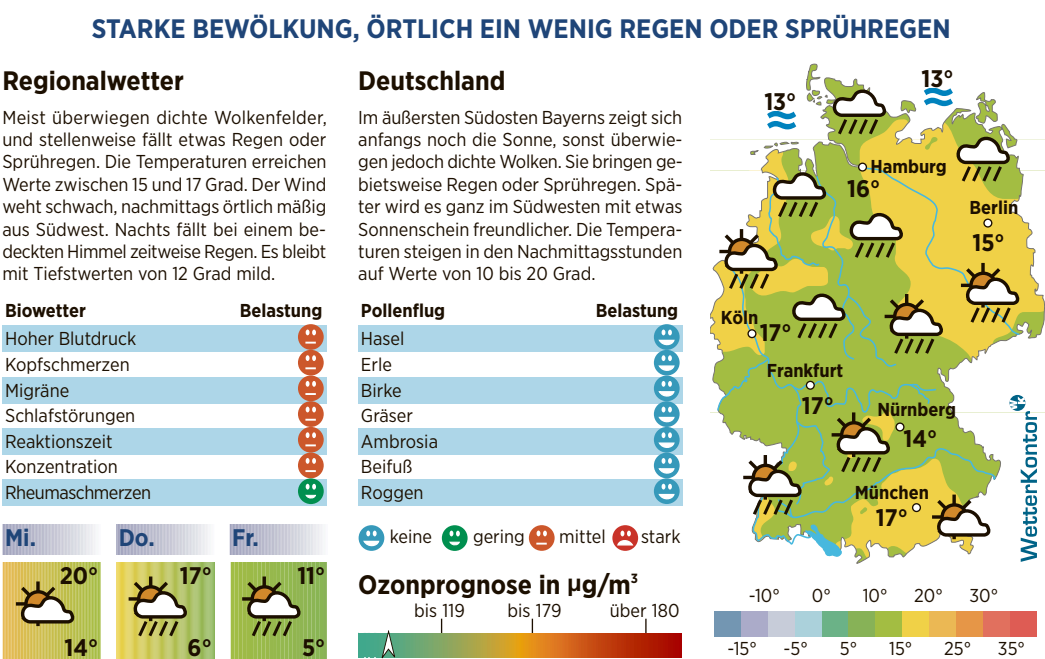
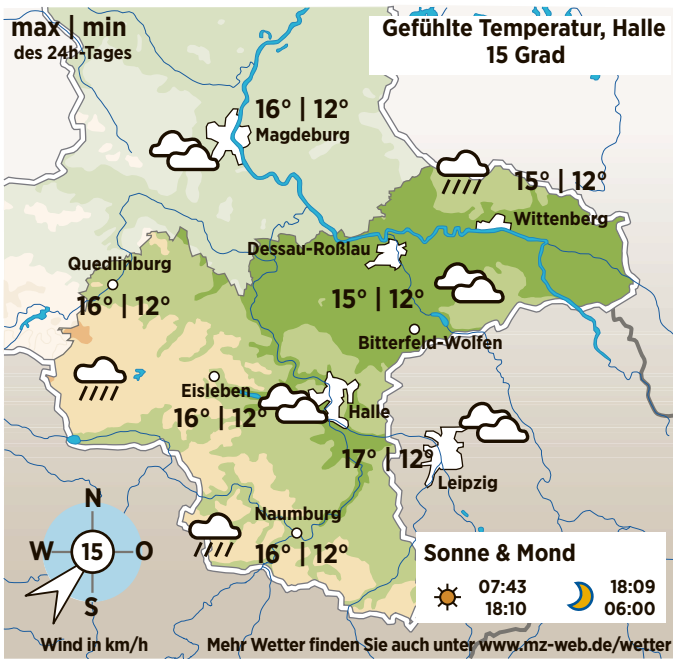


Das war der erste Entwurf der Skulptur, der aber verändert wurde.

FOTO: T. EGGERT

damit sie in der Kirche auch mal transportiert werden kann.

Ronald Knoll fand es spannend, für eine Kirche mit einem Umfang an Stahlblech wie nie zuvor zu arbeiten. Er schaffte sich eigens mehrere Maschinen an. Dennoch bleibt mehr oder weniger alles Handarbeit. „Wahrscheinlich wird das Gesicht am aufwendigsten“, vermutet er. Tatjana Eggert ist sich bewusst, dass das Kunstwerk polarisieren wird. Das habe sie schon bei der Vorstellung des Entwurfs gemerkt, sagt sie, hofft aber, dass die Kirche St. Jakobi davon auch profitiert. „So ein außergewöhnliches Werk macht doch die Menschen neugierig und lockt sie in die Kirche.“ Ronald Knoll kennt die polarisierenden Reaktionen schon von seinen bisherigen Arbeiten seit seiner ersten Ausstellung 2017. „Spannend“ findet er die unterschiedlichen Kommentare. Auf der Internetseite www.ronaldknoll-metallbildhauer.webnode.com erfährt man übrigens mehr von ihm, der sich sein Können seit dem ersten Schrauben an seinem Motorrad selbst beibrachte.



Horoskop

Widder 21.3. - 20.4. Geschäftliche Dinge werden sich zufriedenstellend abwickeln lassen. Keine schweren Sachen heben, der Rücken könnte es übel nehmen!	Zwillinge 21.5. - 21.6. Sie haben das Glück, dass Ihre großen und kleinen Unternehmungen Anerkennung finden. Es fehlt Ihnen nicht an weiteren guten Ideen.	Löwe 23.7. - 23.8. Das Ziel ist ganz nah. Verschwenden Sie nun Ihre Kräfte nicht an nebensächliche Dinge, sonst könnte Ihnen ein anderer zuvorkommen.	Waage 24.9. - 23.10. Nachdem eine Sache nun so lange gut gelaufen ist, sollten Sie sich nicht plötzlich auf Experimente, gleich welcher Art, einlassen.	Schütze 23.11. - 21.12. Steter Tropfen höhlt den Stein. Lassen Sie in Ihren Bemühungen nicht locker, auch wenn Sie nicht gleich mit Erfolg rechnen können!	Wassermann 21.1. - 19.2. Ein zwar kurzes, aber heftiges Leistungstief gegen Mittag bringt Ihren Tagesplan durcheinander. Am Abend ruhig früh zu Bett gehen!
Stier 21.4. - 20.5. Sie kommen zwischendurch nur langsam voran und neigen dadurch zu Selbstzweifeln. Trösten Sie sich, es gibt zum Glück bessere Tage!	Krebs 22.6. - 22.7. Legen Sie sich nicht fest. Ein Entschluss lässt sich nur schwer umstoßen. Eine kleine Arbeitspause wird Ihnen neuen Schwung geben.	Jungfrau 24.8. - 23.9. Ein plötzlicher Glücksfall bringt Ihnen Vorteile. Nehmen Sie die Dinge getrost an, die man Ihnen mit Freunden zukommen lassen will.	Skorpion 24.10. - 22.11. Sie brauchen nicht viel zum Glück. Ruhe genügt Ihnen schon. Ihr Schatz könnte allerdings andere Pläne für den Abend haben.	Steinbock 22.12. - 20.1. Um den Anforderungen gewachsen zu sein, brauchen Sie derzeit viel Energie. Achten Sie auf Rückzugsmomente, in denen Sie auftanken.	Fische 20.2. - 20.3. Eine Reihe von Erfolgen wird allein durch Ihren Fleiß erzielt. Im Tagesverlauf kann es zu leichten Konzentrationsproblemen kommen.



JUBILÄUM Maggi steht für die Revolution des Würzens. WIRTSCHAFT



WINTERSPIELE 2022

Flamme ist auf dem Weg nach Peking

Proteste begleiten die Zeremonie.

ATHEN/SID/DPA - 109 Tage vor der Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele in Peking (4. bis 20. Februar 2022) ist die Olympische Flamme feierlich entzündet worden. Die traditionelle Zeremonie im antiken Olympia fand aufgrund der Corona-Beschränkungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt - blieb aber nicht frei von Störungen: Drei Protestanten zeigten am Rande der Zeremonie unter anderem eine tibetische Flagge. Die Aktivisten hielten ein Banner mit der Aufschrift „No Genocide Games“ („keine Völkermord-Spiele“) hoch. Ordnungskräfte unterbanden den Protest, der von den TV-Kameras des Internationalen Olympischen Komitees nicht gezeigt wurde. Dem autoritär regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong.

Skisportler erster Läufer Im Beisein von IOC-Präsident Thomas Bach, der griechischen Staatspräsidentin Katerina Sakellaropoulou und einer kleinen Delegation aus China, aus Griechenland sowie des IOC entzündete eine Priesterin verkörpert von der Schauspielerin Xanthi Georgiou um 11.09 Uhr MESZ die Flamme nach alter Sitte im Tempel der Hera mithilfe eines Parabolspiegels. Erster Träger der 82 Zentime-



Griechische Darstellerinnen mit der Flamme FOTO: IMAGO/ANE

ter hohen Fackel war Skirennläufer Giannis Antoniou, 2018 Teilnehmer bei den Spielen in Pyeongchang. Das Design der Fackel ist bewusst angelehnt an jenes der Sommerspiele von 2008, die ebenfalls in Peking stattfanden. Die chinesische Hauptstadt ist der erste Gastgeber von Sommer- und Winterspielen.

Lob von Bach „In dieser Welt, die immer weiter auseinander driftet, sind die Olympischen Spiele das einzige Ereignis, das die ganze Welt im friedlichen Wettbewerb zusammenbringt“, sagte Bach in seiner Rede und dankte bereits im Vorfeld den Organisatoren in Peking „für die exzellente Vorbereitung dieser Spiele. Wir können sicher sein, dass unsere Partner und Freunde herausragende Winterspiele bieten werden.“ Die Fackel wird am Dienstag nach China geflogen.

Treffen mit der Lichtgestalt

CHAMPIONS LEAGUE RB Leipzig ist im Spiel bei Paris St. Germain krasser Außenseiter. Was an Superstar Lionel Messi beim Gegner und der eigenen dürftigen Form liegt.

VON MARTIN HENKEL

PARIS/MZ - Man spielt nicht oft gegen Lionel Messi. Manche Fußballprofis ihr Leben lang nicht, manche einmal, selten mehrmals. Insofern ist das vierte Spiel für RB Leipzig in den vergangenen zwei Champions-League-Spielzeiten gegen Paris St. Germain keines wie die drei zuvor. Im Sommer wechselte der sechsfache Weltfußballer unter einer Kaskade an Tränen von seinem Jugend- und Herzensklub FC Barcelona an die Seine, um dort noch einmal seine Talente auf die große Fußballbühne zu bringen, auf der er die vergangenen zwei Jahrzehnte als eine Art Offenbarung das Publikum verzaubert hat. Vielleicht nur Landsmann Diego Maradona war jemals in der Geschichte des Fußballs talentierter als der mittlerweile 34-Jährige. Er gewann mit Barca 35 Titel und schoss 673 Tore. Jesse Marsch wird eines Tages also sagen können: Ich bin Leo Messi begegnet. Könnte man jedenfalls meinen, wenn man sich das Curriculum des Leipziger Trainers genauer besieht. Er war Trainer bei den New York Red Bulls, in Leipzig Assistent von Ralf Rangnick und zwei Jahre Chefcoach in Salzburg. Also für keinen Klub tätig, der jemals Mes-



Im Schlapperlook kommt Lionel Messi am Montag zum Training. FOTO: IMAGO/ZUMA

„Messi leuchtet, weil er Messi ist.“

Mauricio Pochettino Paris-Trainer

sis Weg kreuzte. Trotzdem ist es nicht sein erstes Mal, wie sich vergangenen Samstag herausstellte. In Freiburg nach dem Leipziger 1:1 im Breisgau berichtete der US-Amerikaner, er habe als Co-Trainer der US-Nationalmannschaft schon mal gegen Messi gespielt. 2011 war das. „Wir haben, glaube ich, 0:2 verloren.“ Es ist seltsam, dass jemand wie Marsch vergessen hat, wie das Freundschaftsspiel damals ausgegangen ist. Anstatt einer Niederlage gab es ein in den USA gefeiertes 1:1 gegen die „Albiceleste“ und ihren schillernden Weltstar. Viel-

leicht aber kann sich der 47-Jährige ja gerade kein respektables Ergebnis gegen den Argentinier vorstellen. Geschweige denn dran erinnern. Wer weiß. Marsch und sein Personal reisen als großer Außenseiter ins Prinzenpark-Stadion, was in krassem Gegensatz zu den Spielen der vergangenen Saison steht, als die Sachsen den Champions-League-Finalisten von 2020 daheim besiegten und in Paris nur mit viel Pech 1:2 verloren. Damals hatte Trainer Julian Nagelsmann sein Team so weit, um sich den Großen der Branche stellen zu können.

Ein paar Monate später kann davon keine Rede sein. Unter Marsch hat RB sich zu einem momentan durchschnittlichen Bundesligisten entwickelt, der in der Champions League eher wie eine Art Wild-Card-Teilnehmer antritt; dabei sein ist alles. Gegen Manchester City im ersten Spiel setzte es ein 3:6, die zweite Partie daheim verlor der deutsche Vizemeister gegen Brügge 1:2. Und jetzt geht es auswärts gegen Messi sowie die anderen Variete-Künstler um Kylian Mbappe. Vom schillerndsten Trio des Weltfußballs wird aber Neymar fehlen.

Sachlich in die Top fünf der Welt

DDR-FUSSBALL Der Torwart-Held aus Zwickau wird 75 Jahre alt.

ZWICKAU/DPA - Jürgen Croy ist der Alte geblieben. Nicht nur äußerlich. Klar, die Haare sind grau geworden. Doch die Sinne sind geschärft, seine Worte gewählt. Große emotionale Ausbrüche waren nie ein Markenzeichen. Dafür Ruhe, Sachlichkeit. Jürgen Croy war und ist einer, der weiß, was er will. „Ein Torhüter muss nicht extrovertiert, er muss kein Showman sein“, sagt Croy, der am Dienstag seinen 75. Geburtstag feiert. Der 94-fache DDR-Nationalspieler überzeugte vielmehr

durch Zweckmäßigkeit, hervorragendes Stellungsspiel und Effektivität bei Paraden. Croy gehörte zwischen 1965 und 1981 zu den fünf besten Torhütern der Welt. Immer bei Sachsenring Und das nicht bei einem der großen Klubs der DDR, sondern bei der BSG Sachsenring Zwickau. „Mir war es wichtig dort zu sein, wo sich die Familie wohlfühlt, wo alles passt. Und das war in Zwickau. Ich habe mit meinem Verein zweimal den Pokal geholt“, erzählt der Jubilar. Das gefiel nicht allen. „Von Seiten des Deutschen Turn- und Sportbundes der DDR wurden mir sogar recht unverblümt Repressalien angedroht. Glücklicherweise war ich da schon lange Nationalspieler und konnte den Druck abwehren. Es



Jürgen Croy FOTO: DPA

wäre nicht erklärbar gewesen, wenn der beste Torwart des Landes nicht mehr in der Nationalmannschaft gespielt hätte“, erinnert sich Croy. Und so kam es, dass ein BSG-Spieler Olympiasieger (1976) werden konnte, Olympia-Bronze (1972) holte und 1974 die einzige WM-Teilnahme des DDR-Fußballs miterlebte. Zu seinen Sternstunden zählt Croy zu-

dem den Pokalsieg gegen Dynamo Dresden 1975, als er im Finale den entscheidenden Elfmeter verwandelte. Im Europacup der Pokalsieger stürmte Sachsenring nach Erfolgen über Panathinaikos Athen, AC Florenz und Celtic Glasgow bis ins Halbfinale. Dort war dann der spätere Cupsieger RSC Anderlecht eine Nummer zu groß.

Abseits abschaffen Den Fußball verfolgt Croy weiter mit Interesse. Die Abseitsregel würde er abschaffen. „Das zusammengedrangte Spiel im Mittelfeld mit sich wiederholenden Quer- und Rückpassstafetten machen das Spiel langweilig“, sagt Croy. Auch von den Videoassistenten hält er wenig: „Mich nerven die minutenlangen Unterbrechungen. Die nehmen die Emotionen.“

IN KÜRZE

FUSSBALL

Weghorst fällt mit Corona aus

WOLFSBURG/DPA - Torjäger Wout Weghorst vom VfL Wolfsburg hat sich mit dem Coronavirus infiziert. Das gab der Fußball-Bundesligist am Montag bekannt. Der 29 Jahre alte Niederländer wird dem VfL deshalb auf jeden Fall am Mittwoch im wichtigen Champions-League-Spiel beim österreichischen Meister Red Bull Salzburg (18.45 Uhr/DAZN) fehlen. Nach Angaben der Wolfsburger habe Weghorst am Sonntagmorgen nach der 0:2-Niederlage bei Union Berlin über Symptome geklagt. Anschließend wurde er positiv auf das Coronavirus getestet. Der Stürmer befindet sich in Quarantäne.

NIEDERLANDE

Tribüne kracht beim Jubel ein

KÖLN/SID - Hüpfende Gäste-Fans haben eine Tribüne im Goffertstadion im niederländischen Nijmegen zum Einsturz gebracht. Verletzt wurde bei dem Unglück niemand. Der Zwischenfall ereignete sich nach dem Erstligaderby zwischen dem gastgebenden NEC und Vitesse Arnheim (0:1). Die Gäste-Spieler waren zu ihren Fans geeilt, um mit ihnen zu feiern. Doch der Anhang tat dies derart wild, dass die Tribüne unter ihm nachgab. Der Party tat dies allerdings keinen Abbruch, ein darunter stehender Container bremste den Sturz ab.

ZAHLENSPIEGEL

Fußball				
3. Liga				
SC Verl - TSV Havelse				5:3
1.FC Magdeburg	12	25:	13	25
2.Bor. Dortmund II	12	20:	15	20
2.FC Saarbrücken	12	20:	15	20
4.E. Braunschweig	12	19:	14	20
5.VfL Osnabrück	12	16:	11	20
6.Wald. Mannheim	11	17:	9	19
7.FC Kaiserslautern	12	17:	8	18
8.Viktoria Berlin	12	23:	16	18
9.Weß. Wiesbaden	12	17:	14	18
10.Türk. München	12	14:	17	18
11.Hallescher FC	12	21:	20	17
12.SC Verl	12	21:	22	16
13.FSV Zwickau	12	14:	15	15
14.SV Meppen	12	12:	17	15
15.1860 München	11	10:	11	13
16.SC Freiburg II	12	8:	16	13
17.MSV Duisburg	12	15:	21	12
18.Vikt. Köln	12	14:	21	10
19.Würzburger Ki.	12	6:	16	8
20.TSV Havelse	12	10:	28	7

Champions League, 3. Spieltag				
Dienstag; Gruppe A				
Club Brügge - Manchester City	18.45	Uhr		
Paris Saint-Germ. - RB Leipzig	21.00	Uhr		
1.Paris St. Germain	2	3:	1	4
2.FC Brügge KV	2	3:	2	4
3.Manchester City	2	6:	5	3
4.RB Leipzig	2	4:	8	0
Gruppe B				
Atlético Madrid - FC Liverpool	21.00	Uhr		
FC Porto - AC Mailand	21.00	Uhr		
Gruppe C				
Besik. Istanbul - Sport. Lissabon	18.45	Uhr		
Aj. Amsterdam - Bor. Dortmund	21.00	Uhr		
1.Ajax Amsterdam	2	7:	1	6
2.Bor. Dortmund	2	3:	1	6
3.Besiktas Istanbul	2	1:	4	0
4.Sporting Lissabon	2	1:	6	0
Gruppe D				
Schacht. Donezk - Real Madrid	21.00	Uhr		
Inter Mailand - Cher. Tiraspol	21.00	Uhr		
Mittwoch; Gruppe E				
FC Barcelona - Dynamo Kiew	18.45	Uhr		
Benf. Lissabon - Bay. München	21.00	Uhr		
Gruppe F				
Manchester Un. - Atal. Bergamo	21.00	Uhr		
Young Boys Bern - FC Villarreal	21.00	Uhr		
Gruppe G				
FC Salzburg - VfL Wolfsburg	18.45	Uhr		
OSC Lille - FC Sevilla	21.00	Uhr		
Gruppe H				
FC Chelsea - Malmö FF	21.00	Uhr		
Zen. St. Petersburg - Juve. Turin	21.00	Uhr		



IN KÜRZE

HANDBALL

Mit Steigerung Spiel gedreht

WEISSENFELS/MZ/HB - Zwei unterschiedliche Halbzeiten sahen die Fans in der Sporthalle West in der Verbandsliga-Begegnung zwischen den Männern des Weißenfelser HV und dem HSV Zerbst, Bis zur Pause bestimmten die Gäste das Geschehen, lagen sie doch nach den ersten 30 Minuten mit 16:14 in Front. Mit einer Steigerung nach der Pause rissen die Gastgeber die Initiative zunehmend an sich. Die letzte Viertelstunde ging dann klar an den WHV, wobei Torhüter Robin Broneske und Linksaußen Jonas Hassenmeier (9 Tore) herausragten. „Die Leistung von Durchgang zwei muss durchgehend zum Maßstab werden“, zog WHV-Trainer Cristian Telehuz ein erstes Fazit. Als Tabellenfünfter können die Weißenfelser mit ihrem Saisonstart (4:2 Punkte) durchaus zufrieden sein.

KEGELN

Führung verteidigt

WEISSENFELS/MZ - Die Herren von Grün-Weiß Langendorf haben mit einem Heimsieg gegen Stedten die Tabellenführung in der Verbandsliga verteidigt. Das Team gewann mit 6:2 nach Punkten und ist auch weiter ungeschlagen.

ZAHLENSPIEGEL

Fußball

Kreisliga Burgenland

Staffel 2:			
BW Borau – RW Weißenfels II	1:2		
Reichardtswerben – Wengelsdorf II	8:0		
Goseck/Markwerben – Großgörschen	2:1		
1.RW Weißenfels II	6	13:	6 12
2.SG Langendorf/WFV	5	10:	4 12
3.VfB Großgörschen	6	14:	7 10
4.SSC Weißenfels III	6	13:	7 10
5.Goseck/Markwerben	7	10:	8 10
6.BW Borau	6	12:	10 9
7.RW Reichardtswerben	6	13:	8 7
8.Wa. Wengelsdorf II	6	2:	37 0

Staffel 3:

Teuchern/Nessa II – Deuben	2:1		
FC Zeitz II – Eintracht Theißen	8:1		
.Tröglitz II – VfB Zeitz/Ki. Rasberg	1:3		
1.FC Zeitz II	6	26:	4 18
2.SG Teuchern/Nessa II	6	20:	11 10
3.Droyßiger SG	6	14:	10 10
4.VfB Zeitz/Ki. Rasberg	6	13:	13 10
5.Blau-Weiß Grana	6	13:	15 8
6.Schwarz-Gelb Deuben	6	14:	13 6
7.TSV Tröglitz II	6	10:	28 4
8.Eintracht Theißen	6	9:	25 1
9.Hohenm./Großgr. II	0	0:	0 0

1. Kreisklasse Burgenland

Staffel 1:

Lossa II/Rastenberg II – Kaiserpfalz	4:2		
SV Mertendorf II – ZW Karsdorf	2:1		
FSV Klosterhäseler – SC Naumburg III	0:5		
Schönb./Possenh. – Baumers./Burgs.	1:4		
1.SC Naumburg III	7	37:	1 21
2.Baumers. II/Burgsch.	8	14:	7 11
3.SV Kaiserpfalz	7	12:	12 10
4.Schönb./Possenh.	7	15:	23 10
5.Reinsdorfer SV	7	15:	19 9
6.Lossa II/Rastenberg II	6	9:	15 9
7.ZW Karsdorf	7	10:	14 8
8.SV Mertendorf II	6	9:	20 6
9.FSV Klosterhäseler	7	4:	14 5

Staffel 2:

Osterf. II/Meine. – Krausch./Teuch. II	4:2		
Großk. II – Keut./Trebnitz/Luckenau	3:1		
Leißl./Gos. II/Markw. II – Lütz./Meuch.	0:5		
VSG Löbitz – Blau-Weiß Zorbau II	3:0		
1.Hohen/Großgr./Burg.	7	31:	9 19
2.Lützen/Meuchen	8	18:	5 15
3.Blau-Weiß Zorbau II	7	24:	13 14
4.VSG Lobitz	7	22:	13 13
5.TSV Großkorbetha II	7	18:	14 12
6.Krauschw./Teuchern II	7	16:	19 7
7.Osterfeld II/Meineweh	6	18:	20 6
8.Leißl./Gos. II/Markw. II	7	6:	27 3
9.Keut./Trebnitz/Luck.	6	2:	35 0

Staffel 3:

SV Spora II – Zeitz/Rasberg II	4:1		
Motor Zeitz – SV Kretzschau II	1:1		
BG Geußnitz – Döschwitz/Droyßig II	6:3		
Eintr. Bornitz – Eintr. Profen II	2:3		
SG Könderitz – SV Blau-Weiß Grana II	1:3		
1.Eintr. Profen II	8	44:	11 24
2.BG Geußnitz	8	33:	17 21
3.Eintr. Bornitz	8	24:	10 18
4.SV Spora II	8	14:	14 9
5.Motor Zeitz	8	10:	16 9
6.Zeit/Rasberg II	8	16:	19 8
7.SV Kretzschau II	8	12:	24 8
8.Döschwitz/Droyßig II	8	25:	31 7
9.SG Könderitz	8	10:	26 7
10.SV Blau-Weiß Grana II	8	17:	37 4



Gegen die Slowakei kassierte die deutsche Floorball-Nationalmannschaft (weiße Trikots) am Wochenende zwei Niederlagen.

FOTO: MIROSLAV HYLEK

Erste Erkenntnisse

FLOORBALL Die deutsche Floorball-Nationalmannschaft absolviert unter ihrem neuen Trainer erste Testspiele. Auch sechs Weißenfelser sind mit dabei.

VON STEFAN THOMÉ

WEISSENFELS/MZ - Durchwachsen. So sieht auf dem ersten Blick die Startbilanz des deutschen Floorball-Nationaltrainers Martin Brückner aus Weißenfels bei seiner Premiere auf dem internationalen Parkett aus. Beim Sechsnationen-Cup am vergangenen Wochenende standen einem knappen Sieg gegen Polen (7:6) zwei Niederlagen gegen Gastgeber Slowakei (6:7, 1:7) gegenüber. Doch viel wichtiger waren die Erkenntnisse, die Martin Brückner aus dem ersten und zugleich letzten Vorbereitungsturnier für die Weltmeisterschaft, die Anfang Dezember in Helsinki (Finnland) ausgetragen wird, mitnimmt. „Das waren zwei Mannschaften, auf die wir in der WM-Zwischenrunde treffen könnten, wenn es um die Qualifikation zum Viertelfinale geht“, erklärt der einstige Weißenfelser. „Wir wissen jetzt, woran wir noch arbeiten müssen.“

„Das Kribbeln ist wieder da“ Seit fast genau einem Jahr ist Brückner Cheftrainer der deutschen Herrenauswahl. Länderspiele standen aufgrund der Corona-Pandemie bisher nicht auf seinem Terminplan. Die WM 2020

fiel aus und wurde in den Dezember 2021 verschoben. So gab es bisher nur vier Trainingscamps, die Brückner im Naumburger Euroville durchführte. „Wir haben seit April vor uns hintrainiert und wussten vor dem Turnier nicht, wo wir stehen“, so Brückner. Eine weitere Erkenntnis war für ihn ebenso wertvoll: „Es hat



„Ich trainiere Spieler, die vorher teilweise in der Bundesliga Gegner von mir waren.“

Martin Brückner
Bundestrainer
FOTO: BIEL

sich für mich richtig und gut angefühlt“, beschreibt der 36-Jährige seine Rückkehr auf einen Trainerposten. Rund sechs Jahre ist es her, dass er zuletzt als Coach aktiv war. Bis dahin führte Brückner seinen Heimatverein UHC Weißenfels zu mehreren Titeln. „Ich wusste nicht, wie es sein wird, wieder als Trainer zu agieren. Aber es fühlte sich vertraut an. Das Kribbeln war wieder da“, schildert er.

Für Deutschland stand Martin Brückner vor 13 Jahren schon einmal hinter der Bande, betreute damals als Co-Trainer die U19-Junioren. Bei der B-Weltmeisterschaft 2007 verpasste das Team damals nur knapp den Aufstieg in die A-Division. Jetzt ist er in der Verantwortung, „und ich trainiere Spieler, die vorher teilweise in der Bundesliga Gegner von mir waren“, sagt Brückner. Doch: „Ich konnte mich mental darauf einlassen und es ist ein gutes Miteinander.“

Nominierung in Kürze

Und wo sieht er die wesentlichen Unterschiede zwischen Vereins- und Bundestrainer? „Die Aufgabe ist in beiden Bereichen ähnlich. Neu ist, dass ich mit den Nationalspielern weniger Zeit zum Arbeiten habe, da man sich ja nur unre-

gelmäßig sieht.“ Während der Spiele könne er sich dafür besser aufs Coaching konzentrieren. „Ich habe einen Stab mit entsprechender Aufgabenverteilung um mich herum, was die Sache etwas erleichtert.“ Zu seinem Team gehört dabei der Finne Ilkka Kittila, der als Coach des Bundesliga-Herrenteams ebenfalls dem UHC Weißenfels gehört.

Und der UHC war einmal mehr mit dem stärksten Spieler-Aufgebot vertreten. Mit Kapitän Tim Böttcher, Sascha Herlt, Matthias Siede, Phillip Weigelt und Max Blanke standen fünf erfahrene Akteure im Kader, die sich erneut berechnete Hoffnung auf die WM-Teilnahme machen dürfen. Ebenso wie Neuling Jan Berbig, der zumindest schon eine U19-Weltmeisterschaft bestritten hat. Die WM-Nominierung erfolgt in den nächsten Tagen. Tim Böttcher dürfte als Kapitän seinen Platz sicher haben. Er und das Team haben ein klares Ziel: „Wir wollen Platz fünf und die damit die Qualifikation zu den World Games erreichen.“ Dabei seien mit Konkurrenten wie der Slowakei hohe Hürden zu nehmen. „Aber wir werden definitiv an uns arbeiten“, erklärt Tim Böttcher nach dem lehrreichen Wochenende.

FUSSBALL

Zurück in der Erfolgsspur

Der SSC punktet gegen Amsdorf.

VON NICO GRÜNKE

WEISSENFELS/MZ - Nach dem Aufstieg des SSC Weißenfels in Sachsen-Anhalts höchste Spielklasse wollte sich die Mannschaft durch einen besonderen Sieg noch zusätzlich adeln. Denn wenn man es schafft, das erfolgreichste Team der jüngeren Vergangenheit zu bezwingen, dann kann sicher schon von einer Art Ritterschlag gesprochen werden: Doch bei den ersten drei Anläufen, um Romonta Amsdorf zu besiegen, stolperten die Spieler von Maik Zimmermann immer.

Im eigenen Stadion ist der Knoten jetzt aber endlich gelöst. Im vierten Verbandsligavergleich zwischen beiden Vereinen erkämpfte sich der SSC endlich den Sieg. Mit 2:1 wurde Romonta nach Hause geschickt. Im ersten Durchgang fanden die Gastgeber noch nicht richtig ins Spiel. „Wir haben uns schwer getan beim Spielaufbau und haben zu langsam verlagert“, sagte SSC-Trainer Maik Zimmermann über die Leistung seiner Mannschaft in Durchgang eins. Und Zimmermann ergänzte: „Amsdorf spielt Mittelfeldpressing und versucht schnell, die Offensivspieler in Szene zu setzen.“

Das Erfolgsrezept von Amsdorf hatte der SSC also entschlüsselt. Gänzlich verhindern konnten die Gastgeber das Offensivspiel von Romonta nicht. Die individuelle Klasse der Gäste ist einfach zu groß. Die Hoffnungen der Gäste wurden da allerdings durch SSC-Kicker Tomas Cabral zerstört, indem er Gründer am Abschluss hinderte. Weitere Gelegenheiten von Amsdorf konnte SSC-Keeper Oliver Arendt vereiteln. Chancen erarbeiteten



Maik Zimmermann FOTO: S. HOFFMANN

sich aber vor allem auch die Gastgeber. Und eine davon nutzte Nicolai Goll in der 32. Minute: Carlos Romero hatte von halbrechter Position einen Freistoß mustergültig auf Goll gebracht. Der bezwang mit einem platzierten Kopfball Amsdorfs Keeper David Tre-tropp.

Doch noch vor der Pause schlug Amsdorf zurück. Eric Willer war der Schütze. Die passende Antwort lieferte der SSC aber kurz nach dem Seitenwechsel in Person von David Gros. Nach 50 Minuten wurde Gros von Cabral bedient und zeigte in der Szene seine Stürmerqualitäten - 2:1 hieß es. Und Romonta konnte diesmal nicht zurückkommen, weil der SSC griffiger war. „Ich denke, dass unser Sieg heute verdient war“, konstatierte Zimmermann und nahm die Glückwünsche von Amsdorfs Coach Farih Kadic an. Nach einer kleinen Flaute haben die Weißenfelser nun offensichtlich zurück in die Spur gefunden.

NATURKATASTROPHEN

Versicherer erwarten Preisanstieg

Der Flut-Sommer schlägt durch.

MÜNCHEN/HANNOVER/DPA - Die zwei großen deutschen Rückversicherer erwarten steigende Preise in ihrer Branche. Sowohl die Munich Re als auch die Hannover Rück machen dafür die Flutkatastrophe des Sommers verantwortlich, die in mehreren Ländern verheerende Schäden angerichtet hatte. Die Rede ist von Schäden in Höhe von sieben bis acht Milliarden Euro allein in Deutschland. Ein weiterer Faktor ist laut Munich Re die kräftig gestiegene Inflationsrate. „Die steigenden Preise bei vielen Wirtschaftsgütern und die jüngsten Großschäden sprechen für spürbar steigende Rückversicherungsraten in Europa“, sagte Vorstandsmitglied Doris Höpke am Montag.

Rückversicherungen sind die Unternehmen, bei denen sich Erstversicherer wie die Allianz oder die Axa ihrerseits versichern. Die Rückversicherungsbranche trifft sich alljährlich im Oktober, um mit ihren Kunden die Konditionen für das Folgejahr auszuloten.

Laut Chef der Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Michael Pickel, erforderten nach den Schäden durch die Pandemie die Unwetterschäden, die Niedrigzinsen und die steigenden Preise im Baugewerbe eine spürbare Erhöhung der Rückversicherungspreise.

Facebooks virtuelle Welt

INTERNET Soziales Netzwerk will mit „Metaverse“ tausende Jobs in Europa schaffen. Warum der Konzern nach Enthüllungen und Systemausfällen unter Druck steht.

VON CHRISTOPH DERNBACH

MENLO PARK/DPA - Facebook-Gründer Mark Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“. Dieses „Metaverse“ soll nicht mehr nur als abstrakte Utopie existieren, sondern mit tatkräftiger Unterstützung aus Europa in die Praxis umgesetzt werden. Dazu will Facebook in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10.000 neue, hoch qualifizierte Arbeitsplätze schaffen.

Das Investment wurde von den Facebook-Topmanagern Nick Clegg (Vizepräsident für globale Angelegenheiten) und Javier Olivera (Vizepräsident für die zentralen Produkte) am Montag in einem Blogbeitrag angekündigt: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente.“

„Erweiterte Realität“

Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberwelt verschmelzen. Der Begriff stammt vom amerikanischen Schriftsteller Neal Stephenson, der ihn erstmals im Jahr 1992 in seinem Science-Fiction-Roman „Snow Crash“ verwendet hat. Wie das „Metaverse“ von Facebook für



„Metaverse“ soll Treffen im virtuellen Raum möglich machen. FOTO: FACEBOOK/DPA

die Anwender genau aussehen wird, steht bislang noch nicht fest. Zuckerberg bezeichnete vor Finanzanalysten das Metaversum als die „nächste Generation des Internets“, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen.

Zuckerberg betonte, das „Metaverse“ biete enorme Möglichkeiten für einzelne Kreative und Künstler, aber auch für Menschen, die weit entfernt von den heutigen Stadtzentren arbeiten und wohnen wollen. Man wolle auch die Menschen erreichen, die an Orten leben, an denen die Möglichkeiten für Bildung oder Freizeitgestaltung eher begrenzt sind. „Ein verwirklichtes ‚Metaverse‘

könnte einem funktionierenden Teleportationsgerät am nächsten kommen“, sagt er. Man werde von allen Geräten wie Smartphones, PCs und speziellen Brillen für virtuelle und erweiterte Realitätserfahrungen darauf zugreifen können. Und man werde dort praktisch alles machen können, was im heutigen Internet auch möglich sei, also zum Beispiel mit Freunden kommunizieren, arbeiten oder einkaufen.

Viele Partnerschaften

In einem Interview mit dem US-Technologie-Portal „The Verge“ sagte Zuckerberg, das „Metaverse“ sei sicherlich nicht etwas, das ein einzelnes Unternehmen aufbauen werde. „Ein großer Teil

unseres nächsten Kapitels wird hoffentlich darin bestehen, in Partnerschaft mit vielen anderen Unternehmen, Schöpfern und Entwicklern zum Aufbau dieses Systems beizutragen.“ Man könne sich das „Metaverse“ als ein verkörpertes Internet vorstellen, in dem man Inhalte nicht nur anschau, sondern in dem man sich befinde. „Man fühlt sich mit anderen Menschen verbunden, als wäre man an anderen Orten und könnte verschiedene Erfahrungen machen, die man auf einer 2D-App oder Website nicht unbedingt machen könnte, wie zum Beispiel Tanzen oder verschiedene Arten von Fitness.“

Die Ankündigung von Facebook kommt zu einem Zeitpunkt, an dem der US-Konzern international massiv unter Druck steht. Die ehemalige Facebook-Managerin und Whistleblowerin Frances Haugen hatte Anfang Oktober bei einer Anhörung im US-Senat die Politik dazu aufgerufen, das Online-Netzwerk zu mehr Transparenz zu zwingen. Die 37-Jährige warf Facebook unter anderem vor, man habe aus internen Studien gewusst, dass Instagram der psychischen Gesundheit einiger Teenager schade - aber nichts dagegen unternommen.

Negative Schlagzeilen produzierte das Unternehmen auch, weil ein Fehler in den Netzwerkeinstellungen zu einem rund sechsstündigen Ausfall bei Facebook sowie den Töchtern WhatsApp und Instagram geführt hatte.

IN KÜRZE

Gastgewerbe erholt sich kaum

WIESBADEN/DPA - Das Gastgewerbe in Deutschland ist trotz besserer Geschäfte im Ferienmonat August weiterhin deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Gastronomen und Hoteliers verbuchten sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, wie das Statistische Bundesamt am Montag mitteilte. Im Vergleich zum Vorjahresmonat August 2020 stiegen die Erlöse preisbereinigt um 5,9 Prozent. Damit lag der Umsatz real aber noch 16,2 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020, dem Monat vor Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland.

Amazon gegen Produktpiraterie

SEATTLE/DPA - Amazon hat eine breitere Kooperation zwischen Behörden und Unternehmen im Kampf gegen Produktpiraterie angeregt. Nötig seien etwa bessere Grenzkontrollen sowie ein härteres Vorgehen gegen Produktfälscher in der Einzelhandelsbranche, betonte der weltgrößte Online-Händler. Der Verkauf von Produktfälschungen durch Händler über die Amazon-Plattform ist seit Jahren ein großes Problem.

2022 WIRD EIN TOLLES REISEJAHR! HAUSTÜRSERVICE & FAHRT IM MODERNEN REISEBUS INKLUSIVE!

08000 888 488 (Kostenfrei) www.vetter-touristik.de

5 TAGE
24.04. - 28.04.22
26.06. - 30.06.22
28.09. - 02.10.22

- FERIENREGION EMSLAND**
- LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:**
- 4x Übernachtung im Akzent Hotel Borchers in Dörpen
 - 4x reichhaltiges Frühstücksbuffet
 - 4x Abendessen als 3-Gang-Menü
 - 1x Begrüßungsdrink
 - Ganztagesausflug „Störtebeker Tour“ mit Reiseleitung
 - 1x Ostfriesen-Teezeremonie mit Krintstutten,
- Schwarzbrot mit Käse und Schinken
1x Eintritt Meyer Werft
1x Hafenrundfahrt Leer
• Ganztagesausflug in die Niederlande
- Kurtaxe in Höhe von ca. 2,00 Euro pro Person/Nacht sind vor Ort zu zahlen.

Frühbucherpreis im DZ statt 609 € für nur 589 €
Frühbucherpreis im EZ statt 679 € für nur 659 €

10 TAGE
09.06. - 18.06.22
09.09. - 18.09.22

- TRAUMREISE IN SÜDFRANKREICH**
- LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:**
- 9x Ü/FR in guten Mittelklassehotels (2x Raum Straßburg, 2x Raum Nizza, 2x Raum Marseille, 2x in Avignon, 1x Raum Beaune)
 - 8x Abendessen im Hotel oder Restaurant
 - Stadtführung in Nizza
 - Stadtführung in Monaco
 - Stadtführung in Marseille
 - Stadtführung in Avignon
- Stadtrundgang in Eze
 - Besichtigung Weingut inkl. Verkostung in Chateauf-du-Pape (englisch)
 - Mittagessen beim Stierzüchter inkl. Leiterwagenfahrt
 - Eintritt Pont-du-Gard
 - Kopfhörer 3., 5. und 7.Tag
 - Ortstaxe
 - Reiseleitung vom 3.-8. Tag

Frühbucherpreis im DZ statt ab 1.799 € schon ab 1.769 €
Frühbucherpreis im EZ statt ab 2.219 € schon ab 2.189 €

5 TAGE
20.04. - 24.04.22
22.06. - 26.06.22
12.10. - 16.10.22

- INSELERLEBNIS RÜGEN**
- LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:**
- 4x Übernachtung im 4-Sterne Parkhotel in Bergen
 - 4x Frühstücksbuffet
 - 4x Abendessen im Hotel als kalt-warmes Buffet oder 3-Gang-Menü
 - 1x Schifffahrt Kreideküste ab Sassnitz (Dauer ca. 1,5 Std.)
 - 1x Tageskarte Binn
- Ganztagesausflug in die Residenzstadt Putbus und Hansestadt Stralsund mit Reiseleitung
- Kein Einzelzimmerzuschlag im April und Oktober!**

Frühbucherpreis im DZ statt ab 648 € schon ab 628 €
Frühbucherpreis im EZ statt 849 € schon ab 829 €

5 TAGE
19.09. - 23.09.22
09.10. - 13.10.22

- DIE SCHÖNSTEN GÄRTEN NORDITALIENS**
- LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:**
- 4x Ü/FR im 4*-Hotel Poiano Resort in Garda
 - 4x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet
 - Ganztagesausflug Sirmione, Valeggio sul Mincio und Parco Giardini Sigurtà inkl. Reiseleitung
 - Eintritt Parco Giardini Sigurtà
 - Ganztagesausflug André Heller und Isola del Garda inkl. Reiseleitung
- Eintritt Garten André Heller
 - Schifffahrt zur Isola del Garda und zurück
 - Eintritt und Führung Park und 2 Räume der Villa auf der Isola del Garda inklusive Aperitif
 - Stadtführung Verona inklusive Führung im Giardino Giusti
 - Eintritt Giardino Giusti
 - Mini-Reiseführer pro Zimmer
- Kurtaxen in Höhe von 2,50 Euro ist vor Ort zu zahlen.

Frühbucherpreis im DZ statt 774 € für nur 744 €
Frühbucherpreis im EZ statt 909 € für nur 879 €

6 TAGE
17.05. - 22.05.22
19.07. - 24.07.22
06.09. - 11.09.22

- EMOTIONALE FERNSEHMOMENTE**
- LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:**
- 5x Ü/HP im Hotel St.Georg in Bad Aibling
 - 5x Getränkepaket inkl. 2 Getränken p. P. zum Abendessen
 - Stadtführung „Auf den Spuren der Rosenheim Cops“
 - Rundfahrt um den Chiemsee inkl. Reiseleitung
 - 1x Schifffahrt auf dem Chiemsee
 - Ganztagesausflug „Rund um den Tegernsee“
- Bayrischzell - Bad Wiessee“ inkl. Reiseleitung
 - geführter Bayrischzeller Filmspaziergang „Auf den Spuren der Dorfhelferin in Frühling“
 - 1x Ausflug zum Wilder Kaiser „Auf den Spuren des Bergdoktors“ inkl. Reiseleitung
 - Traktorfahrt zum Film-„Gruberhof“ sowie Führung (nicht an Drehtagen)
 - Ausflug „Auf den Spuren von Tonio und Julia“ mit Bad Tölz und Kochelsee inkl. Reiseleitung

Frühbucherpreis im DZ statt 1.024 € für nur 999 €
Frühbucherpreis im EZ statt 1.174 € für nur 1.149 €

7 TAGE
19.06. - 25.06.22
22.08. - 28.08.22

- ÖSTERREICH WIE ES LEIBT UND LEBT**
- LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:**
- 2x Ü/FR im Mittelklassehotel bei Wien
 - 1x Großes Schnitzessen im Wiener Prater
 - 2x Ü/HP im Mittelklassehotel bei Graz
 - 3x Abendessen
 - 1x Stadtrundfahrt Wien
 - Außenbesichtigung Schloss Schönbrunn
 - 1x Wiener Apfelstrudelschau
- Besuch Wiener Naschmarkt
 - Besuch Wiener Wurstelprater
 - 1x Pannonisches Mittagessen
 - 1x Kleine Weinprobe in Rust
 - 1x Schifffahrt Neusiedlersee
 - 1x Führung und Verkostung Genussmsthoft
 - 1x Lebkuchenverkostung mit Führung
 - Besuch Bad Ischl und St. Wolfgang
 - Reiseleitung während des Aufenthaltes u.v.m.

Frühbucherpreis im DZ statt ab 1.089 € schon ab 1.059 €
Frühbucherpreis im EZ statt ab 1.289 € schon ab 1.259 €

Ab 22.10.21 in unseren Reisebüros!

Die neuen Reiseträume 2022 sind da!

Sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar und profitieren Sie von unseren attraktiven Frühbucherpreisen bei vielen unserer Katalog-Mehrtagesbusfahrten!

*Haustürservice inklusive in folg. PLZ-Gebieten: 061... - 064... - 0689. / Veranstalter: Vetter Touristik RvGmbH, Hinsdorfer Weg 1, 06780 Zörbig. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Stornostaffeln des Veranstalters. / MTZ: 22 Personen

Alle Reisebüros finden Sie im Internet auf www.vetter-touristik.de!

SILVESTER NOCH NICHTS VOR? KOMMEN SIE MIT-UNS NACH WEIMAR IN THÜRINGEN!

5 TAGE VOM 29.12. - 02.01.22 FÜR 839 € IM DZ / 959 € IM EZ

Wir haben viele weitere Reiseangebote im Portfolio - fragen Sie nach!

Noch mehr Infos erhalten Sie außerdem im Internet auf unserer Website www.vetter-touristik.de sowie unter unserer kostenfreien Buchungshotline 08000 - 888 488 (Mo - So von 09 - 20 Uhr)





IN KÜRZE



Plus beim Autobau in Thüringen

ERFURT/DPA - Die Thüringer Automobilbranche hat in den ersten acht Monaten des Jahres ein kräftiges Umsatzplus verzeichnet. Im Vergleich zum krisenbelasteten Vorjahreszeitraum stiegen die Erlöse der Autobauer und Zulieferer zwischen Januar und August um 24,2 Prozent auf 2,7 Milliarden

FOTO: DPA

Euro, wie das Statistische Landesamt mitteilte. Derzeit betrifft der weltweite Halbleitermangel aber auch die Branche in Thüringen: Opel kündigte an, sein Werk in Eisenach deswegen bis Jahresende zu schließen und Kurzarbeit beantragen zu wollen. Insgesamt kletterten die Umsätze der Thüringer Industrie von Januar bis August um 13,6 Prozent auf 21,8 Milliarden Euro. Die Beschäftigtenzahlen gingen dennoch zurück.

China hat weniger Wachstum

FRANKFURT (MAIN)/DPA - Schlechtere Konjunkturdaten aus China haben den Dax am Montag belastet. Noch in der Vorwoche hatte er sich dank einer bisher gut laufenden Berichtssaison in vier Handelstagen um 600 Zähler erhöht. China hat im dritten Quartal mit einem Wirtschaftswachstum von 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr deutlich an Fahrt verloren. Experten hatten mit mehr gerechnet.

Siemens gliedert Motorenwerke aus

MÜNCHEN/DPA - Siemens lagert sein Geschäft mit großen Motoren aus und stellt es rechtlich auf eigene Füße. Ob Siemens Large Drives Applications (LDA) damit für einen Verkauf oder eine Partnerschaft vorbereitet wird, wollte der Konzern nicht kommentieren. Die Sparte hat ihren Hauptsitz in Nürnberg, beschäftigt dort und in Berlin rund 2.200 Mitarbeiter sowie in Tschechien, den USA und China weitere 4.800.

Die magischen Tropfen

JUBILÄUM

Vor 175 Jahren wurde Julius Maggi geboren: Der Pionier, der das Würzen revolutionierte. Seine Produkte gehören zur Grundausstattung in jeder Küche.

VON CHRISTIANE OELRICH

VEVEY/DPA - „Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!“ Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten - so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in unzähligen deutschen Küchen zur Grundausstattung wie Salz und Pfeffer, um Suppen, Sofen, Aufläufe und Eintöpfe zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde. Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer“, sagt Albert Pfiffner, Archivchef des Schweizer Nahrungsmittelriesen Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.

Eigentlich „Madschi“ Für Deutsche ist die Sache mit der Aussprache klar: Maggi, was sonst! Aber der Namensgeber sprach sich anders aus. Julius Maggi war der Sohn eines italienischen Einwanderers. Sein Name wird deshalb „Madschi“ ausgesprochen, wie der Lago Maggiore. In vielen Ländern wird die Firma bis heute auch „Madschi“ ausgesprochen.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einigem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert



Am Design der Maggi-Flasche hat sich in 135 Jahren wenig geändert.

FOTO: DPA

von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen. Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen



„Es ist nie zu spät, um zu verbessern.“

Julius Maggi

Erfinder

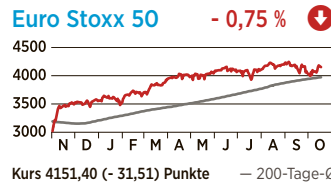
FOTO: DPA

wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Er brachte die etwas erfolgreicheren Suppenmehle aus Erbsen und Bohnen auf den Markt. Das schweizerische Nationalmuseum spricht von Maggis stürmischer Energie und Experimentiersucht. Den unternehmerischen Durchbruch schaffte Maggi aber 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen unweit des Bodensees, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240.000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt laut Verbrau-

DIE AKTUELLE BÖRSE

MDAX: 34389,65 (+0,09%) | TECDEX: 3721,66 (-0,12%) | SDAX: 16660,64 (+0,23%) | ATX: 3781,37 (+0,03%) | SMI: 11968,08 (+0,06%)



China-Daten drücken DAX zu Wochenbeginn

Dow Jones - Der deutsche Aktienmarkt ist mit Abgaben in die neue Woche gestartet. Fundamental belasteten enttäuschende Wachstumsdaten aus China bei zugleich weiter anziehenden Rohstoffpreisen. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt leidet unter den jüngsten Lockdowns sowie galoppierenden Strompreisen. Das chinesische BIP-Wachstum hat sich daher im dritten Quartal um 4,9 Prozent stärker verlangsamt als mit 5,1 Prozent erhofft. Der DAX verlor 0,7 Prozent auf 14.474 Punkte. Sehr schwach lagen Autotitel im Markt. Hier warf die gerade beginnende Berichtssaison ihre Schatten voraus. Der Sektor dürfte wegen der anhaltenden Lieferkettenprobleme deutliche Gewinnrückgänge zum zweiten Quartal ausweisen. So büßten Porsche 3,4 Prozent ein, VW 3,2 Prozent oder Daimler 2 Prozent. Aktien von Luxusgüterherstellern lagen zu Wochenbeginn sehr schwach im Markt. Hintergrund waren die enttäuschenden Wirtschaftsdaten aus China. China stellte in den vergangenen Jahren den mit Abstand wichtigsten Wachstumsmarkt für die Branche. Am deutschen Markt ging es für die Aktie von Hugo Boss um 21 Prozent nach unten. Covestro verloren 33 Prozent. Hier drückte eine Abstufung durch die Societe Generale - die Analysten hatten die Aktie auf „Hold“ von „Buy“ gesenkt.

MDAX (Xetra)				
	Div.	18.10.	± in %	
Aixtron NA	0,11	20,92	-7,02	
Austria Office	0,53	16,25	-0,31	
Aroundtown (LU)	0,07	6,03	-0,13	
Aurbis	1,30	75,12	-0,33	
Auto1 Group	-	30,50	+1,80	
Bechtle	0,45	58,86	+0,55	
Befesa (LU)	0,17	68,70	+4,41	
Beiersdorf	0,70	94,22	+0,58	
Cancom	0,75	56,00	+0,90	
Carl Zeiss Meditec	0,50	164,85	-1,11	
Commerzbank	-	6,21	+1,70	
Compugroup Med.	0,30	71,25	+0,14	
CIS Eventim	-	62,24	-1,02	
Durr	0,30	37,88	-0,99	
Evonik Industries	1,15	27,75	+0,76	
Evotec	-	42,02	+1,13	
Frapport	-	62,24	-1,02	
freetnet NA	1,65	22,37	-0,80	
Fuchs Petrolub VZ.	0,99	42,86	+1,61	
GEA Group	0,85	40,36	+0,02	
Gerritshamer	1,25	78,20	-2,25	
Grand City Prop. (LU)	0,82	22,28	+0,81	
Hann. Rückvers. NA	4,50	153,00	-0,42	
Hella	0,96	59,38	-0,24	
Hugo Boss NA	0,04	52,10	-2,02	
Hypoport SE	-	495,40	+3,29	
Jungheinrich VZ.	0,43	39,72	-0,80	
K+S NA	-	14,19	+0,82	
Kion Group	0,41	85,18	-0,42	
Knorr-Bremse	1,52	92,60	+0,65	
Lawress	1,00	57,88	-0,14	
LEG Immobilien	3,78	131,95	+1,11	
Lufthansa VNA	-	5,90	-1,86	
Nemetschek	0,30	14,70	+2,55	
ProSiebenSat.1	0,49	14,10	-1,05	
Rational	4,80	818,00	+3,26	
Rheinmetall	2,00	84,94	-1,76	
Scout24 NA	0,82	61,04	-0,49	
Software	0,76	41,32	+0,05	
Ströer & Co.	2,00	72,65	-2,09	
TAG Immobilien	0,88	26,82	+1,17	
TeamViewer	-	13,78	+0,11	
Telefonica Deutschl.	0,18	2,35	-1,77	
thyssenkrupp	0,49	14,10	-1,05	
Uniper NA	1,37	37,28	-0,29	
United Internet NA	0,50	32,04	+1,14	
Veritas Towers	0,56	29,29	+0,34	
Varta	2,48	129,20	-0,65	
Wacker Chemie	2,00	153,50	-0,58	
Wacker Group (LU)	0,46	12,01	+1,61	
ADVA Optical Net.	-	12,44	+1,97	

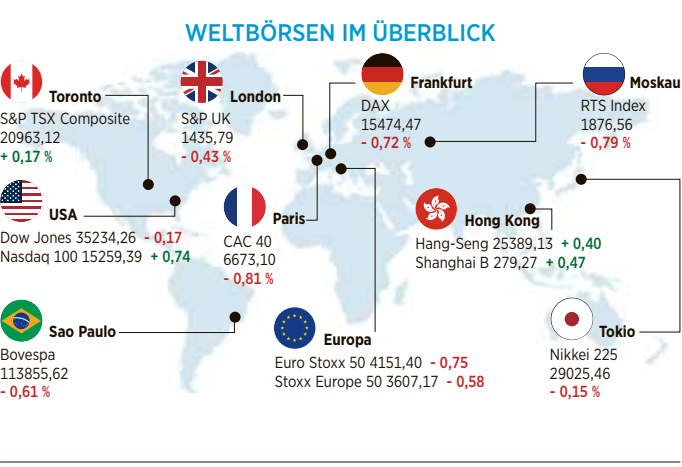
SDAX (Xetra)				
	Div.	18.10.	± in %	
1&1	0,05	26,48	-0,97	
Aareal Bank	0,40	27,52	-0,07	
About You Hold.	-	20,00	+1,01	
Adler Group (LU)	0,46	12,01	+1,61	
ADVA Optical Net.	-	12,44	+1,97	

Wacker Neuson NA	0,60	26,18	+0,77
Westwing Group	-	27,96	-0,50
Zeal Network	0,90	38,00	-0,91

STOXX 50 (ohne Euro Stoxx 50)				
	Div.	18.10.	± in %	
ABB NA (CH)	0,80	31,55	-1,13	
AstraZeneca (GB)	0,65	103,40	-0,77	
B.A.T. (GB)	0,54	31,30	-0,54	
BHP Group (GB)	2,00	24,15	+0,84	
BP PLC (GB)	0,05	4,30	-0,97	
Diageo (GB)	0,45	42,52	-0,50	
GlaxoSmith. (GB)	0,19	16,60	-0,84	
HSBC Hold. (GB)	0,07	5,01	-1,96	
Nestlé NA (CH)	2,75	115,00	+0,16	
Novartis (CH)	3,00	76,32	-0,79	
Novo-Nord. B (DK)	3,50	89,40	+0,96	
Prudential (GB)	0,04	17,00	-2,86	
Reckitt Benck. (GB)	0,73	64,90	+0,15	
Relx (GB)	0,14	25,87	-0,46	
Rio Tinto (GB)	4,04	60,80	+0,00	
Roche Hld.GS (CH)	9,10	363,95	+1,03	
Roy. D. Shell A (GB)	0,24	20,93	-0,36	
UBS Group N (CH)	0,37	15,92	+0,25	
Unilever plc. (GB)	0,37	45,74	-0,51	
Vodafone (GB)	0,04	1,32	-0,90	
Zurich Ins. Gr. (CH)	20,00	388,70	-0,87	

EURO STOXX 50 (ohne Deutschland)				
	Div.	18.10.	± in %	
AB Inbev (BE)	0,50	47,76	-0,30	
Adyen (NL)	0,23	263,50	+0,80	
Alloy Software	1,67	178,60	+1,36	
Bayer VNA	1,00	55,73	-0,28	
Bilfinger	1,88	29,80	+0,47	
Comptel St.	-	3,74	+0,43	
CeWe Stiftung	2,30	120,60	+0,50	
Dermapharm Holding	0,84	84,56	-0,96	
Deutz	-	7,20	+0,42	
DIC Asset NA	0,70	15,34	+1,59	
Drägerwerk VZ.	0,19	68,05	-1,38	
Dr. EuroShop NA	0,04	10,46	-0,36	
EMA-Eurobank	0,26	10,44	+0,34	
Dif. Pfandbriefbank	1,80	10,24	+0,44	
DWS Group	1,81	36,76	+1,33	
Eckert & Ziegler	0,45	121,30	+0,42	
Encavis	0,28	16,10	± 0,00	
Fielmann	1,20	57,10	+0,44	
flatexDEGRO	-	18,93	-0,26	
Global Fashion Grp. (LU)	-	8,36	+1,89	
Glenke NA	0,26	32,00	+1,75	
Norma Group	0,70	37,40	-0,48	
Hannover Reit	0,13	13,56	-0,44	
Hochtief	3,93	71,20	-1,00	
home24	-	11,89	-0,08	
Hornbach Hold.	2,00	103,00	+1,78	
Indus Holding	0,80	33,65	-1,75	
Instone Real	0,26	22,15	-1,34	
Jost Werke	0,25	30,40	-0,46	
Kückner & Co. NA	1,00	49,30	+2,82	
Kronos	0,06	87,05	-0,92	
KWS Saat	0,70	73,90	+2,50	
LPKF Laser&Electr.	0,10	19,90	+0,40	
Metro St.	0,70	11,13	-2,20	
Patrizia	0,30	22,20	-1,55	
Pfaffrigger Vacuum	1,60	191,80	+0,84	
PVA TePla	-	38,80	+0,13	
RTT Group (LU)	3,00	49,46	+0,37	
S&T (AT)	0,30	40,24	-0,25	
SMA Solar Techn.	0,50	63,55	+0,87	
Sto & Co. VZ	5,00	198,40	± 0,00	
SüdZucker	0,90	127,20	+0,63	
Suse (LU)	0,20	13,45	-0,12	
Synlab	-	39,00	-0,59	
Talant	1,10	14,28	+1,42	
Takkt NA	1,50	39,26	+1,31	
Traut	0,25	21,93	-1,35	
Verbio Verein. Bio.	0,20	62,25	+1,63	

US AKTIEN				
	Div.	18.10.	± in %	
3M	1,48	156,20	-0,54	
American Express	0,43	150,95	+0,77	
AT&T	0,52	21,95	-1,44	
Boeing	2,06	186,60	-0,26	
Caterpillar	1,11	171,60	-0,91	
Chevron Corp.	1,34	94,50	-0,39	
Cisco Systems	0,37	47,60	-0,82	
Coca-Cola	0,42	46,64	-0,71	
Dishney Co.	0,88	147,72	-2,07	
DuPont de Nemours	0,30	62,20	+0,39	
Exxon Mobil	0,87	53,99	-0,22	
General Electric	0,08	89,68	-1,56	
Goldman Sachs	2,00	356,20	+2,68	
Home Depot	1,64	122,90	-0,97	
IBM	0,35	46,76	+0,20	
Intel	1,06	138,12	-0,86	
Johnson&Johnson	1,00	143,50	+1,16	
JP Morgan Chase	1,29	208,70	-0,28	
McDonald's	0,64	138,10	+1,77	
Merck & Co.	0,65	66,52	-1,57	
Microsoft	0,56	264,30	+0,88	
Mondelez Intern.	0,35	52,13	-0,40	
Nike	0,28	135,74	+0,15	
Pfizer	0,39	35,53	-1,02	
Procter & Gamble	0,87	122,44	-1,16	
Raytheon Technol.	0,51	78,21	+0,44	
Travelers Comp.	0,88	133,70	-1,04	
Verizon	0,64	44,73	-0,53	
VISA Inc.	0,32	199,74	+0,92	
Walmart Inc.	0,55	120,72	-0,36	



WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK (Xetra)							
Titel	Dividende	Kurs 18.10.	± in % zum Vortag	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	Bör.kap. in Mio.	KGW 2021
Adidas NA /e	3,00	270,65	-1,37	336,3	252,1	54243	34,9
Airbus (NL) /e	-	113,36	-1,34	120,9	59,29	89103	29,8
Allianz vNA /e	9,60	198,54	-0,03	223,5	148,6	81857	9,9
BASF NA /e	3,30	64,06	-1,45	72,88	45,92	58838	18,3
Bayer NA /e	2,00	46,62	-2,65	57,73	39,91	45796	12,9
BMW St. /e	1,90	86,37	-1,36	96,39	57,25	52039	10,4
Brenntag NA	1,35	82,38	-0,65	87,40	53,92	12728	25,0
Continental	-	98,70	-1,58	118,6	79,14	19741	13,2
Covestro	1,30	56,36	-3,29	63,24	39,50	10889	13,6
Daimler NA /e	1,35	81,95	-2,03	83,99	43,12	87673	10,2
Deliv. Hero	-	114,20	-0,35	145,4	90,60	28507	7,9
Dt. Bank NA	-	11,44	+0,25	12,56	7,51	23644	57,2
Dt. Börse NA /e	3,00	147,35	0,00	152,7	124,9	27997	23,4
Dt. Post NA /e	1,35	52,91	+0,28	61,38	37,67	65559	18,2
Dt. Telekom /e	0,60	16,49	-0,24	18,92	12,59	82007	22,0
Dt. Wohnen	1,03	52,98	+0,08	53,04	38,03	19065	32,1
E.ON NA	1,47	10,56	-0,47	11,43	8,27	27882	15,1
Fres. M.C.St.	0,34	60,42	-1,40	75,08	55,18	17696	16,1
Heidelberg	0,08	40,78	-0,29	47,60	31,03	18443	12,4
Heidelberg.Cem.	2,20	62,50	-0,83	74,04	47,35	12401	8,9
HellioFresh	-	82,48	+1,88	97,38	38,02	14340	48,5
Henkel Vz.	1,85	77,64	+0,13	99,50	76,36	13933	18,1
Infineon NA /e	0,22	37,54	+1,27	38,50	23,38	48024	44,2
Inde PLC (IE) /e	1,06	264,75	-0,09	271,6	183,2	136720	36,6
Merck	1,40	193,10	+0,39	207,9	121,3	24957	34,4
MTU Aero	1,25	187,30	-1,45	224,9	142,4	9989	34,9
Münch. R. vNA /e	9,80	243,15	-0,49	269,3	194,1	34065	11,1
Porsche Vz.	2,16	88,27	-3,37	102,0	44,45	10330	56,1
Qatar (NL)	0,21	100,20	-1,33	108,7	74,08	18155	50,1
Qiagen (NL)	1,21	44,80	+0,31	48,05	35,00	13233	22,6
RWE St.	0,85	31,92	-0,53	38,65	28,39	21585	17,7
SAP /e	1,85	124,98	-1,03	131,3	89,93	135538	31,2
Sartorius Vz.	0,71	528,40	+0,38	599,6	332,0	19783	81,9
Siemens Health.	0,80	57,00	-0,59	61,50	36,16	64296	37,9
Siemens Energy	-	23,68	-0,96	34,48	18,36	17207	11,7
Siemens Na /e	3,50	139,86	-0,99	151,9	98,50	11881	21,5
Symrise	0,97	114,45	+0,13	127,2	95,88	15500	42,1
Vonovia NA /e	1,69	53,84	+0,90	61,66	48,57	30972	11,2
Vodafone Vz./e	4,86	192,34	-5,18	222,2	123,0	39662	7,9
Zalando	-	79,54	+0,23	105,9	73,60	20303	85,7



Ritterschwert im Sand entdeckt

TEL AVIV/DPA - Das Schwert ist bedeckt mit Muscheln und anderen kleineren Meereslebewesen. Kein Wunder, es hat wohl viele hundert Jahre auf dem Meeresboden im Mittelmeer gelegen. Am Samstag aber entdeckte es ein Hobbytaucher aus dem Land Israel. Er nahm es mit und übergab es am Montag einer Behörde für Altertum. „Das Schwert, das in perfektem Zustand erhalten ist, ist ein schöner und seltener Fund und gehörte offensichtlich einem Kreuzritter“, sagte ein Fachmann von der Behörde. Kreuzritter wurden manche christliche Kämpfer im Mittelalter genannt. Das Schwert ist etwa 900 Jahre alt. Die Bucht, in der es gefunden wurde, könnte schon vor 4.000 Jahren ein Ankerplatz für Schiffe gewesen sein.

Peter Sodann liest Dickens

HALLE/MZ - Was wären Weihnachten und die Adventszeit ohne die Geschichten von Charles Dickens? Englands großer Romancier des 19. Jahrhunderts schrieb neben so berühmten Werken wie „Oliver Twist“ und „David Copperfield“ 1843 auch die kleine Geistergeschichte „A Christmas Carol“. Aus dem Weihnachtsbuch liest der 85 Jahre alt gewordene Schauspieler Peter Sodann am 5. Dezember um 11 Uhr in der Händelhalle in Halle.

» Tickets unter anderem: www.tim-ticket.de

Lichtkunstpreis an Historikerin

CELLE/DPA - Die Kunsthistorikerin Ulrike Gehring erhält den mit 10.000 Euro dotierten Deutschen Lichtkunstpreis 2022. Damit werde die herausragende wissenschaftliche Leistung der Professorin für Kunstgeschichte der Universität Trier gewürdigt, teilte die Robert Simon Kunststiftung mit. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre in Celle verliehen.



Chipperfield baut um

NEW YORK/DPA - Der britische Stararchitekt David Chipperfield will die ehemaligen Räume des Goethe-Instituts in New York im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland zu einer interaktiven Begegnungsstätte umbauen. Er wolle das sechsgeschossige Gebäude im Beaux-Arts-Stil auf der 5th Avenue als Haus der Lehre und der Gelehrten wiederbeleben, hieß es am Wochenende. Chipperfield hatte eine Ausschreibung Berlins für das Haus gewonnen.

Was wir glaubten

LITERATUR Herkunft Ost: Die Dokumentarfilmerin und Schriftstellerin Grit Lemke erzählt in „Kinder von Hoy“ die Geschichte von Hoyerswerda.

VON MATHIAS SCHULZE

HALLE/MZ - Lesungen, überregionale Berichterstattungen und die Spiegel-Bestsellerliste. Hier die Rezensionen, die davon berichten, dass die Autorin bei Auftritten wie ein Popstar gefeiert wird, dort die Online-Kommentare, die „Kinder von Hoy - Freiheit, Glück und Terror“, erschienen bei Suhrkamp, als das „beste Buch über den Osten“ bezeichnen. Keine Frage, Grit Lemke, Jahrgang 1965, steht dieser Tage mit ihrem Leib- und Magenthema im Rampenlicht. Ein voller Terminkalender.

Schwierig ist es, Lemke, die ihre Zeit zwischen Berlin und Hoyerswerda aufteilt, ans Telefon zu bekommen. Hat man es geschafft, ist der kraftvolle Atem eines beglückenden Engagements zu spüren. Ob sie von der Resonanz überrascht ist? Schließlich hat sie schon mit dem Dokumentarfilm „Gundermann Revier“ (2019) von ihrer Heimat Hoyerswerda, von dem Modell „sozialistische Wohnstadt“ und der ostdeutschen Geschichte erzählt.

„Diese heftigen Reaktionen habe ich nicht erwartet, ich hatte eher Befürchtungen, dass das Buch wegen seiner ungewöhnlichen Form zwischen Belletristik und Sachbuch durch den Rost fällt“, sagt Lemke verwundert, um dann umso energischer jene Erklärungen nachzuschieben, die sie seit Jahren zu ihren Überzeugungen zählt: „Die Leute aus dem Osten finden sich nicht wieder, wenn ihr Leben in der DDR einzig und allein als Diktatur-Erfahrungen erzählt wird.“

Was zu beweisen war. Es geht um Nuancen, um erlebte Erfahrungen, die ein Stasi- und Widerstandskämpfer-Narrativ verschluckt, verschweigt und entwertet. Auch die Reaktionen aus dem Westen bestätigen dies: „Einige schrieben mir, dass ich ihnen eine Tür in eine Welt geöffnet habe, die bislang verschlossen war.“

Aber warum schreibt sie erst jetzt einen dokumentarischen Roman über ihre unbeschwerte Kindheit und Jugend in Hoyerswerda, über die Kultur- und Kunstszene um Gerhard Gundermann, über den Niedergang, die Wiedervereinigung und die Massenentlassungen, über die Nazis und Mitläufer und die Pogrome von 1991? Warum hat sie erst jetzt die Erinnerungen ihres Freundeskreises, alle stets im leuchtenden Dialekt, dokumentiert? Lemkes Gründe sind einfach: Sie hat die letzten 20 Jahre alleinerziehend zwei Kinder in die Welt begleitet. Von ihrer Arbeit beim Leipziger



Schriftstellerin Grit Lemke: geboren in Spremberg, aufgewachsen in Hoyerswerda FOTO: BÖRRIES WEIFFENBACH/SUHRKAMP VERLAG

„Einige schrieben mir, dass ich ihnen eine Tür in eine Welt geöffnet habe, die bislang verschlossen war.“

Grit Lemke
Autorin

Dokumentarfilmfestival (1991-2016) ganz zu schweigen. Lemke drückt es so aus: „Ich habe eine typische Frauenerwerbsbiografie.“ Heute sind die Kinder groß, heute hat sie genug Abstand, um das, was zeitlebens in ihr arbeitete, kunstvoll zu reflektieren.

Ihr Buch ist eine gelungene Collage - da das überzeugende Lokalkolorit, die genauen Beschreibungen, dort der Heimatdialekt und mutmaßlich längst vergesse-

ne DDR-Begriffe, hier das Spiel mit geistesgeschichtlichen Referenzen, dort das Transzendieren der Geschichte ins Allgemeine: der gescheiterte Aufbau Ost, das Projekt des DDR-Sozialismus. Vom Plattenbau über einen rechtlichen und orientierungslosen Ausnahmezustand in den frühen 90er Jahren bis zur Tristesse danach, von der Schichtarbeit über das Desinteresse der Außenwelt bis zur Flucht vor den Nazis.

War wirklich alles falsch, was wir aufbauten, was wir lernten, was wir teils glaubten? Im Buch wird von einem „Wir“ geredet. Dieses Kollektiv sind Lemkes Weggefährten und Freunde. Konstituiert wird es durch die Solidarität in der Jugend, durch künstlerische Experimente und durch eine bleibende Wunde und Schuldfrage: Wie haben wir uns verhalten, als die Nazis die Vertragsarbeiter angriffen und die Nachbarn jubelten? Warum haben wir uns so verhalten, wie wir uns verhalten haben? Die Lausitzerin ergänzt: „Das im Buch beschriebene Kollektiv definiert sich nicht nur über die Vergangenheit. Wir sehen heute noch die Welt sehr ähnlich, erleben heute noch ähnliche Ausgrenzungser-

fahrungen - die fehlende ostdeutsche Besetzung der Führungspositionen ist da nur ein Puzzleteil.“

Das Buch berührt noch einen anderen Punkt. Lemke kennt die Erfahrungen, die Sprache und die Weltbilder der großstädtischen Kulturszene genauso wie die der Alteingesessenen ihrer Heimatstadt. Die ökologische Krise und die Probleme des Strukturwandels, das Gendern und der fehlende öffentliche Nahverkehr auf dem Land, die Notwendigkeit eines Autos. Man muss nicht über sogenannte „Lifestyle-Linke“ spotten oder sich moralisch über AfD-Wähler erheben, man kann auch die konkrete Lebenswirklichkeit ausbuchstabieren. Auch das beweist „Kinder von Hoy“.

Lemke ist Teil einer Generation, die vermitteln kann. Wem das nicht reicht, der kann versuchen, die sportliche Frau mit dem Nasenpiercing, die gerade an einem Film über „unser slawisches Erbe“ arbeitet, entweder beim Inlineskaten in der Lausitz oder beim Joggen in der Hauptstadt ansprechen. Aufschlussreich wird es werden.

» Grit Lemke: Kinder von Hoy. Freiheit, Glück und Terror. Suhrkamp Verlag, 255 Seiten, 16 Euro.

LITERATUR

„Blaue Frau“ ist der Roman des Jahres

Deutscher Buchpreis für Antje R. Strubel

VON CHRISTINA STICHT

FRANKFURT (MAIN)/DPA - Am Anfang ist die junge Frau in einem desolaten Zustand: Sie betäubt sich mit Schnaps in einer fremden Wohnung in einem fremden Land, die Tür abgeschlossen und malt sich aus, wie sie im Gericht von Helsinki ihre Aussage machen wird. Die Hände der Männer in Handschellen werden zittern, erhofft sie sich.

Die junge Frau mit den drei Namen - Nina, Sala, Adina - ist traumatisiert und erlebt sich getrennt von der Welt, das wird im ersten Kapitel von Antje Rávik Strubels Roman „Blaue Frau“ schnell klar. Mit dieser Geschichte hat Strubel nun den mit 25.000 Euro dotierten Deutschen Buchpreis 2021 gewonnen, wie am Montag bekannt wurde.

Auf mehr als 420 Seiten entfaltet die 47-jährige Autorin nicht nur die MeToo-Geschichte einer Frau, die nach einem Weg sucht, wie sie nach einer Vergewaltigung weiterleben kann. „Blaue Frau“ handelt darüber hinaus von Machtstrukturen in Beziehungen, Institutionen und Staaten. Es geht um das Macht- und Mentalitätsgefälle zwischen Ost



Antje Rávik Strubel FOTO: DPA

und West, um den Zusammenhang von Geld und Autorität, um Ausbeutung von Menschen im angeblich vereinten Europa des Jahres 2004.

Strubel behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, urteilte die Jury des Deutschen Buchpreises. „Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.“

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte.

Die übrigen fünf Autorinnen und Autoren der Shortlist erhalten jeweils 2.500 Euro. Drei Männer und drei Frauen hatten im Finale gestanden: Neben Strubel waren Norbert Gstrein („Der zweite Jakob“), Christian Kracht („Eurotrash“), Thomas Kunst („Zand-schower Klinken“), Mithu Sanyal („Identitti“) und Monika Helfer („Vati“) auf der Shortlist für den Buchpreis. Der wird traditionell am Vorabend der Eröffnung der Frankfurter Buchmesse verliehen.

Das Ei des Augustus

MUSEEN Gold-Ei des Sachsenkönigs ist zurückgekehrt nach Dresden.

VON SIMONA BLOCK

DRESDEN/DPA - Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670-1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststif-

tung kaufte das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen als Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Ur-Überraschungs-Eis“ am Montag.

Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner und gelangte dann in den Kunsthandel. In dem fünf Zentimeter großen goldenen Ei



Gold-Ei des Königs: Prunkstück mit Diamantenfüllung FOTO: DPA

befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln - zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenschliff und kleineren Edelsteinen. Auch die Eispitze birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel wurde Parfüm verborgen. Syndram hatte 25 Jahre nach dem Ei gesucht. Im März kam das Angebot. Die Stiftung zahlte eine „untere sechsstellige Summe“. Weltweit gibt es nur noch zwei bekannte Eier dieser Art: in Wien und Kopenhagen.

Leserforum

So erreichen Sie uns! Mitteldeutsche Zeitung, 06075 Halle, Telefon: 0345/565 42 40, Fax: 0345/565 42 48, Kennwort: Leserbriefe, E-Mail: redaktion.leserbrieft@moz.de, Online: www.mz.de/kontakt



Gabriele Geltinger entdeckte die Schwanenfamilie bei ihrem Ausflug zur Rousseau-Insel im Wörlitzer Park.



Das Foto der „Felseninsel Stein“ mit dem Vesuv von Wörlitz gelang Renate Nowicki bei einem Wochenendausflug.



Maik Lennep fotografierte die Spiegelung des herbstlichen Waldes auf dem Saalearm in Aderstedt bei Bernburg.



Während eines Abendspaziergangs an der Reudener Grube bei Kemberg gelang Michael Menzel diese schöne Aufnahme.



Kathrin Steinmetz aus Wittenberg schoss das Foto des Sonnenuntergangs. Wer das Herz am Himmel entdeckt, darf es behalten.

Volkspartei verliert ihr Volk

CHRISTDEMOKRATEN Die Leser diskutieren über den Zustand der Union und das Verhältnis zur AfD.

Brandmauer gegen Rechts

Das ist sie also, die viel beschworene Brandmauer gegen Rechts. Im Landtag sitzen 97 Abgeordnete. Am 14. Oktober waren 95 anwesend. Für eine absolute Mehrheit wurden 48 Stimmen benötigt. Die AfD hält 23 Sitze im Landtag. Für die Wahl des Vizepräsidenten benötigte sie weitere 25 Stimmen aus anderen Parteien. Die FDP hatte angekündigt, entweder gegen den AfD-Mann zu stimmen, oder sich zu enthalten. Grüne, SPD und Linke haben gesagt, dass sie gegen ihn stimmen. Die CDU ist mit 40 Mandatsträgern im Landtag vertreten. Und aus dieser Partei stammten im ersten Wahlgang 21, im zweiten 20 Stimmen für den AfD-Mann. Das ist mindestens die Hälfte der Fraktion. Mit der Verlegung des dritten Wahlgangs auf die nächste Sitzungsperiode wurde zwar der AfD-Mann nicht gewählt. Es ist nun aber auch klar, dass es in der CDU nicht nur eine kleine radikale Gruppe um die Werteunion gibt, die unter dem Motto „abgrenzen statt ausgrenzen“ mit der AfD anhängeln will, sondern dass es sich dabei

Tabula rasa bei der CDU

UNION Nach dem Wahldebakel kündigen die Christdemokraten radikale Veränderungen an. Wie die Erneuerung der Partei gelingen soll.

VON KRISTINA DUNZ

BERLIN/MZ - Es dringt etwas Neues aus den Sitzungen der CDU-Spitzen-Monaten



meinen Friedrich Merz, Ralph Brinkhaus, Jens Spahn, Norbert Röttgen und Carsten Linnemann - schon am Montag ihre Kandidatur

So berichtete die Mitteldeutsche Zeitung am 12. Oktober.

um mindestens die Hälfte der Fraktion handelt. Und diese Hälfte hat nicht nur geschlossen für Antidemokraten gestimmt. Sie hat ihren Parteikollegen und Koalitionspartnern auch gezeigt, dass man im Landtag zusammen mit der AfD auch andere Mehrheiten organisieren kann. Das ist also diese Brandmauer gegen rechts, die immer wieder bundesweit versprochen und die zur Landtagswahl auch mit großer Mehrheit gewählt wurde. Wenn im irrlirhterndem Richtungsstreit innerhalb der Union Machterhalt über Moral steht, werden Antidemokraten gewählt. Danke für Nichts! Es bleibt nur noch zu fragen, mit welcher Begründung man nach dieser Wahl noch CDU-Mitglied bleiben kann.

Stefan Garthoff, Naumburg

Keine Partei ohne Makel

Die AfD ist eine demokratisch gewählte Partei. Wer das Gegenteil behauptet, sollte sich hinterfragen, warum es die AfD gibt. Es wird immer betont, wir leben in einer Demokratie. In einer Demokratie muss es auch immer unterschiedliche Meinungen geben, die auch akzeptiert werden müssen. Dann wird diskutiert und debattiert. Es wird nichts nützen, eine Partei, egal welche, im Landtag oder Bundestag zu diskriminieren oder auszugrenzen. Ich habe noch keine Partei in diesen Parlamenten erlebt - egal, ob sie zehn, 20 oder fünf Prozent hat -, bei der es nicht hitzig und laut zugeht. Wenn eine Partei gewinnen will, muss sie al-

Landtag lässt die AfD abblitzen

ABSTIMMUNG Zum dritten Mal fällt ein Kandidat für hohen Posten durch.

VON HAGEN EICHLER

AFD ist im

haltungen gab es keine Mehrheit für Kohl. Einen dritten Wahlgang lehnten die anderen Parteien am Abend geschlossen ab. Vor der Abstimmung hatten Linke, SPD und Grüne angekündigt, Kohl nicht zu wählen. Die FDP-Abgeordneten wollten mit Nein oder Enthaltung stimmen. Hoffen konnten die AfD lediglich auf CDU-Stimmen. CDU-Vizepräsident

und Wulf Gallert (Linke). Entsprechend ihrer Fraktionsstärke hat die AfD das Vorschlagsrecht für den dritten Posten. Allerdings sind die Abgeordneten frei, ob sie einen Kandidaten wählen. Kohl war bereits der dritte Kandidat, den die AfD aufstieß. Erster Bewerber war der Stafffurter Abgeordnete Matthias Rüttgen. Zu Vizepräsidenten gewählt sind Anne-Marie Kiedrich

und Wulf Gallert (Linke). Entsprechend ihrer Fraktionsstärke hat die AfD das Vorschlagsrecht für den dritten Posten. Allerdings sind die Abgeordneten frei, ob sie einen Kandidaten wählen. Kohl war bereits der dritte Kandidat, den die AfD aufstieß. Erster Bewerber war der Stafffurter Abgeordnete Matthias Rüttgen. Zu Vizepräsidenten gewählt sind Anne-Marie Kiedrich

So berichtete die Mitteldeutsche Zeitung am 15. Oktober.

les besser machen als ihre Mitbewerber. Diese Entscheidung trifft dann immer noch der Wähler. Gott sei Dank. Es gibt in keinem deutschen Parlament eine Partei, die ohne Makel ist.

Roland Klein, per E-Mail

Unzufrieden mit der CDU-Politik

Ist die CDU noch zu retten? Nur, wenn in einer neuen CDU-Spitze junge Menschen, Frauen und Ostdeutsche sitzen und keine alten Pastoren. Die CDU braucht keine Schleimer in Richtung USA und auch keine Russland-Feinde - nur so erhalten wir Frieden in Europa und in der Welt. Die EU-Länder in Osteuropa dürfen wir durch falsche Politik der CDU auf

keinen Fall verlieren. Die Christdemokraten sollten die Menschen, die die Wiedervereinigung erkämpft haben, etwas mehr achten. Durch die Politik der CDU werden Reiche reicher, Sorgen und Ängste der kleinen Leute werden nicht beachtet. Eine Volkspartei ist dabei ihr Volk zu verlieren - dadurch marschiert die fremdenfeindliche AfD in den Bundestag. Dass in Ostdeutschland viele Menschen die AfD wählen, liegt nicht daran, dass wir zu viele Rechte haben. Nein, die Menschen sind mit der CDU-Politik unzufrieden und dadurch wird Deutschland zerrissen.

H.-D. Feige, Osterfeld

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Briefe und E-Mails bitte mit vollem Namen und Postanschrift versehen.

Gleiche Rechte für Getestete

Zu „Veranstalter scheuen 2G“ und zu Leserbriefen „Im Sinne aller Bürger“, Thema: Mit der 2G-Regelung für Gastronomen und Veranstaltern will Sachsen-Anhalts Landesregierung einen Schritt in Richtung Normalität gehen

MZ vom 12 und 18. Oktober

Ich empfinde die 2G-Regelung als puren sinnlosen Aktionismus. Es ist bekannt, dass trotz vollständiger Impfung und Genesung nicht ausgeschlossen ist, dass von diesem Personenkreis auch weiterhin eine Ansteckungsgefahr ausgehen kann und eine Corona-Erkrankung nicht ausgeschlossen ist. Trotzdem sollen sie bevorzugt werden und ohne Masken Innenräume von Kultureinrichtungen und Gaststätten betreten dürfen - quasi als Belohnung, dass sie dem Impfauftrag gefolgt sind. Mit welcher Begründung sollen die zeitnah Getesteten davon ausgeschlossen werden? Während über das aktuelle Risiko, dass 2G-ler das Virus verbreiten kaum Aussagen vorliegen, ist das bei den Getesteten der Fall. Deshalb sind sie meiner Meinung nach auch berechtigt, an Veranstaltungen in Innenräumen teilzunehmen - ohne Wenn und Aber.

Dr. Ingrid Schumann Halle



Beim Einsatz von Wattestäbchen gilt: nicht zu tief und nicht zu fest ins Ohr einführen.

FOTOS: DPA

Tipps für gesunde Ohren

GEHÖR Warum Mediziner vom unnötigen Saubermachen abraten und vor spitzen Hilfsmitteln sowie einer besonderen Reinigungsmethode sogar warnen.

VON SABINE MEUTER

Ein Leben lang gut hören, das will doch jeder. Doch wovon profitieren die Ohren - und was schadet ihnen? Zwei Hals-Nasen-Ohren-Ärzte geben Tipps.

1 Ohren saubermachen? Nur bei Bedarf!

Schmalz in den Ohren ist etwas Natürliches. „Eigentlich reinigen sich die Gehörgänge von selbst“, sagt Professor Thomas Klenzner. Er ist am Universitätsklinikum Düsseldorf stellvertretender Direktor der HNO-Klinik und Leiter des Hörzentrums.

Allenfalls Schmalz, der im vorderen Bereich der Ohrmuschel sichtbar ist, sollte vorsichtig mit einem Wattestäbchen beseitigt werden. „Dabei aber keinesfalls sehr tief oder fest mit dem Stäbchen in den Gehörgang eindringen“, sagt Klenzner. Ansonsten besteht die Gefahr kleinster Verletzungen. Diese können zum Eindringen von Keimen führen und Entzündungen im Gehörgang und am Trommelfell verursachen.

2 Nicht mit spitzen Gegenständen ins Ohr.

Weder Stricknadel noch Nagelfeile oder andere spitze Gegenstände ins Ohr einführen, um Schmalz zu entfernen. „Abgesehen von dem hohen Verletzungsrisiko ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass der Schmalz nur tiefer in den Gehörgang geschoben wird, als ihn herauszuholen“, erklärt der HNO-Arzt Bernhard Junge-Hülsing. Hat sich im Ohr ein fester Klumpen aus Ohrenschmalz ge-



„Ob Ohrenkerzen wirksam sind, ist wissenschaftlich umstritten.“

Bernhard Junge-Hülsing
HNO-Arzt

bildet, sollte man diesen sogenannten Pfropf von einem Facharzt oder einer Fachärztin entfernen lassen.

3 Am besten Finger weg von Ohrenkerzen.

Ohrenkerzen sind 20 bis 30 Zentimeter lange, hohle Stifte aus Bienenwachs oder Paraffin. Während der Anwender auf der Seite liegt, wird die Hohlkerze ins Ohr eingeführt und angezündet. Die Werbung verspricht, dass die brennenden Kerzen aufgrund eines Unterdrucks in der Röhre befreiend auf den Gehörgang und auf die Nebenhöhlen wirken. Ohrenschmalz-Pfropfen werden damit angeblich gelöst. Zudem soll die Behandlung zum Abbau von Stress beitragen.

„Ob Ohrenkerzen aber wirklich wirksam sind, ist wissenschaftlich umstritten“, sagt Bernhard Junge-Hülsing. Aus seiner Sicht ist deren Einsatz viel zu gefährlich. So sei es nicht ausgeschlossen, dass der heiße, tropfende Wachs schwerste Verbrennungen verursacht - etwa am Trommelfell oder im Gesicht, sagt der Mediziner.

4 Bei Juckreiz in den Ohren zum Arzt gehen.

Juckt es im Ohr? „Bitte nicht bohren, auch wenn die Versuchung groß ist“, sagt Thomas Klenzner. Lässt der Juckreiz nicht nach und treten zudem Ohrenscherzen auf, sollte ein HNO-Arzt die Ursache abklären.

Möglicherweise liegt eine Infektion vor, die mit Tropfen behandelt werden kann. Kommt es zu dem Jucken nur in bestimmten Situationen, zum Beispiel nach dem Haarewaschen, kann ein Allergietest aufschlussreich sein. Vielleicht sind bestimmte allergene Inhaltsstoffe in einem Shampoo die Auslöser. Möglicherweise verursachen auch entzündliche Hautkrankheiten wie Schuppenflechte oder Neurodermitis einen Juckreiz im Gehörgang oder in der Ohrmuschel.

5 Bei hoher Lärmbelastung Ohrstöpsel tragen.

Eine ständige hohe Lärmbelastung tut den Ohren gar nicht gut. „Länger anhaltende Geräusche mit einer Lautstärke von weit mehr als 85 Dezibel können dem Gehör nachhaltig schaden“, warnt Klenzner. Das Arbeiten mit einem Presslufthammer beispielsweise

stellt ohne Schutz für die Ohren eine ernsthafte Belastung dar.

Wenn absehbar sei, dass man einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt sein wird, sollte man Ohrstöpsel tragen und diese bestenfalls individuell bei einem Akustiker anfertigen lassen, rät der Mediziner.

6 Auch Ohren profitieren von einer ausgewogenen Kost.

Die Werbung behauptet zwar mitunter anderes, aber: „Nahrungsmittel, die speziell gut für die Ohren sind, gibt es genau genommen nicht, sagt Junge-Hülsing. Dennoch spielt die Ernährung nach seinen Worten eine Rolle. Ist sie ausgewogen und vitaminreich, profitiert der gesamte Körper - und damit auch die Ohren.

7 Erste Anzeichen für schlechtes Hören ernstnehmen.

Muss jemand in Gesprächen ständig nachfragen: „Wie bitte?“ Radio und Fernsehen müssen übermäßig laut gestellt werden, um etwas von den Sendungen mitzubekommen? Betroffene sollten solche Anzeichen ernst nehmen und schnell handeln. „Je früher eine leichte Hörminderung behandelt wird, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass dauerhaft geholfen werden kann“, erklärt Klenzner.

Gutes Hören ist wichtig, um einen Abbau kognitiver Fähigkeiten zu verhindern. „Schlechtes Hören kann auch eine Demenz begünstigen“, sagt Klenzner. Deshalb sei es besser, bei ersten Anzeichen für schlechtes Hören die Ursachen abklären zu lassen.

MEIN TIPP

Paste besser als Salbe

LUTZ WÜRBACH über die Anwendung von Zink bei Pickeln

Manch einer schwört auf Zink, wenn es um die Behandlung von Hautproblemen geht. Angeblich ein taugliches Mittel gegen Pickel. Ja, aber - so etwa würden Hautärzte die Vermutung kommentieren.

Zink regt das Immunsystem an und gilt als entzündungshemmend. Das ist unstrittig. Dermatologen wie Marion Moers-Carpi verschreiben nach eigenen Angaben Zinkpaste oder Zinkcreme deshalb zum Beispiel für die Wundheilung. Und wie ist es bei Pickeln? „Zink ist ein gutes Mittel, um die Haut auszutrocknen und ihr wirklich Feuchtigkeit zu entziehen“, sagt die Ärztin. „Daher ist Zink grundsätzlich gar nicht so schlecht für unreine Haut oder bei Akne.“

Nun das Aber: Es komme auf den Hauttyp an, sagt die Medizinerin. Bei Pickeln oder Akne würde die Dermatologin jedenfalls keine Zink-Salbe empfehlen. Denn eine Salbe enthält

Fett - und das ist bei Pickeln oder gar Akne kontraproduktiv. Statt dessen sollte bei der Hautpflege auf Feuchtigkeit gesetzt werden.

Grundsätzlich gilt: Fetthaltige Substanzen sollte man eher sparsam im Gesicht verwenden, während Feuchtigkeit der Gesichtshaut sehr gut tut. Das bedeutet ganz konkret, dass eine dünne Emulsion mit Zink oder eine Zinkpaste geeigneter sind als eine fetthaltige Salbe oder Creme. Bei der Verwendung von Zink kommt es also auf die richtige Konsistenz und Form an.

Moers-Carpi hat darüber hinaus noch eine ganz andere Empfehlung für Patienten mit Hautproblemen: Etwa 30 bis 50 Milligramm Zink pro Tag einnehmen, allerdings nicht auf nüchternen Magen. „Innerlich angewendet, kann Zink sehr gut bei entzündeten Stellen helfen, da es die Wundheilung fördert“, so die Ärztin.

IN KÜRZE

Bewegung beugt Aussetzern vor

Mit viel Bewegung lassen sich nächtliche Atemaussetzer beim Schlafen vorbeugen. Körperliche Aktivität im Alltag könne das Risiko einer Schlafapnoe reduzieren, erklärt die Deutsche Lungenstiftung mit Blick auf eine neue Studie aus den USA. Schlafapnoe ist eine Atemstörung, bei der die Atemwege verengt sind. Die Folge: sehr lautes Schnarchen und Atemaussetzer. Betroffene wachen in der Nacht häufiger kurz auf. Das kann sich auf die Leistungsfähigkeit am Tag auswirken. Und es gibt Langzeitfolgen. So steigt etwa das Risiko für Schlaganfälle und Herzinfarkte. Behandlungsansätze bei Schlafapnoe sind unter anderem das Tragen von Mund-Nasen-Masken oder Unterkieferschienen beim Schlafen. Auch operative Eingriffe können eine Option sein.

» Weitere Informationen unter: www.lungenaerzte-im-netz.de

Singen ist hilfreich bei Demenz

Musik hat bei Menschen mit Demenz viele positive Effekte. Das zeigt sich insbesondere dann, wenn sie selbst singen und musizieren, wie der Berufsverband Deutscher Neurologen mit Verweis auf eine Metastudie aus den USA berichtet. Sind die kognitiven Fähigkeiten der Betroffenen, also etwa das Erkennen von Personen, und die Sprache erst leicht eingeschränkt, kann aktives Musizieren wohl mehr bewirken als das bloße Hören von Musik. Fähigkeiten wie Wahrnehmung, Aufmerksamkeit oder Problemlösen würden dadurch im Vergleich stärker gefördert, heißt es. Fazit der Studie: Musizieren hat einen kleinen, aber statistisch signifi-

kanten Effekt auf die Fähigkeiten von älteren Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen. Musizieren kann laut dem Fachverband bei Menschen mit Demenz auch depressive Verstimmungen lindern und Zustände von Angst und Unruhe abschwächen.



Wer eine weiche Wölbung an der Leiste spürt, sollte zum Arzt.

Mit Leistenbruch sofort zum Arzt

Eine Ausbuchtung in der Leistengegend kann auf einen Leistenbruch hindeuten. Auch wenn die Beule nicht schmerzt, sollte man das ärztlich abklären lassen. Denn der Bruch kann mit der Zeit größer werden. Das sei vergleichbar mit einem Loch in einem Stück Stoff, das immer weiter aufreißt, schreibt die Zeitschrift „Senioren Ratgeber“ (Ausgabe 10/21). Je größer das Loch, desto größer ist das Risiko für Einklemmungen. Bauchfell, Bauchfell oder Teile des Darms könnten sich in der Muskellücke verklemmen. Das ist sehr schmerzhaft. Der Bruch könne sich rot oder bläulich verfärben, der Stuhlgang ausbleiben. Bei solchen Symptomen sollten Betroffene schnell in die Notaufnahme. Damit es nicht so weit kommt, wird ein Leistenbruch meist operiert. Von dem Problem sind vor allem Männer betroffen, weil bei ihnen der Leistenkanal weiter ist als bei Frauen. Im Alter steigt das Risiko eines Leistenbruchs.

Arznei schlägt auf den Magen

GASTRITIS Warum Schleimhäute nicht nur auf Ernährung reagieren.

Die Einnahme entzündungshemmender Schmerzmittel zählt zu den häufigsten Ursachen einer Entzündung der Magenschleimhaut. Das Risiko hängt von der Dauer der Einnahme ab. Bei einer kurzzeitigen Anwendung von Mitteln mit Wirkstoffen wie Acetylsalicylsäure, Ibuprofen oder Diclo-

fenac kommt es eher selten zu dieser Nebenwirkung. Über Wochen oder Monate eingenommen, könnten sie jedoch die Schutzfunktion der Magenschleimhaut stören, erläutert das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.

Die Wirkstoffe blockieren die Bildung des Hormons Prostaglandin, das wichtig für die Produktion von Magenschleim und Magensäure-neutralisierender Stoffe ist. Oft wird eine Gastritis, wie die Magenschleimhautentzündung in der Fachsprache heißt, auch von Helicobacter-Bakterien ausgelöst,



Tabletten können Gastritis auslösen.

die viele Menschen in sich tragen. Weitere mögliche Auslöser sind übermäßiger Alkoholkonsum, Rauchen, Dauerstress oder eine sehr fett- und zuckerhaltige Er-

nährung sowie scharfes Essen. Zu den Symptomen einer Gastritis zählen Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Sodbrennen, Übelkeit oder Appetitlosigkeit.

Was hilft? Verzicht auf Alkohol und Nikotin. Außerdem schadet es nicht, sich auszuruhen und auf Fettiges und Scharfes zu verzichten. Falls ein Schmerzmittel der wahrscheinliche Auslöser ist, ist es laut dem Portal ratsam, nach ärztlicher Rücksprache auf ein anderes Medikament auszuweichen - oder ergänzend noch ein säurehemmendes Arzneimittel einzunehmen. DPA

REISE	
Brandenburg	Spreewald
Havelschloss Winter-Angebot 139 € p. P., 3 UN+HP (01.10.21 bis 23.12.21) LD Event GmbH, Lars Ritter, Schleusenstr. 15b, 16792 Zehdenick, ☎ 03307/4290839 www.schlosszehdenick.de	6 Tage Spreewald All-IN, SO-FR inkl. Begrüßgetr., 5x Ü/HP, 3-G.-Menü, Tageskarte Peitzer Museen, Kaffee und Plinse, Getränke (All-IN), 2h Kahnfahrt, 389,50 € p. P./DZ, Hotel Zum Goldenen Löwen, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz ☎ 035601/80940, www.Hotel-Peitz.de
Jawohl! Sie haben sich Ihren Urlaub verdient. Angebote im Reisemarkt.	

GESUNDHEIT

Meditation hilft auch gegen Langzeitstress

Was Forscher aus Haaranalysen lernen.

LEIPZIG/MZ/ZÖ - Viele Menschen kennen den Effekt: Mentale Übungen helfen, aktuellen Stress abzubauen. Aber Meditationstraining verringert auch Langzeitstress. Das haben jetzt Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig herausgefunden. Und zwar mit Hilfe von Haaranalysen.

Indikator dafür, wie stark jemand durch anhaltenden Stress belastet ist, ist die Cortisolmenge im Haar. Positive Trainingseffekte hätten sich nach Angaben des Forscherteams bisher auf einzelne Tage oder ausschließlich auf die Wahrnehmung von Studienteilnehmern bezogen. „Die aktuelle Studie erbringt damit erstmals einen objektiven Beleg dafür, dass mentales Training körperliche Anzeichen von langen Stressphasen verringert, auch bei gesunden Menschen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Max-Planck-Instituts.

Stress ist in der Gesellschaft weit verbreitet. So zitieren die Wissenschaftler eine Untersuchung der Techniker Krankenkasse, wonach 23 Prozent der Menschen in Deutschland häufig unter starken Belastungen leiden. Dadurch werde nicht nur das Wohlbefinden beeinträchtigt. Auch bei einer Reihe physiologischer Erkrankungen wie Diabetes und Herz-Kreislaufbeschwerden, aber auch Depressionen spiele Stress eine Rolle.

23 %

DER MENSCHEN IN DEUTSCHLAND leiden häufig unter Stress. Das hat auch gesundheitliche Folgen.

Nach Erkenntnissen der Wissenschaftler war bislang unklar, in welchem Umfang Meditationstraining tatsächlich dauerhaft zum Stressabbau beitrage. „Wird man nach einem als stressreduzierend deklarierten Training gefragt, ob man gestresst ist, kann bereits die Auseinandersetzung mit dieser Frage die Aussagen verzerren“, erklärt Lara Puhlmann, Doktorandin am Leipziger Max-Planck-Institut. Faktoren wie soziale Erwünschtheit und Placebo-Effekte spielten hier eine Rolle.

„In der Achtsamkeitsforschung nutzen wir daher zunehmend objektivere, also physiologische Methoden, um die stressreduzierende Wirkung präziser messen zu können“, sagt Puhlmann. Als geeignete Messgröße gelte die Konzentration von Cortisol im Haar. Die Studie habe ein klares Ergebnis. Nach sechs Monaten Training sei die Cortisol-Menge in den Haaren der Probanden deutlich gesunken, im Schnitt um 25 Prozent.

Weltweites Problem

„Weltweit gibt es viele Erkrankungen, darunter Depressionen, die direkt oder indirekt mit Langzeitstress zusammenhängen“, erklärt Lara Puhlmann. Erstautorin der Studie. Man müsse daran arbeiten, den Auswirkungen von chronischem Stress schon präventiv entgegenzuwirken. „Unsere Studie belegt dabei anhand physiologischer Messwerte, dass Meditations-basierte Trainingsinterventionen auch bei gesunden Personen die allgemeine Stressbelastung mildern können.“



Die Bedienung des Tablets leicht gemacht: Wer eine „Smart Card“ an das Gerät hält, kann seine Wunsch-App abrufen. Die Karten sind groß, die Schrift ist gut lesbar (Foto rechts oben).

FOTO: JULIA KORTUS

Internet öffne dich!

GESELLSCHAFT Auf die richtige Karte kommt es an: Zwei Wissenschaftlerinnen aus Halle haben ein System entwickelt, das alten Menschen hilft, ohne Probleme mit dem Tablet klar zu kommen.

VON WALTER ZÖLLER

HALLE/MZ - Tablets können für ältere Menschen ein Segen sein: Sie helfen, wenn man sich schnell über die Weltlage informieren will; man kann Spielfilme oder Fotos der Enkelkinder anschauen und mit Freunden kommunizieren. Ein Blick ins Tablet verrät, was im Kino läuft, welche Apotheke geöffnet hat, wie der wöchentliche Menüplan des Essenanbieters aussieht. Falls notwendig, lässt sich auch leicht ein Kontakt zum Hausarzt herstellen. Das ist alles möglich - wenn man weiß, wie es geht.

Und genau da kann es schwierig werden. Denn es gibt einerseits zwar immer mehr Senioren, für die der Umgang mit Internet, Handy und Tablet so selbstverständlich geworden ist wie der tägliche Gebrauch einer Kaffeemaschine. Andererseits aber haben auch viele ältere Menschen bislang „keinen Zugang zu der Technologie gefunden“, wie es Gundula Hübner formuliert. Sei es, weil ihnen das Feingefühl für die Tastatur fehle oder ihnen generell die Welt des Internets fremd geblieben ist.

Diese Gruppe werde zwar im Laufe der Zeit immer kleiner, ist sich die Professorin am Institut

für Psychologie der Universität Halle sicher. Noch aber müssten nicht wenigen Senioren konkrete Hilfsangebote gemacht werden, um ihnen einen einfachen Zugang zu Tablets zu ermöglichen.

Genau das ist Gundula Hübner und der Textildesignerin Julia Kortus von der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle gelungen. Sie haben besondere Karten entwickelt, mit deren Hilfe man leicht verschiedene Funktionen nutzen kann, die ein Tablet bietet - beispielsweise eine Wetter-App.

Ohne Berührung

Die „Smart Carts“ sind etwas größer als die Karten eines Skatspiels, sie sind aus Kunststoff oder Holz. Der Speicherchip in den Karten ist gut sichtbar - er kommuniziert mit handelsüblichen Tablets. Die Karten haben verschiedene Funktionen. Wer beispielsweise jene „Smart Cart“ für E-Mails an das Tablet hält, wird sofort bedient. Ohne das Gerät zu berühren, taucht das gewünschte E-Mailprogramm auf dem Schirm auf.

„Das System ist seniorengerecht und nicht zu komplex“, versichert Entwicklerin Kortus. Dazu hätten auch 30 Frauen und Männer im fortgeschrittenen Alter

beigetragen, die entweder zu Hause oder in einem Altenpflegeheim wohnen und bislang keine Erfahrung mit Tablets hatten. In Gesprächen mit ihnen habe sich immer klarer herausgestellt, worauf es bei den Bedienkarten ankommen muss. „Dieser Perspektivwechsel war sehr bereichernd“, so Kortus.



„Die Bedienkarten sind eine Brücke zwischen Bekanntem und Neuem.“

Gundula Hübner Psychologin FOTO: SILKE REENTS

Theoretisch ließen sich Karten mit sehr vielen unterschiedlichen Anwendungen für dieses „Sesam öffne dich“ programmieren - Apps gibt es schließlich wie Sand am Meer. Praktisch dürfen vor allem Karten interessant sein, mit denen man sich den Alltag erleichtern oder schöner machen kann. Also etwa eine „Smart Card“, die die Taxi-App aktiviert oft oder mit deren Hilfe ein Chat mit Tochter oder Sohn auf dem Tablet aufgebaut wird. „Das alles ist sehr leicht handhabbar“, versichert Textildesignerin Kortus. Dazu zähle auch, dass eine gut lesbare Schrift verdeutlicht, was mit welcher Karte auf dem Tablet aktiviert werden kann. Zudem gibt es eine Halterung für das Tablet und eine separate Box für die Bedienkarten.

Die „Smart Cards“ seien eine „Brücke zwischen Bekanntem und Neuem“, sagt Psychologin Hübner. Grundsätzlich könne die Nutzung von Tablets dazu führen, dass Senioren geistig beweglich bleiben. Studien hätten gezeigt, „dass der Umgang mit Tablets das Erinnerungsvermögen und die Auffassungsgeschwindigkeit verbessern kann“.

Getestet wurden auch die 30 Senioren, die drei Monate lang die Tablets mit Hilfe der Stich-

wort-Karten benutzten. Hübner wollte wissen, „ob sich durch die Tablets zum Beispiel das Wohlbefinden, die gefühlte Einsamkeit oder die kognitive Fähigkeiten verbessern“. Tatsächlich hätten die Senioren nach drei Monaten leicht bessere Ergebnisse als zuvor - auch im Vergleich zu einer Kontrollgruppe, die die Tablets nicht nutzte, erläutert die Psychologin.

Videotelefonat mit Tochter

In besonderer Erinnerung ist Gundula Hübner eine alte Frau, deren Tochter seit einiger Zeit in Großbritannien lebt. Sie habe dank „Smart Cards“ und Tablet erstmals Videotelefonate mit ihr führen können. Tablets könnten also helfen, das Senioren mit Angehörigen oder Freunden im Gespräch bleiben. Ein Allheilmittel gegen Einsamkeit seien die Geräte aber längst nicht, betont die Wissenschaftlerin. „Denn die Menschen brauchen auch ein Gegenüber, mit dem sie sprechen können.“

Noch sind die Bedienkarten in der Erprobungsphase. Gundula Hübner und Julia Kortus hoffen, dass sich beispielsweise junge Unternehmen dafür interessieren - dann wäre es bis zur Markteinführung wohl nicht mehr weit.

Niedlich, aber mit riskantem Gen-Erbe

HUNDE Warum Cavalier King Charles Spaniel gefährdet sind.

UPPSALA/DPA - Lauschige Schlappohren, treuer Blick - und eine besondere Veranlagung für genetisch bedingte Erkrankungen: Cavalier King Charles Spaniels tragen einer Studie der Universität von Uppsala (Schweden) zufolge mehr krankheitsverursachende Genmutationen in sich als andere Hunderassen und haben damit beispielsweise ein erhöhtes Risiko für eine bestimmte Herzerkrankung. In einem Fachblatt führen die Wissenschaftler dies auf die Zuchtgeschichte der Tiere zurück.

Tatsächlich haben die vergangenen 300 Jahre kontrollierter

Zucht nicht nur eine große Vielfalt an Hunderassen hervorgebracht: In manchen Fällen führten immer extremere Schönheitsideale zu massiven gesundheitlichen Problemen. Ein bekanntes Beispiel ist der Mops, der lange besonders plattnasig und glubschäugig daherkommen sollte. In der Folge leiden viele Möpse unter Atem- und Hornhautproblemen, manchen Exemplaren kann gar ein Auge herausfallen.

Bei anderen Rassen sind die Zuchtfolgen nicht direkt ersichtlich. Vielfach hat Inzucht aber dazu geführt, dass sie vermehrt genetisch bedingte Krankheiten vererben. Eben jenen Zusammenhang zwischen Zuchtpraktiken und genetischem Erbe hat nun eine Forschungsgruppe um den schwedischen Evolutionsgenetiker Erik Axelsson untersucht. Die Wissenschaftler sequenzierten

das Genom von 20 Hunden acht gängiger Rassen, darunter Beagle, Deutscher Schäferhund und Golden Retriever.

Das Ergebnis: Die Zahl krankheitsverursachender Genvarianten war beim Cavalier King Charles Spaniel höher als bei den anderen untersuchten Rassen. Anfällig ist die Rasse auch für die sogenannte myxomatöse Mitralklappenerkrankung, eine Form der Herzinsuffizienz bei Hunden.

Die Studienautoren führen dies auf die lange Zuchtgeschichte der Rasse zurück, die vermutlich mindestens tausend Jahre zurückreicht. Schriftliche Erwähnungen fanden sich in 500 Jahre alten Aufzeichnungen aus Großbritannien. Die kleinen Spaniels gelten als direkte Nachfahren der Hunde des britischen Hochadels, König Charles I. (1600-1649) ließ seine Vierbeiner gar in einem Gemälde

neben seinen Kindern verewigen. In den folgenden Jahrhunderten wurden die Tiere durch Einkreuzungen mit Rassen wie dem Mops immer kurznasiger und rundköpfiger gezüchtet, um besonders niedlich auszusehen. Dies änderte sich in den 1920er Jahren. Damals



Cavalier King Charles Spaniel leiden oft an Herzerkrankungen. FOTO: DPA

machte sich der in London lebende US-Amerikaner Roswell Eldridge auf die Suche nach Exemplaren, die dem langnasigen Spaniel alten Typs näher kamen. Eldridge rief dafür einen jährlichen Wettbewerb aus, dessen bekanntester und mehrfacher Sieger der Rüde „Ann's Son“ wurde. Das Tier gilt als Stammvater der so wiederbelebten Rasse.

Insgesamt, so die Autoren der Studie, habe es immer wieder Flaschenhälse in der Zuchtgeschichte der Spaniels gegeben, bei denen nur ein kleiner Prozentsatz der Population seine Gene an die nächste Generation weitergegeben habe. Jene Engpässe könnten dazu geführt haben, dass die schädlichen Gene im Genom des Cavalier King Charles Spaniel häufiger vorkamen, bevor der Hund 1945 als Rasse anerkannt wurde.



Ein Brief an Honecker

SCHLAGERSTAR Seiner Biografie gibt Roland Kaiser den Titel „Sonnenseite“. Dabei schildert er auch die Schattenseiten und wie er sich mit der DDR-Regierung anlegte.

VON CARSTEN LINNHOFF

MÜNSTER/DPA - Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals Ronald Keiler, zum Schlager? Wie war es, als seine Pflegemutter starb und warum legte sich der Sänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent („RTL Samstag Nacht“) aus Münster, beschreibt in seiner am Montag veröffentlichten Autobiografie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch die herben Rückschläge, Zweifel und Fehler lässt der heute 69-Jährige nicht aus.

Wie seine chronische Lungenerkrankung COPD, die ihm das Atmen immer schwerer machte. Erst eine Lungentransplantation im Februar 2010 verhalf ihm zu einem zweiten Leben. „Ich habe meiner Familie zugemutet, nicht darüber zu sprechen. Aus heutiger Sicht war das falsch. Ich habe die Empathiefähigkeit der Menschen unterschätzt“, sagt Kaiser.

Ungewisse Zukunft

Erstmals erzählt er im Buch auch vom Tod seiner (Pflege-)Mutter. „Weil es zu meinem Leben gehört. Es war ein besonderer Einschnitt in meinem Leben. Ich wusste nicht, wie es weiter ging und hatte Sorge ins Heim zu kommen. Die Frage war, wer kümmert sich um mich?“

Seine leibliche Mutter hatte ihn kurz nach der Geburt weggegeben. Kaiser schildert, wie er im Berliner Arbeiterviertel Wedding aufwuchs, schwärmt von seiner Pflegemutter, von ihren Werten



Roland Kaiser hat seine Autobiografie veröffentlicht.

und ihrer Erziehung. Und wie er sich rumtrieb mit Freunden und John F. Kennedy bei seiner berühmten Rede („Ich bin ein Berliner“) erlebte. Als er 15 Jahre alt war, fiel seine Pflegemutter beim Gardinenaufhängen von der Leiter - Schlaganfall. Drei Wochen später starb sie. Die in West-Berlin weit verzweigte Familie fing den trauernden 15-Jährigen auf. Später, mit Kaisers Ruhm, änderte sich das. „Das Verhältnis zu meiner Verwandtschaft war immer sehr ambivalent. Ich habe versucht, die Verbindung aufrecht zu erhalten. Irgendwann hieß es, er ist nicht mehr einer von uns.“ „Nach meinen Erfolgen in den Jahren 1980 bis 1984, als jedes

Lied erfolgreich war, glaubt man, man hätte den Schlüssel zum Erfolg gefunden. Das glaubt man dann auch selbst“, sagt Kaiser. „Da habe ich mich negativ entwickelt. Das ist mir selbst aufgefallen. Mir wurde klar, dass ich nicht mehr kritikfähig bin.“

Ein kritischer Geist war Kaiser immer. Der bekennende Sozialdemokrat legte sich einmal per Brief mit Erich Honecker an - und setzte sich durch. Die DDR wollte Kaisers Keyboard-Spieler bei den Feierlichkeiten zu 750 Jahre Berlin nicht bei drei Konzerten im Friedrichstadt-Palast auftreten lassen, weil der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war. Kaiser drohte, alles abzusagen. „Definitiv, das

hätte ich durchgezogen“. Kaiser schrieb deshalb 1987 einen Brief an Honecker. „Mit viel Spannung habe ich ihn abgeschickt. Hoffentlich schreibt er zurück, dachte ich. Zumindest war ich mir fast sicher, dass er den Brief lesen würde.“

Kein Rezept für Erfolg

Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Franz Bartzsch dann doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturfunktionär und ergänzte, „der Genosse Honecker hat Ihren Brief gelesen“. In dem Buch sind die Original-Dokumente abgedruckt.

„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte“, sagt Kaiser über seine Karriere. Dabei feierte er mit Hits wie „Dich zu lieben“ oder „Manchmal möchte ich schon mit dir“ große Erfolge. Seine Texte deuten viel an, spielten mit der Fantasie der Zuhörer.

Kaisers Kontakt zur Musikbranche war Zufall. Als gelernter Kaufmann in einem Autohaus traf er auf den Versicherungsvertreter Lothar Kämpfe: Dem Bruder des Musikmanagers Gerhard Kämpfe. Bei einem frechen Wortwechsel provozierte er Lothar: Singen sei ja wohl leicht verdientes Geld. Dabei hatte der junge Ronald Keiler bisher noch nie gesungen. Im Tonstudio sang er im ersten Versuch und eigenen Stil „In the Ghetto“ von Elvis Presley - und ging mit einem Drei-Jahres-Vertrag nach Hause. Und weil sich Keiler zu sehr nach Wildschwein anhört, hatte er mit Roland Kaiser bald auch einen neuen Namen.

LEUTE! LEUTE!

Rick Astley lobt Gretas Auftritt

LONDON/STOCKHOLM/DPA - Popsänger Rick Astley (55) freut sich, dass die Klima-Aktivistin Greta Thunberg (18) seinen 80er-Jahre-Hit „Never Gonna Give You Up“ bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm gesungen und dazu getanzt hat. „Fantastisch“ twitterte der Brite dazu.



Bushnell kritisiert Serien-Botschaft

NEW YORK/DPA - „Sex-and-the-City“-Autorin Candace Bushnell findet, dass die Erfolgsserie eine nicht sehr feministische Botschaft vermittelt. „Die Realität ist, dass die Suche nach einem Mann auf lange Sicht vielleicht nicht die beste wirtschaftliche Wahl ist“, so die 62-Jährige, deren Kolumne einst Vorlage für die Serie war.



Kardashian hat sich verlobt

LOS ANGELES/DPA - Reality-Star Kourtney Kardashian und Musiker Travis Barker (45) haben sich offenbar verlobt. Auf Instagram teilte die 42-Jährige ein Foto von sich und Barker und kommentierte es mit den Worten „Für immer“. Die Unternehmerin und der Blink-182-Schlagzeuger machten ihre Beziehung im Februar öffentlich.



Maurer spricht über Unterwäsche

HOUSTON/DPA - Da man auf der ISS nicht waschen kann, muss Matthias Maurer Kleidung im All lange tragen: Hosen einen Monat, Unterwäsche drei Tage. „Was wir nicht mehr brauchen, verglüht per Kapsel. Wenn man also eine Sternschnuppe sieht, könnte das schmutzige Wäsche sein“, so Maurer.

FOTOS: DPA

TV PROGRAMM VOM DIENSTAG, 19. OKTOBER

ARD

5.30 ZDF-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Live nach Neun **9.55** Verrückt nach Meer **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.00** Tagesschau **12.15** ARD-Buffet **13.00** ARD-Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** Tagesschau **15.10** Sturm der Liebe. Telenovela **16.00** Tagesschau **16.10** Verrückt nach Meer. Doku-Soap **17.00** Tagesschau **17.15** Brisant **18.00** Wer weiß denn sowas? Zu Gast: Felix von der Laden, Izzi **18.50** WaPo Bodensee Krimiserie. Holde Isoldie **19.45** Wissen vor acht - Natur **19.50** Wetter vor acht **19.55** Börse vor acht **20.00** Tagesschau



20.15 Die Kanzlei Ohne Spuren. Isa von Brede muss sich mit einem Fall von Totschlag befassen, die Indizien sprechen gegen ihren Mandanten.

21.00 In aller Freundschaft Arztserie. Offene Rechnung **21.45** Fakt **22.15** Tagesthemen **22.50** Club 1 Talkshow **00.20** Nachtmagazin **00.40** Die Kanzlei Anwaltsserie. Ohne Spuren (Wdh.) **01.25** In aller Freundschaft Arztserie. Offene Rechnung (Wdh.) **02.13** Tagesschau **02.15** Club 1 (Wdh.)

NDR

13.10 In aller Freundschaft - Die Kranken-schwester **14.00** NDR Info **14.15** Gefragt - Gejagt **15.00** die nordstory **16.00** NDR Info **16.10** Mein Nachmittag **17.00** NDR Info **17.10** Leopard, Seebär & Co. **18.00** Niedersachsen 18.00 **18.15** Die Nordreportage **18.45** DAS! **19.00** **19.30** Hallo Niedersachsen **20.00** Tagesschau **20.15** Visite **21.15** Panorama 3 **21.45** NDR Info **22.00** ★ Polizeiruf 110: Sabine. Krimi-reihe, D, 2021 **23.30** Weltbilder **0.00** Neben den Gleisen

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin **9.05** heute Xpress **9.05** Volle Kanne - Service täglich **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Auf beiden Augen blind **11.15** Soko Wismar. Krimiserie. Nachruf **12.00** heute **12.10** drehscheibe **13.00** ARD-Mittagsmagazin **14.00** heute - in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** heute Xpress **15.05** Bares für Rares. Trödelshow **16.00** heute - in Europa **16.10** Die Rosenheim-Cops. Krimiserie. Verona sehen und sterben **17.00** heute **17.10** hallo deutschland **17.45** Leute heute

18.00 Soko Köln Krimiserie. Alphierte **19.00** heute **19.20** Wetter **19.25** Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Ein anonymen Anruf



20.15 ZDFzeit Wir Wunderkinder (2/2) - Zeit des Wandels. Prominente erzählen von ihren Erlebnissen in den 60er-Jahren.

21.00 frontal **21.45** heute journal **22.15** 37°: Begnadet anders Mit Handicap erfolgreich im Beruf **22.45** Markus Lanz Talkshow **00.00** heute journal update **00.15** ★ 21 Bridges - Jagd durch Manhattan Actionfilm, USA, 2019. Mit Chadwick Boseman (Wdh.) **01.45** ★ Inspector Banks: Jeder Tropfen meines Blutes Krimi-reihe, GB, 2016 **02.00**

WDR

12.45 Aktuell **13.05** Giraffe, Erd-männchen & Co. **13.55** Erlebnisreisen **14.00** Und es schmeckt doch!? **14.30** In aller Freundschaft **16.00** Aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** Aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** ★ Tatort: Narben. Krimireihe, D, 2016 **21.45** Aktuell **22.15** ★ Tatort: Satisfaktion. Krimireihe, D, 2007 **23.40** ★ Tatort: Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D, 1973 **1.20** Unterwegs im Westen

MDR

5.00 MDR Thüringen Journal **5.30** Rote Rosen. Telenovela **6.20** Sturm der Liebe. Telenovela **7.10** Rote Rosen. Telenovela **8.00** Sturm der Liebe. Telenovela **8.50** In aller Freundschaft. Arztserie. Abschiedsblicke **9.40** Quizduell - Olymp **10.30** Elefant, Tiger & Co. **10.55** MDR aktuell **11.00** MDR um 11 **11.45** In aller Freundschaft. Arztserie. Tiefe Wunden **12.30** ★ Judith Kemp. Drama, D, 2004. Mit Jennifer Nitsch **13.58** MDR aktuell **14.00** MDR um 2 **15.15** Gefragt - Gejagt. Quizshow **16.00** MDR um 4 **17.45** MDR aktuell

18.05 Wetter für 3 **18.10** Brisant **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Sachsen-Anhalt Heute **19.30** MDR aktuell **19.50** Zeigt uns eure Welt (2/4)



20.15 Umschau Ana Plasencia setzt sich unter anderem mit dem Thema „Nachfolger im Handwerk gesucht“ auseinander.

21.00 Skat, Quartett, Rommé Die Spielkartenstadt Altenburg **21.45** MDR aktuell **22.10** Der Fall Biermann - Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht Dokumentation (Wdh.) **22.55** ★ Polizeiruf 110: Eine unruhige Nacht Krimireihe, DDR, 1988. Mit Peter Borgelt, Jürgen Frohriep **00.05** Morden im Norden Krimiserie. Der Nackte und der Tote **00.50** Umschau (Wdh.)

EUROSPORT

8.30 Eurosport Spezial (Wdh.) **9.30** The Minute (Wdh.) **10.30** Ski Alpin (Wdh.) **11.30** Radsport (Wdh.) **12.30** Radsport. Grand Prix du Morbihan (Wdh.) **13.30** Leichtathletik (Wdh.) **14.15** Leichtathletik. Amsterdam-Marathon (Wdh.) **15.30** Ski Alpin (Wdh.) **16.00** Ski Alpin. Weltmeisterschaften in Cortina d'Ampezzo (Wdh.) **16.30** Radsport (Wdh.) **18.00** Eurosport News **18.05** Radsport (Wdh.) **20.30** Cycling Show **21.00** Motorsport. WTCR **21.30** Motorsport **22.00** Eurosport News **22.05** Ski Alpin (Wdh.) **22.35** Ski Alpin (Wdh.) **23.30** Radsport (Wdh.) (bis 1.30)

RTL

5.15 Anwälte der Toten - Rechtsmediziner decken auf. Doku-Serie **6.00** Guten Morgen Deutschland **8.30** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap (Wdh.) **9.00** Unter uns. Daily Soap (Wdh.) **9.30** Alles was zählt. Daily Soap (Wdh.) **10.00** Der Nächste, bitte! Doku-Soap **11.00** Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal **12.00** Punkt 12 - Das RTL-Mittagsjournal **15.00** wunderbar anders wohnen **15.45** Martin Rütter - Die Welpen kommen **16.45** RTL Aktuell **17.00** Explosiv Stories **17.30** Unter uns. Daily Soap

18.00 Explosiv - Das Magazin **18.30** Exclusiv - Das Starmagazin **18.45** RTL Aktuell **19.03** RTL Aktuell - Das Wetter **19.05** Alles was zählt Daily Soap **19.40** Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap



20.15 Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare Mola und Adelina mussten nach der Exit-Challenge ihre Koffer packen.

22.15 RTL Direkt **22.35** Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare **23.00** Take Me Out Datedshow **00.10** RTL Nachtjournal **00.38** RTL Nachtjournal - Das Wetter **00.40** CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge **01.30** CSI: Miami Krimiserie. Verstärkung **02.25** CSI: Den Tätern auf der Spur Ein Ende wie der Anfang **02.30**

KI.KA

12.50 Sherlock Yack **13.15** TanzAlarm Club **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein - Erfurt **15.00** Dance Academy **15.50** Lenas Ranch **16.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.25** Arthur und die Freunde der Tafelrunde **18.00** Eine Möhre für Zwei **18.15** Super Wings **18.35** Elefantastisch **18.47** Baumhaus **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** Pur+ **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Die Mixed-WG **20.35** Die Mädchen-WG

SAT. 1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen **10.00** Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap **10.30** Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap **11.00** Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap **11.30** Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap **12.00** Klinik am Südring. Doku-Soap (Wdh.) **13.00** Auf Streife - Berlin **14.00** Auf Streife **15.00** Auf Streife - Die Spezialisten **16.00** Klinik am Südring. Doku-Soap **17.00** Lenßen übernimmt **17.30** K11 - Die neuen Fälle / oder Sat.1 Regional-Magazine

18.00 Buchstaben Battle Spielshow. Zu Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüş, Mario Basler **19.00** Buchstaben Battle Spielshow. Zu Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schreyf, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves **19.55** Sat.1 Nachrichten



20.15 Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt In Stuttgart werden Michael und David von einem verzweifelten Mann kontaktiert.

22.15 akte. **23.15** Spiegel TV - Reportage Kein Kinderspiel - Eine Mutter kämpft um ihr Baby **00.15** Mit Herz & Hoffnung - Klinikalltag hautnah - Die Sat.1 Reportage (Wdh.) **01.15** Die Herzblut-Aufgabe - Promis in der Pflege (Wdh.) **03.00** So gesehen (Wdh.) **03.05** Auf Streife - Die Spezialisten Reality-Soap (Wdh.)

ARTE

8.35 Stadt Land Kunst (Wdh.) **9.45** Xenius. Magazin **10.15** Claude Dornier (Wdh.) **11.45** Die wunderbare Welt der Weine **12.15** Re: (Wdh.) **12.50** Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.50** ★ Der seidene Faden. Drama, USA/GB, 2017 (Wdh.) **16.00** Auf den Dächern der Stadt **17.50** Italien, meine Liebe **19.20** Arte Journal **19.40** Re: **20.15** Dürre in Europa **21.10** Auf dem Trockenen **22.05** Die Erdzerstörer. Dokumentarfilm, F, 2019 **23.45** Das Stadt-Experiment **0.40** Bis zum letzten Tropfen

PRO7

5.05 Galileo (Wdh.) **6.00** Two and a Half Men (Wdh.) **7.20** The Big Bang Theory (Wdh.) **8.45** Man with a Plan (Wdh.) **9.10** Man with a Plan **9.35** Brooklyn Nine-Nine (Wdh.) **10.05** Brooklyn Nine-Nine **10.30** Scrubs - Die Anfänger (Wdh.) **11.25** Scrubs - Die Anfänger **12.20** Last Man Standing (Wdh.) **12.45** Last Man Standing **13.15** Two and a Half Men. Der Busch bin ich / Eine Nase voll Alan / Geh' von meinen Haaren runter **14.35** The Middle. Der lange Weg zum Nichts / Der verlorene Sohn **15.35** The Big Bang Theory. Sitcom. Probewohnen bei Müttern / Such Dir eine In-derin! / Ab nach Baikonur! **17.00** taff

18.00 Newstime **18.10** Die Simpsons Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge **19.05** Galileo



20.15 Darüber staunt die Welt - Die verrücktesten Familien-Schlamassel Die Sendung feiert die geüblichsten Pannen rund um den Globus.

22.40 Late Night Berlin - Mit Klaas Heufer-Umlauf Show. Zu Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance **23.50** The Masked Singer Moderation: Matthias Opatenhövel (Wdh.) **19.18** 3sat-Wetter **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** ★ Der 7. Tag. Thriller, D, 2017 **21.45** kinokino **22.00** ZIB 2 **22.25** makro **22.55** Feindbild Polizei **0.15** Reporter: Marco Cortesi tritt ab - Der Polizeisprecher als Medienstar **0.45** 10 vor 10

3SAT

11.00 Die Sennerin **11.45** Hessen à la carte **12.15** Servicezeit **12.45** Natur im Garten **13.10** Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen **13.25** Inseln der Schweiz **15.05** Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz II **18.30** nano **19.00** heute **19.18** 3sat-Wetter **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** ★ Der 7. Tag. Thriller, D, 2017 **21.45** kinokino **22.00** ZIB 2 **22.25** makro **22.55** Feindbild Polizei **0.15** Reporter: Marco Cortesi tritt ab - Der Polizeisprecher als Medienstar **0.45** 10 vor 10

RBB

5.00 Brandenburg aktuell **5.30** Abendschau **6.00** Guten Morgen Berlin **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** In aller Freundschaft **10.30** In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte **11.20** Rentnercops (Wdh.) **12.10** Gefragt - Gejagt **13.00** rbb24 **13.10** Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.40** Rentnercops. Krimiserie. Endlich frei sein **14.30** ★ Eine Chance für die Liebe. Familienfilm, D, 2006 **16.00** rbb24 **16.10** In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte. Arztserie. Mit letzter Kraft **17.00** rbb24 **17.05** Gefragt - Gejagt **17.53** Unser Sandmännchen

18.00 rbb UM6 **18.27** zibb **19.27** rbb wetter **19.30** Abendschau **20.00** Tagesschau



20.15 Bilderbuch Die Landschaft rund um den Schwielowsee gehört zum Schönsten, was das südliche Brandenburg zu bieten hat. **02**

21.00 Leben am Ostsee Brandenburgs größter See entsteht **21.45** rbb24 **22.15** Wieprecht Talkshow. Berlin - unregierbar, aber sexy? **22.45** extra 3 Spezial: Der reale Irrsinn auf der Couch **23.15** Jürgen Becker - Solo Volksbegehren - Eine Kulturgeschichte der Fortpflanzung **00.00** Berlin - Schicksalsjahre einer Stadt Das Jahr 1966

VOX

5.45 CSI: NY (Wdh.) **6.30** CSI: NY **7.20** CSI: Den Tätern auf der Spur **9.10** CSI: Miami (Wdh.) **10.05** CSI: Miami **11.55** Vox Nachrichten **12.00** Shopping Queen (Wdh.) **13.00** Zwischen Tüll und Tränen (Wdh.) **14.00** Mein Kind, dein Kind **15.00** Shopping Queen **16.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates - Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** Besonders verliebt **22.15** Pia - aus nächster Nähe **0.15** Vox Nachrichten **0.35** Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin **02**

IN KÜRZE



Stones-Fan-Museum feiert Jubiläum

LÜCHOW/DPA - Ulrich Schröder steht in seinem Museum, das er der britischen Kultband Rolling Stones gewidmet hat, an einem Snookertisch mit den Oberkörpern von Ron Wood, Mick Jagger, Charlie Watts und Keith Richards. Die gut 1.000 Quadratmeter große Ausstellung im Wendland gilt als das einzige Fan-Museum weltweit und feiert dieses Jahr zehnjähriges Bestehen

FOTO: DPA

Archie ist als Babynamen beliebt

LONDON/DPA - Die Namen des royalen Nachwuchses sind als britische Babynamen hoch im Kurs: Archie hat 2020 in England und Wales Charlie aus der Top-Ten-Liste für Jungennamen vertrieben. Während Archie - der Name des Sohnes von Prinz Harry und Herzogin Meghan, Platz neun erreichte - sackte Charlie, bei manchen Eltern wohl in Anlehnung an Thronfolger Prinz Charles gewählt, auf Platz zwölf, wie das britische Statistikamt am Montag mitteilte. Noch beliebter ist George auf Platz zwei. So heißt der älteste Sohn von Prinz William und Herzogin Kate.

Ausflug in die entlegene Region von Arlparra nicht zurückgekehrt waren. Die Sorge wuchs, als man das festgefahrene und verlassene Auto fand. Eine großangelegte Suche wurde eingeleitet. Die Vermissten wurden am Freitag und Samstag getrennt voneinander zwar dehydriert, aber ansonsten gesund gefunden. Die örtliche Polizeichefin Kirsten Engels und sprach von einem „absoluten Wunder“. Im Outback herrschen derzeit Tagestemperaturen von bis zu 40 Grad.

Helikopterabsturz wird untersucht

BUCHEN/DPA - Bei einem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs sind drei Männer ums Leben gekommen. Das sagte ein Polizeisprecher am Montag. Die drei Männer im Alter von 18, 34 und 61 Jahren stammen aus Mittelfranken. Spezialisten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung waren am Montag vor Ort, um nach der Ursache zu fahnden. Der Helikopter war am Sonntag abgestürzt.

Männer überleben im Outback

ALICE SPRINGS/DPA - Zwei junge Australier haben tagelang ohne Wasser und Verpflegung im Outback überlebt. Ein 21-Jähriger und sein 14-jähriger Begleiter wurden laut Polizei am vergangenen Dienstag vermisst gemeldet, nachdem sie von einem

GEWINNQUOTEN

Lotto am Samstag: Gewinnklasse 1: unbesetzt (Jackpot 5.195.264,80 €), Kl. 2: unbesetzt (Jackpot 2.495.024,90 €), Kl. 3: 39 × 22.177,90 €, Kl. 4: 404 × 6.381,60 €, Kl. 5: 2.980 × 240,00 €, Kl. 6: 26.442 × 64,10 €, Kl. 7: 62.917 × 23,00 €

Kl. 8: 545.971 × 12,50 €, Kl. 9: 512.823 × 6,00 €

Spiel 77: Kl. 1: 1 × 1.877.777,00 €, Kl. 2: 6 × 77.777,00 €, Kl. 3: 44 × 7.777,00 €, Kl. 4: 425 × 777,00 €, Kl. 5: 4.099 × 77,00 €, Kl. 6: 41.524 × 17,00 €

Aktion Mensch: Glücklos vom 12. Oktober 2021
Sofortgewinn - 8058104, Kombigewinn - 6409204, Dauergewinn - 1927062, Zusatzspiel - 69602.

OHNE GEWÄHR

KREUZWORTRÄSEL

Waagerecht: 1. Stadt an der Havel, 7. Gebirge auf Kreta, 8. alter Name Tokios, 9. Grundform, Urgestalt, 10. finnischer Schriftsteller (Juhani) † 1921, 12. Platz, Stelle, 13. Schuppenechse, 15. obergäriges Getränk, 17. Windrichtung, 18. chemische Verbindung, 20. sagenhafter griech. Sänger, 23. dt. Dichter, Politiker (Ernst Moritz) † 1860, 24. pers. Fürwort (4. Fall), 26. Tierpark (Kurzform), 27. Stoffbär, 28. Epoche, 29. Monatsname, 31. torkeln

Senkrecht: 1. dt. TV-Moderator (Jörg), 2. angebliche Körperausstrahlung, 3. Stelle eines Verbrechens, 4. Müllablageplatz, 5. eine Tonart, 6. nordwestdt.: Senf, 11. Wikingerhäuptling bei „Wickie“, 14. Verteidigung, 16. frühere Währung in Portugal, 18. Zahlungsfähigkeit, 19. Bezirk von Berlin, 21. Fermente, 22. frühere Münze in Slowenien, 25. griech. Göttin, Zeus-Gemahlin, 30. Zeichen für Aluminium

1	2	3		4	5	6
7				8		
		9				
10	11			12		
13			14			
15					16	
			17			
18		19				
20				21		22
		23				
24	25			26		
27						
28				29	30	
31						

Auflösung des letzten Rätsels

Waagerecht: 1. Beigabe, 7. Ain, 8. Mön, 9. Plast, 10. Sou, 12. res, 13. Aktie, 15. Stag, 17. Karotte, 19. Ovation, 20. Leto, 21. Spaak, 24. roh, 26. SLO, 27. Adept, 28. Bor, 29. age, 31. erraten

Senkrecht: 1. Balsa, 2. Ei, 3. Input, 4. Amaretti, 5. böse, 6. entsagen, 11. Oktave, 14. Isotop, 16. atonal, 17. Kolkkrabe, 18. Ratsherr, 22. Astat, 23. kosen, 25. Odor, 30. ge

Vulkan-Drama spitzt sich zu

KANAREN Auf La Palma verwüstet der Ausbruch im Cumbre Vieja seit Wochen die Gegend. Nun werden die Erdbeben heftiger. Verstärkt das den Lavastrom?

VON RALPH SCHULZE

MADRID/MZ - Immer heftigere Erdbeben erschüttern die spanische Urlaubsinsel La Palma, wo vor einem Monat der Vulkan im Gebirgszug Cumbre Vieja ausbrach. Die Beben signalisieren laut Vulkanforschern, dass immer mehr Magma, also Gesteinsschmelzen, aus dem Erdinneren nach oben drückt. Die Lavaflüsse, die das Gebirge herunterfließen und schon verheerende Zerstörungen verursachten, könnten noch zunehmen. Keine beruhigenden Aussichten für die traumhafte und bergige Insel, die vor allem bei Wandertouristen beliebt ist.

Starker Druck aus der Tiefe

In den vergangenen Tagen ließen gleich mehrere Erdstöße mit einer Stärke zwischen vier und fünf auf der Richterskala die Häuser auf der ganzen Insel wackeln. Die Epizentren lagen stets tief unter der südlichen Hälfte der Insel – also dort, wo die bis zu 2.000 Meter hohe Bergkette Cumbre Vieja seit dem 19. September große Mengen an Lava und Asche spuckt. Es sind die stärksten Beben seit Beginn dieser neuen Vulkankrise auf der Insel.

„Die Beben haben mit einem Prozess der Wiederauffüllung der Magmakammern im Erdinneren zu tun“, sagt Vicente Soler, staatlicher Vulkanologe, der zum wissenschaftlichen Krisenteam auf der Insel gehört. Diese riesigen unterirdischen Magmablase speisen den aus dem Berg fließenden Lavastrom und füllen sich, solange der Druck aus der Tiefe nicht nachlässt, immer wieder auf. Wenn die nach oben drängenden flüssigen Vulkanmassen auf Hindernisse stoßen und die Barrieren plötzlich brechen, komme es zu Erdstößen, erklärt Soler. Das sei im Prinzip alles ganz normal.

Doch was für die Geologen normal ist, alarmiert die Bevölkerung der Insel, auf der 83.000 Menschen leben und die jedes Jahr rund 250.000 Feriengäste anzieht. Zwar wurde bisher niemand durch die Erdstöße und die Lavaflüsse verletzt. Aber die Menschen werden mit jedem neuen Erdstoß daran erinnert, dass dieses Vulkandrama wohl noch lange nicht ausgestanden ist. „Niemand glaubt, dass sich dieser Feuerberg so schnell wieder beruhigt“, fasst ein Kommentator im Inselradio die Stimmung zusammen.

Schon jetzt, nach einem Monat, hat der Vulkan Schäden in Höhe von Hunderten Millionen Euro verursacht: Laut Copernicus, dem europäischen Satelliten-Beobachtungsprogramm, wurden bereits fast 2.000 Gebäude zerstört: Vor



Der Cumbre Vieja gibt keine Ruhe: Fast 2.000 Gebäude hat die Lava bereits zerstört.

FOTO: DPA



Die Vulkanasche bedeckt alles. Auch der Flugverkehr ist beeinträchtigt.

FOTO: DPA

allem Wohnhäuser in den Gemeinden El Paso, Los Llanos de Aridane und Tazacorte. Aber auch viele Bauernbetriebe, die sich auf der Insel meist dem Bananen- und Weinanbau widmen.

Bisher bedeckt die seit einem Monat fließende Lava auf La Palma eine Fläche von rund 7,5 Quadratkilometer. Das entspricht et-

wa der Größe der Nordseeinsel Wangerooge. Der größte von mehreren Lavaströmen misst an der breitesten Stelle über zwei Kilometer. Dort, wo die flüssigen Vulkanmassen südlich des Ortes Tazacorte ins Meer fließen, formt sich eine neue Halbinsel, die mit knapp 40 Hektar schon fast so groß ist wie der Vatikanstaat.

Der Vulkan gilt auf den Kanaren bereits als der zerstörerischste seit über 100 Jahren. Bisher stieß der Berg laut Schätzungen bis zu 100 Millionen Kubikmeter an Lava aus. Das ist deutlich mehr als bei den beiden vergangenen Vulkanausbrüchen zusammen, die 1971 und 1949 auf den Kanaren registriert wurden. Diese beiden Eruptionen fanden ebenfalls auf La Palma statt, welche die aktivste Vulkaninsel des gesamten kanarischen Archipels ist.

„Niemand glaubt, dass sich der Feuerberg schnell wieder beruhigt.“

Kommentator beim Inselradio auf La Palma

Steckt vermisstes Kind in einer Sekte?

MAIL Kripo prüft im Fall der Elfjährigen eine Verbindung zu „Zwölf Stämme“.

VON ULF VOGLER

HOLZHEIM/DPA - Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg am Montag. „Dem gehen wir nach“, sagte ein Polizeisprecher. Es müsse noch

geprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Mehrere Medien hatten darüber berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige bei ihren leiblichen Eltern aufhalten. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und kehrte nicht zu seiner Pflegefamilie zurück. 100 Einsatzkräfte hatten daraufhin in der Gegend nach dem Kind gesucht.

Die Polizei will nun prüfen, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften in Tschechien ist. Details zu den bisherigen Maßnahmen und Erkenntnissen wurden aber nicht genannt. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte der Polizeisprecher. Auch ein Verbrechen oder ein Unglück werde nicht ausgeschlossen. Die „Zwölf Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterräumen bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. Im September 2013 hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Dazu zählte laut Landratsamt Dillingen auch das nun verschwundene Mädchen, das seit acht Jahren bei Pfl-

geeltern lebt, sagte ein Sprecher der Behörde. Die leiblichen Eltern hätten in dieser Zeit „unregelmäßigen Kontakt“ gehabt. Das Vorgehen der Behörden gegen die Sekte hatte zu langen Prozessen geführt. Einerseits gab es mehrere Strafverfahren - eine Erzieherin der Sekte wurde zu einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung verurteilt. Andererseits gingen leibliche Eltern gegen den Sorgerechtsentzug vor. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte entschied allerdings 2018, dass die Entscheidungen der deutschen Familiengerichte zulässig gewesen seien. Die Sekte war wegen dieser Vorgehen 2017 nach Tschechien umgesiedelt. In Bayern wurde ihr auch der Betrieb einer Privatschule für die Kinder untersagt.